

Ausgabe 3 · 20. Jahrgang
Herbst 2024 · 7,- €

DAS MAGAZIN FÜR DAS GANZE LAND

top

magazin

BRANDENBURG
POTSDAM

people

Zart und smart
Brandenburgerinnen im Porträt

genuss

Nach Feierabend
Afterwork-Gelegenheiten
in Potsdam

events

Netzwerken im Sommer
30 Jahre Marketing Club Potsdam

business

*Tagen,
Kulinarik,
Herberge*

*20 Jahre
Kongresshotel
Potsdam*



4197175907008 32024

porta

KÜCHENWELT

**Besser gleich
zu porta.**

Unsere
Serviceleistungen

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Möbelhäuser
Service**

TEST Mai 2024
14 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

JETZT KOSTENLOSEN
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN



Jetzt
QR-Code
scannen
oder anrufen!

Individuelle
Küchenplanung
auch bei euch
zu Hause

[https://porta.de/
termin-vereinbaren/beratung-im-einrichtungshaus](https://porta.de/termin-vereinbaren/beratung-im-einrichtungshaus)

Terminvereinbarung
online oder telefonisch



Aufmaß
vor Ort



Lieferung &
Montage-Service



Altgeräte- & Möbel-
Entsorgung



Wasser-/Elektro-
Installation



Tiefpreis-
Garantie *



14480 Potsdam • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam
Zum Kirchsteigfeld 4 • direkt neben dem Stern-Center • Tel.: 0331 20085-0

* Solltet ihr uns innerhalb von 14 Tagen nach Kaufvertragsabschluss bei gleicher Leistung ein günstigeres Angebot vorlegen, erstatten wir euch die Preisdifferenz und geben euch zusätzlich einen Bonus.

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in diesen Tagen verwöhnt uns der Spätsommer noch mal mit viel Sonne, lauen Abenden und Temperaturen, die an der 30 Grad Marke kratzen. Diese perfekten Gegebenheiten nutzen deshalb viele Verbände und Unternehmen, um sich mit rauschenden Open Air Festen bei Kunden, Partnern und Wegbegleitern für das erste Halbjahr des Jahres zu bedanken, aber auch um den scheidenden Sommer und das Leben zu feiern – „La Dolce Vita“, wie es beispielsweise der Industrieclub Potsdam zelebrierte, mit italienischen Köstlichkeiten an einem außergewöhnlichen Ort und sogar einem Tenor, der stilecht Klassiker wie „O solo mio“ zum Besten gab. Auch der Marketing Club Potsdam hatte Grund zum Feiern und lud zur Jubiläumsparty. Keinen besonderen Grund hatten einige andere Locations wie die Garage du Pont und baten einfach zur After Work Party. Die Brandenburg*innen bzw. Potsdamer*innen waren also in Partylaune und genossen den Sommer. Wir lassen für Sie die schönsten Events nochmal Revue passieren – vielleicht sind Sie ja beim nächsten Mal auch mit dabei und finden Ihr Foto in unserem Magazin.

Doch auch wenn wir diese Tage in vollen Zügen genießen, die morgendliche Kühle und die frühe Dunkelheit lassen den nahenden Herbst schon erahnen. Kein Grund, dies zu bedauern. Denn zum einen sagt man ja, dass die Vorfreude die schönste Freude ist, und so können wir einfach schon vom nächsten Sommer oder einer schönen Herbstreise träumen. Jede Menge Anregungen finden Sie dazu in unserem umfangreichen Reiseteil. Zum anderen gibt es so viel, worauf wir uns im Herbst freuen können wie gemütliche Spieleabende, gemeinsames Kochen, Besuche in Museen und Konzerten oder auf Ballnächte. Und beispielsweise After Work Partys gibt es auch in der kühleren Jahreszeit. Auch dazu haben wir ein paar Tipps für Sie, und darüber hinaus noch eine Fülle an interessanten Themen, z. B. finden Sie in unserer beliebten Herbstreihe unter dem Motto „Zart und Smart“ einige außergewöhnliche Brandenburgerinnen, die ihre Geschichte mit Ihnen teilen.

Legen Sie also die Beine hoch, gönnen Sie sich ein Glas Wein an einem Ihrer Lieblingsplätze und blättern Sie ganz entspannt im neuen TOP Magazin Brandenburg/ Potsdam. Für alle die, die lieber auf iPad & Co. lesen, gibt es natürlich auch unser E-Paper. So oder so, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen.

Herzlichst Ihre



Martina Reckermann
Chefredakteurin

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns folgen würden:

Instagram: @topmagazin.brandenburg, @topmagazin_potsdam sowie bei Facebook: TOP Magazin Brandenburg

P.S. In diesem Magazin befindet sich eine Beilage des Prime Time Theater.
Falls Sie fehlt, sprechen Sie uns einfach an: info@raz-magazin.de

Tel. +49 (0)221 799913



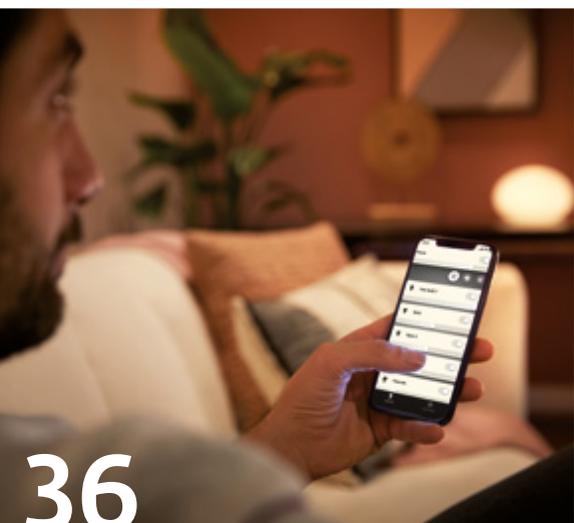
AL CORO

MEZZALUNA



alcoro.com





Inhalt

People & Events

- 06 **Potsdam bewegt!**
Jahresempfang der Hauptstadt Potsdam
- 08 **Ein italienischer Abend**
Sommerfest des Industrieclub Potsdam
- 10 & 16 **Sommerfeste**
IHK und HWK feiern
- 18 **Inspiration und Input**
30 Jahre Marketing Club Potsdam
- 19–22 **Zart und Smart**
Brandenburgerinnen im Porträt

Potsdam

- 24–27 **Interessantes und Wissenswertes in und um Potsdam**
Potsdamer Stadtgespräch

Business & Finance

- 28 **Mut und Raum für Ideen**
20 Jahre Kongresshotel Potsdam
- 32–34 **Gründungspreis, Flight Academy und Innovationspreis**
Unsere Business-News

Home & Living

- 36–38 **Am Anfang war das Licht**
Beleuchtungskonzepte für Haus und Wohnung

Beauty & Fashion

- 42–49 **Nice to have und up to date**
Frisuren, Fashion und stylische Trends

Health & Fitness

- 50 **Aufgepptes zum Abgewöhnen**
Verarbeitete Lebensmittel und ihre Folgen



62



68



70

Travel

60 **Maritimes Lebensgefühl trifft Kulinarik**
Köstliche Herbst Events an der Ostsee

62 **Nah und wunderbar**
Der Buchenwald Grumsin

Sport

68 **Sport frei**
Vereine, Sponsoren, Siege in der Region

70 **Favorit gewinnt**
Renntag in Hoppegarten

Mobility

71 **„Oldies für Oldies“**
Charity Oldtimer Aktion in Potsdam

74 **Mobile Highlights**
Neuheiten von Porsche, Mazda, BMW, Mercedes und Audi

Gourmet & Culture

80 **Mit Laib und Seele**
Bäckerhandwerk aus Schwante

82 **Restaurant-Eröffnungen und neue Produkte**
Unsere Genuss-Zeit in Brandenburg

84 **Die Mauerlebenden**
Comic über Flucht im Grenzturm

86–90 **Theater, Galerien, Konzerte**
Herbstliche Kultur-Highlights

Rubriken

03 **Editorial**
92 **Veranstaltungskalender**
96 **Impressum**
97 **Wo finden Sie uns?**
Auslagestellen in Brandenburg



74



80



84



Potsdam bewegt!

Jahresempfang 2024: Sechs Eintragungen ins Goldene Buch

Der Jahresempfang der Landeshauptstadt Potsdam am Vormittag des 13. Juli im Nikolausaal stand, passend zu den sportlichen Großereignissen des Jahres wie Fußball-EM und Olympia sowie Paralympia, unter dem Motto „Potsdam bewegt!“ Unter den rund 500 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft waren Potsdams Ehrenbürgerin Prof. Helga Schütze, der polnische Botschafter Dariusz Pawłoś, Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck, Oberbürgermeister a.D. Jann Jakobs und Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Manja Schüle. Oberbürgermeister Mike Schubert und die Beigeordneten der Landeshauptstadt begrüßten auch zahlreiche Potsdamer Olympiasiegerinnen und -sieger wie Hans Grodotzki, Peter Frenkel, Ellen Streidt, Beate Schramm, Jutta Lau, Jan Vandrey und Jörg Landvoigt unter den Gästen.

Potsdam ist eine Sportstadt. Daher standen die Sportvereine und ihre vielen ehrenamtlichen Unterstützer im Mittelpunkt des Empfangs. Immerhin mehr als 20 Athletinnen und Athleten waren bei den diesjährigen olympischen Spielen und der Paralympia dabei. Mit Sven Seeger, Betti-

na Stoof, Andreas Gerlach, Katja Gluske, Nicole Schönerstedt und Peter Schäperkötter haben sich sechs Persönlichkeiten, die ehrenamtlich in Sportvereinen aktiv sind, ins Goldene Buch der Stadt eingetragen. Auch ihre Laudatoren kamen aus der Potsdamer Sportfamilie.

In seiner Rede betonte Oberbürgermeister Mike Schubert die Bedeutung des Sports in der Landeshauptstadt: „Potsdam ist eine Stadt des Sports. Sport bringt Menschen zusammen, die sonst wenig gemeinsam haben, außer ihrer Leidenschaft. Denn der Sport gibt das große Versprechen: Alle dürfen mitma-



Bettina Stoof



Sven Seeger



Peter Schäperkötter



Katja Gluske



Nicole Schönerstedt



Andreas Gerlach

chen, unabhängig von nationaler, ethnischer, sozialer oder religiöser Herkunft. In einer Stadt wie unserer, die auch historisch wie kaum eine andere Stadt für Vielfalt steht, ist dies von unschätzbarem Wert.“

In Potsdam gibt es über 160 Sportvereine mit mehr als 50 Sportarten und 37.000 Mitgliedern. „Das sind ganze 10.000 Mitglieder mehr, als es noch vor zehn Jahren waren. Eine Zahl, die stolz macht und die Bedeutung des Sports für unsere Stadt verdeutlicht. Während anderswo nach Corona gemeinsame Strukturen weggebrochen sind, hat der Sport in Potsdam weiter Zulauf. Spitzen- und Breitensport gehen dabei Hand in Hand“, so Schubert.

Kultur- und Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle, die als Vertreterin des Landes Brandenburg am Jahresempfang teilnahm, sagte: „Der heutige Empfang zeigt eindrucksvoll: Potsdam ist Sportstadt. Und was für eine. Aber sie ist auch Wissenschafts- und Wirtschaftsstadt, Film- und Forschungsstadt, Schlösser- und Gärten-Stadt. Vor allem ist sie eine Stadt des Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements. Zum Glück. Denn Demokratie lebt von engagierten Menschen. Von Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise einmischen und einbringen, die versuchen, Träume, Ideen, Visionen zu verwirklichen. Einige besonders engagierte Potsdamerinnen und Potsdamer werden heute geehrt – herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für den leidenschaftlichen Einsatz!“

Der Jahresempfang wurde moderiert von Sebastian Stielke und musikalisch umrahmt vom Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ unter Leitung von Andreas Jerye. Passend zum Thema Sport spielten sie die Carmen Suite von Bizet, den Bauerntanz von Dvorak und den Blue Tango von Leroy Anderson.

Nach dem Jahresempfang wurde im Stadtkanal in der Yorckstraße die temporäre Open-Air-Ausstellung „Olympisches Gold für Potsdam“ eröffnet unter musikalischer Begleitung des Potsdamer Fanfarenzugs.

von Victor Schenk ■

www.potsdam.de

Fotos: Annett Ullrich



Der Potsdamer Fanfarenzug



Bärbel Schällicke, Burkhard Baese und Ilka Neugebauer



Karin Genrich, Matthias Platzeck und Maike Dencker



Andreas Jerye dirigiert das Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule

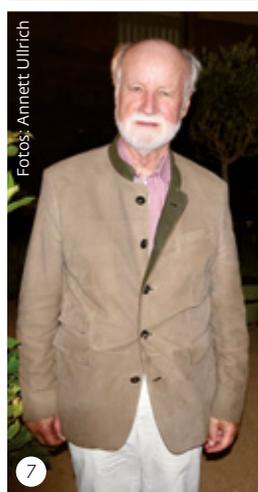
Ein italienischer Abend

Ende August feierte im schönen Garten des Palais Lichtenau der Industrieclub Potsdam sein Sommerfest. Richard Gaul, der Vorsitzende des 1998 gegründeten Industrieclubs Potsdam, und sein Stellvertreter, der Verleger Jürgen Strauss, begrüßten die rund 100 Gäste.

Dabei bedankten sie sich bei dem Eigentümer des Palais, Herrn Prof. Axel Fischer, für die großzügige Überlassung des wunderschönen Hauses in unmittelbarer Nähe des Heiligen See. Das 1797 fertiggestellte Gebäude, das heute das Haut- und Laserzentrum beherbergt, gilt als Denkmal frühklassizistischer Architektur, wie Richard Gaul erläuterte.

Die Gäste hatten Gelegenheit, den Konzertsaal im Haus zu besichtigen und zeigten sich begeistert. „Hier habe ich schon Konzerte von der Kammerakademie erlebt und das war herrlich“, so Valentina Meuren.

Jürgen Strauss stellte seine Fotoausstellung „Verborgene Schätze“ vor, die Lausitzer Unternehmen und die Menschen dahinter präsentiert. Eines davon trug an diesem Abend zum kulinarischen Erfolg bei: die Wolkenberg GmbH. Auf dem Wolkenberg in der Lausitz auf dem Gebiet eines ehemaligen Braunkohletagebaus bauen Bettina Muthmann und Alexander Heer sieben Rebsorten an. Zwei Weine konnten an diesem Abend gut gekühlt genossen werden.



Fotos: Annett Ullrich



2



3

Denn die Temperaturen waren spätsommerlich warm. Und so passte der Wein ganz hervorragend zu der italienischen Antipasti aus Potsdam, dem herzhaften Schinken vom Wasserbüffel aus Jüterbog und der italienischen Dolci aus Berlin. Der Heldentenor Jonas Würmeling präsentierte dazu Ausschnitte bekannter italienischer Lieder, wie „Oh sole mio“.

Spät endete dieser wunderbare Abend voller interessanter Gespräche und wertvoller Begegnungen. Organisator Ulf Leonhard, ebenfalls Mitglied im Industrieclub, zeigte sich zufrieden: Es macht mir immer wieder Spaß, Leute zusammen zu bringen. Es ist doch wichtig, dass man sich kennt und sich gegenseitig unterstützt. Feste wie diese bieten dafür den perfekten Einstieg.“

von Victor Schenk ■

www.industrieclub-potsdam.de



4

1: Süster und Prof. Dr. Mike Friedrichsen; 2: Julia Chiari und Fritz Thielemann; 3: Dagmar Pätzold; 4: Tenor Jonas Würmeling; 5: Yüksel Gök; 6: Ulf Leonhard; 7: Richard Gaul; 8: Barbara und Wolfgang Sacher; 9: Netzwerken in stilvollem Ambiente; 10: Gartenansicht des Palais Lichtenau



10

Zusammenarbeit, Wachstum, Zukunft

Anfang Juli hatte die Industrie- und Handelskammer Potsdam in den Ketziner Ortsteil Paretz zu ihrem Jahresempfang eingeladen.



Rund 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft folgten der Einladung, um in der Paretzer Scheune über die aktuelle Lage der Brandenburger Wirtschaft zu diskutieren und sich zu vernetzen. Im Vorfeld des Jahresempfanges fand die 92. Sitzung der Vollversammlung der IHK Potsdam statt, auf der Dr. Christian Herzog zum neuen Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam bestellt wurde. Mitte Dezember wird er sein Amt antreten. IHK-Präsidentin Ina Hänsel sagte dazu: „Dr. Christian Herzog hat sich gegenüber vielen Mitbewerbern durchgesetzt und die Findungskommission überzeugt. Seine langjährigen Erfahrungen als Wirtschaftsförderer werden für seine neue Tätigkeit von größtem Nutzen sein. Von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz über Energie, Internationalisierung bis hin zu Start-ups – er ist zu Hause in allen Belangen zur Weiterentwicklung unserer regionalen Wirtschaft. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.“



Katrin Mußhoff (Bürgermeisterin von Ketzin), Dr. Dietmar Woidke (Ministerpräsident Brandenburgs) und Ina Hänsel (Präsidentin der IHK Potsdam)



Für die bisherige Zusammenarbeit mit den drei IHKs des Landes Brandenburg bedankte sich Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke: „Denn ohne Euch hätten wir nicht das erreicht, was wir in den letzten Jahren wirtschaftlich erreicht haben.“ Und das sei nicht wenig, denn immerhin befinde sich das Land Brandenburg in letzter Zeit regelmäßig unter den TOP 3 der Bundesländer bzgl. des erreichten Wirtschaftswachstums. Dies lag 2023 bei 2,3 % gemessen am BIP und damit deutlich höher als in Bayern, das nur mit 0,3% gewachsen ist.

Die gute Zusammenarbeit werde es weiter brauchen, betonten Woidke und die Vertreter der Kammern gleichermaßen, insbesondere im Hinblick auf die weiterhin bestehenden Herausforderungen: Fach- und Arbeitskräftesicherung, Entbürokratisierung und die Energiepolitik. Immerhin ist für nahezu alle Unternehmen eine planbare und bezahlbare Energieversorgung zentral. Netzentgelte, Steuern und Abgaben machen jedoch rund 50 Prozent der Stromrechnung aus. Gerade für zukünftige Investitionen sei die Planbarkeit von Energiekosten unerlässlich, so Woidke: „Wir werden alles dafür tun, dass es diese Planbarkeit wieder gibt.“

von Annett Ullrich ■



Christoph Niendorf und Gerald Rynkowski



Julius Steffen und Markus Hussner



Burkhard Scholz und Jutta Braun



Monique Zweig und Carsten Christ

Fotos: Annett Ullrich

www.ihk-potsdam.de

Dr. Christian Herzog, der zukünftige Hauptgeschäftsführer der IHK Potsdam

ab 18.10.2024

prime
time
theater

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

DAS BERLINER
KULT-THEATER



Folge 134

CHAOS UNTER EINEM DACH

Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)



Immer wieder donnerstags

Der Donnerstag hat sich schon lange als After Work Termin etabliert. Noch nicht ganz Wochenende, aber fast, stellt der vierte Arbeitstag in der Woche eine smarte Möglichkeit für den Wochenendeinstieg dar. Durch den frühzeitigen Beginn, eben nach der Arbeit, kann man am Freitag im Job noch produktiv sein, in jedem Fall im Homeoffice.

Während der Sommermonate gab es in der Landeshauptstadt etliche Möglichkeiten, den Feierabend gesellig ausklingen zu lassen. Sehr beliebt war die After Work Session in der **Garage du Pont**. „Die meisten Gäste kommen aus Potsdam, viele aus der Berliner Vorstadt“, erzählt Geschäftsführer Sebastian Riesebeck. Mittlerweile verjüngen auch einige Gäste unter 40 Jahren das Publikum. Für diese Saison zieht der Geschäftsführer eine positive Bilanz: „Wir haben bei der After Work Veranstaltung im Juli einen neuen Besucherrekord mit über 400 Gästen verzeichnet. Darüber freuen wir uns sehr.“ Die nächste Gelegenheit hier den Feierabend zu zelebrieren, gibt es im Mai 2025. Der erste Donnerstag im Monat soll dafür beibehalten werden.



Fotos: Annett Ullrich



In der **Marina am Tiefen See** freuten sich ebenfalls etliche Hundert Leute über den musikalischen Mix, mit dem man das Wochenende beginnen konnte. Hier wurde nur gelegentlich am Donnerstag gefeiert, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Denn durch die direkte Nähe zum Wasser entwickelte sich eine chillige Atmosphäre, die sich immer ein bisschen wie Urlaub anfühlte.

Auch auf dem **Winzerberg** konnte in dieser Sommersaison der Donnerstag als Einstieg ins Wochenende gefeiert werden. Während der Bacchusstunde öffneten sich die Tore des königlichen Weinbergs. Bei Tomatenbroten, Käseplatten und anderen kulinarischen Köstlichkeiten ließen sich in diesem schönen Sommer viele weinseelige Stunden auf den Weinbergterrassen verbringen.



Das gilt natürlich auch für das **Weinfest auf dem Luisenplatz** Ende August. Von 12 Weingütern, vornehmlich aus Rheinhessen, konnten edle Tropfen probiert werden und das nicht nur am Donnerstag, sondern fast 14 Tage lang hintereinander.

Entstanden ist die Idee, am Donnerstag den Feierabend mit Musik ausklingen zu lassen, bereits Anfang der Neunziger Jahre in New York. Von dort schwappte der Trend nach London und hielt von dort seinen Siegeszug in die europäischen Großstädte. Und seit einigen Jahren entwickelt sich eine donnerstägliche Partyszene auch in Potsdam.



Und wo kann man im Herbst After Work feiern? Jeden zweiten Donnerstag im Parkdeck oder in der Eventlocation **Pirschheide**, wobei es hier auch mal der dritte Donnerstag im Monat sein kann. Wer lieber unter Palmen feiern will, dem sei die **Biosphäre** empfohlen. Sowohl im Oktober als auch im November wird hier der Bass aufgedreht und die Discokugel angeleuchtet.

von Jana Bottin ■

Sterne über Falkensee

Bei schönstem Sommerwetter fanden sich rund 100 illustre Gäste zu einem besonderen Event in „Edmond’s Hexenhaus“ am Poetenweg 88 in Falkensee ein. Bei einer Benefiz-Küchenparty ging es um den guten Zweck: 10.450 Euro kamen dabei zusammen.

Es herrschte gute Stimmung unter den Gästen, die entweder im Garten oder an den langen Tischen im Zelt Platz genommen hatten. Dies und wahrscheinlich das exzellente Essen führte dazu, dass die Spendenbereitschaft und der Wunsch Geld auszugeben groß waren. Zehn Preise wurden versteigert – vom Ölbild bis zum antiken japanischen Carbonstahlmesser. Der Erlös kam zu gleichen Teilen dem Verein Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere e.V., dem Projekt Babylon und dem Verein „Kinderauto“ zugute. Gastronom und Hexenhaus-Chef Edmond „Edmond“ Becker tischte den gut 100 geladenen und prominenten Gästen ein leckeres Menü auf, für Unterhaltung sorgte Sänger Michael O’Connor Kelly. Auf der Gästeliste des Medienpartners „Havel Express“ standen neben den kochenden Ehrengästen Hans-Peter Wodarz und Christian Lohse die Malerin Anna Filimonova, der Schauspieler Frank Röth, der Foodjournalist Max Ragwitz, Sängerin Stefanie Simon. Einige der Ehrengäste stellten großzügige Preise für die Auktion bereit, wie sechs Tickets für die nächste Premiere im „Palazzo“, ein Dinner für 6 Personen im Rahmen von „Lohses Salon“, einen signierten Original-Cartoon von Lo Graf von Blickesndorf und ein Ölbild von Anna Filimonova, das Prof. Dr. med. Wolfgang Henrich, Direktor der Kliniken für Geburtsmedizin Charité, für seine Frau ersteigerte.

von Heidrun Berger ■

www.hexenhausfalkensee.de



Fotos: TOP Magazin / Heidrun Berger

Exklusives Mode-Design



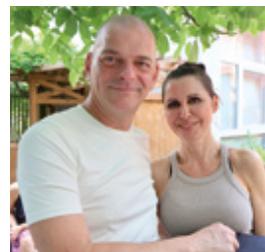
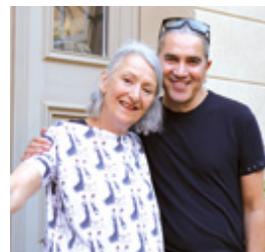
Fotos: Annett Ullrich

Anfang Juni feierte Marco Marcu das 10-jährige Bestehen seines Ateliers und Geschäftes im Holländischen Viertel.

Freunde, Bekannte, Businesskollegen und Geschäftspartner, Nachbarn und vor allen Dingen Kundinnen kamen, um dieses Jubiläum zu feiern. Dies nahm der Designer, der viele Jahre in Frankfurt am Main gelebt, gearbeitet und studiert hat, zum Anlass, eine neue Kollektion zu entwerfen. Im Vordergrund stehen für die neue Ball- und Abendeventsaison die Farbkombinationen schwarz-weiß und schwarz-glitzer. Viele der anwesenden Kundinnen trugen an diesem Abend natürlich ein Kleid, einen Overall oder eine Jacke aus dem Hause des „Karl Lagerfelds von Potsdam“ „Ich bin schon seit 10 Jahren Kundin und bin immer wieder aufs Neue fasziniert, wie Marco sein Herz und seine Seele in seine Mode überträgt. Genau das begeistert mich“, erzählte eine Potsdamerin.

von Annett Ullrich ■

www.m-marcu-fashiondesign.de



Erst malochen, dann ma' lachen!



Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem



DAS BERLINER KULT-THEATER



Denk ooch schon mal an Deine Weihnachtsfeier!

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern



Erlebniswelten Handwerk

Weise gehen in den Garten! Und Handwerker auch. Schon zum 30. Mal feierte die Handwerkskammer Potsdam ihr Gartenfest in Caputh.

Rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft nahmen im Juni im Märkischen Gildehaus am Schwielowsee am 30. Gartenfest der Handwerkskammer Potsdam teil. Im Mittelpunkt stand der Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen im Handwerk. Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam, betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung des Netzwerktreffens: „Das Gartenfest steht seit mehr als 30 Jahren für die Vielfalt und Exzellenz eines der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Brandenburg. Es ist ein wichtiger Treffpunkt für den Austausch und die Vernetzung der Handwerksgemeinschaft.“

Folgerichtig präsentierten verschiedene Innungen und Handwerksbetriebe auf mehreren Standflächen ihre Angebote, ihr Wissen und Können. In den „Erlebniswelten Handwerk“ zeigten u.a. Bäcker und Konditoren, Fleischer, Gebäudereiniger, Tischler und Dachdecker welche kulinarische, innovative und traditionelle Vielfalt das Handwerk bietet. Die Gäste konnten Ausprobieren, Kosten und Mitmachen und vor allen Dingen Staunen. So staunte Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie, wie facettenreich die Arbeit eines Gebäudereinigers ist und vor allen Dingen auch, welch sportlicher Einsatz notwendig ist. Die Gebäudekletterer und -reiniger der 2M-Gruppe machten es vor, Staatssekretär Fischer machte mit und versuchte sich an der aufgebauten Industrielletterwand.

Als Vertreter der Landesregierung überbrachte Hendrik Fischer ein Grußwort: „Das Handwerk ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Es trägt einen großen Anteil zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, zum Wirtschaftswachstum und zur Produkt- und Dienstleistungspalette in unserem Land bei. Das Handwerk sichert Wohlstand.“ Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam, hob wichtige Forderungen des Handwerks hervor: „Viele unserer Betriebe stehen in den nächsten Jahren vor der Herausforderung zur Gestaltung der Unternehmensnachfolge. Uns muss es gelingen, mehr junge Handwerkerinnen und Handwerker für den Weg in die Selbstständigkeit zu gewinnen. Dazu brauchen wir mehr Anerkennung für das Unternehmertum und einen deutlichen Abbau der bürokratischen Belastungen.“

von Annett Ullrich ■

www.hwk-potsdam.de



Am Ufer des Schwielowsees



Robert Wüst, Präsident und Ralph Bührig, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Potsdam (außen) mit den Gästen Steffi Neumann und Matthias Gehrmann



Bäckermeister Tobias Exner mit den Vertretern der Dachdeckerinnung



Vertreter der Elektroinnung Potsdam



Bernd Friedrich und Heike Liere



Marie-Kristin und Marion Beckmann



Andrea Zöfl und Daniel Schiffmann



Bernd Rubelt und Kerstin Hoppe

Fotos: Annett Ullrich

PRESSE *Ball* BERLIN

~ SEIT 1872 ~

EXKLUSIV - GLAMOURÖS - UNVERGESSLICH



18. JANUAR 2025

TITANIC CHAUSSEE BERLIN

WWW.PRESSEBALL.DE



UDOpolis mit Verstärkung



Prof. Dr. Marko Sarstedt



Konstanze Lorenz und Anja Urlichs

Inspiration & Input: 30 Jahre Marketing Club Potsdam

Bei sommerlichen Temperaturen und mit panikorchestrierten Klängen auf dem Restaurantschiff in der Schiffbauergasse feierte der Marketing Club Potsdam im Juli seinen 30. Geburtstag.

Seit seiner Gründung 1994 ist viel ehrenamtliche Arbeit in den Aufbau des Clubs geflossen. Zahlreiche Veranstaltungen unterschiedlichster Art wurden durchgeführt. Gute Vernetzungsarbeit sorgte für einen Zugewinn an Mitgliedern. Einige von ihnen sind schon seit vielen Jahren dabei, manche sogar von Anfang an. Aktuell zählt der Club mehr als 80 Mitglieder. „Es sind Leidenschaft und Begeisterung für die Stadt und für das Marketing, die den Marketing Club haben wachsen lassen“, sagte Götz Friederich, der seit 20 Jahren das Präsidentenamt des Marketing Clubs inne hat.

Gruß- und Dankesworte kamen von der Präsidentin des Marketing Clubs Berlin (MCB), Myriam Sztayn Aber sowie von Anja Urlichs, die das Geschenk des Berliner Marketing Clubs - einen Berliner Buddy Bären – überreichte. Prof. Dr. Marko Sarstedt hielt das Grußwort in Vertretung für den Bundesverband. Auch der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der Landeshauptstadt, Bernd Rubelt, gratulierte dem Marketing Club. „Die Themen des Stadtmarketings müssen richtig gesetzt werden, dazu bedarf es auch der Hilfe des Marketing Clubs“, führte Rubelt in seinem Grußwort aus.

Ein besonderer Genuss für die rund 80 Gäste war der Auftritt des UDOpolis-Ensembles, ein Projekt von Alexander Heinz als Udo-Lindenberg-Double und Peter Eichstätt am Keyboard, verstärkt von zwei zauberhaften Sängerinnen. Denn was war auf dem Schiff John Barnett passender als von der Panik auf der Andrea Doria zu singen? Das Ende des Horizonts war nach der Musikeinlage noch lange nicht erreicht, denn schließlich geht es bei Veranstaltungen wie dieser immer auch um das Netzwerken.

Andrea Ney, langjähriges Mitglied im MCP und Beirätin für die Region Ost im Deutschen Marketing Verband brachte es auf den Punkt: „Marketing ist genau das, was wir alle machen. Wir kommunizieren, sind im Austausch und sagen, wofür wir uns brauchen. Und das machen wir im Club und für die Stadt.“

von Victor Schenk ■

www.marketingclub-potsdam.de



Falko Nowak und Frederic Süßmann



Klára Némethy und Andrea Ney



Bernd Rubelt und Götz Friederich

Fotos: Annett Ullrich

Frauenpower

Das Land Brandenburg hat großartige Frauen! Beruflich und privat beweisen sie immer wieder Mut, Fantasie und Durchhaltevermögen. In unserer Porträtserie stellen wir Ihnen mehrere Frauen vor, die mit Leidenschaft und Expertise ihren Weg gehen und dabei auch anderen Frauen Mut machen wollen, ihre eigenen Träume zu verwirklichen.

Vom Malen zum Frisieren

Mitte März erhielt die 34-jährige Kimiya Etemadi aus Teltow auf der diesjährigen Meisterfeier der Handwerkskammer Potsdam ihren Meisterbrief. Wir fragten die Friseurmeisterin nach ihren beruflichen Meilensteinen.

Was war Ihr Berufswunsch als Sie noch ein Kind waren?

Ich wollte irgendwas Künstlerisches machen, wollte Malerin werden. An den Friseurberuf habe ich dabei nicht gedacht. Jetzt ist es jedoch der richtige Weg für mich. Und es ist ja auch künstlerisch anspruchsvoll, da man täglich eine perfekt sitzende, gut zum Typ passende Frisur kreiert.

Wie verlief Ihr Weg in Deutschland?

Als ich 2015 meine Heimat Iran verließ, wollte ich eigentlich in Deutschland studieren. Allerdings brach ich das BWL-Studium ab. Da ich schon im Iran das Friseurhandwerk tätig war, wollte ich danach in diesem Bereich tätig werden. Ich nutzte deshalb die Anerkennungsberatung bei der Handwerkskammer Potsdam, um prüfen zu lassen, ob eine Anerkennung des Berufsabschlusses möglich sei. Leider waren die Voraussetzungen nicht erfüllt. Ich entschied mich deshalb für die duale Ausbildung, die es im Iran nicht gibt. Das finde ich in Deutschland ziemlich gut.

Und die Meisterausbildung schlossen Sie gleich an?

Ja, tatsächlich. Ich begann 2019 mit meiner Ausbildung zur Friseurin. Und da ich unbedingt in die Selbstständigkeit gehen wollte, war für mich klar, dass ich dafür auch eine Meisterausbildung mache. Diese habe ich am Bildungs- und Innovationscampus Handwerk in Götz absolviert. Dort hat es mir gut gefallen. Die Dozenten waren freundlich, alle Fragen wurden gut beantwortet. Insbesondere haben mir der fachtheoretische (Teil 2) und der betriebswirtschaftliche Teil (Teil 3) gefallen.

Wie geht es für Sie jetzt weiter?

Ich befinde mich jetzt in der Gründungsphase, ein Ladengeschäft habe ich zum Glück schon gefunden. Jetzt warte ich noch auf die Zusage des Vermieters. Sollte ich den Zuschlag für das Ladengeschäft erhalten, möchte ich auch die Meistergründungsprämie beantragen. Bis zum Start muss ich noch einige Anträge stellen, viele habe ich schon gestellt. Das finde ich sehr schwer. Das Existenzgründercoaching finde ich hier sehr wertvoll, da es mir wirklich hilft. Außerdem würde ich mir wünschen, dass die Antragsbearbeitung nicht so lange dauert.

www.hwk-potsdam.de



Foto: Handwerkskammer Potsdam



VOLLE FRAUENPOWER IN DER PFLEGE

Nicht nur Frauen- sondern auch Familienpower: Die Geschwister Eilyn, Larissa und Robert führen gemeinsam mit Mutter Grit Pape mehrere etablierte Pflegeeinrichtungen, eine mobile Hauskrankenpflege und die Flakowski Seniorenresidenz in Brandenburg an der Havel. Mit dem Pflegeunternehmen ihrer Mutter Grit, der über 30 Jahre bestehenden Nora Pflegegemeinschaft GmbH, wuchsen die Geschwister auf, machten dort ihre Hausaufgaben und verdienten sich in der Pflege ihr erstes Geld. Nach Studium und unterschiedlichsten Erfahrungen in Fremdbetrieben gründeten Eilyn und Robert mit der Geschwister Pape GmbH ein Unternehmen mit innova-

tivem, therapeutischem Konzept, das entgegen bisheriger Pflegekonzepte vor allem die Selbstbestimmung und (Re-)Aktivierung der Klienten in den Vordergrund stellt. „Lebe Dein Leben“ wird zum Credo in allen Pape-Häusern, die Pflegebedürftigen ein familiäres Umfeld bieten. Mit der Flakowski Seniorenresidenz haben sich die Geschäftsführer einen besonderen Traum erfüllt und bieten sehr großzügige, erschwingliche Pflegeapartments in bester Lage mit atemberaubendem Blick über die Stadt. Ein bedeutender Meilenstein in der Firmengeschichte ist die kürzlich vollzogene Markenzusammenführung der Nora Pflegegemeinschaft GmbH und der Geschwister Pape

GmbH. Die Stärken der beiden etablierten Firmen werden künftig unter dem neuen Namen Pape Pflegegemeinschaft GmbH vereint. Das Unternehmen zeigt damit nicht nur, wie Tradition und Moderne Hand in Hand gehen können, sondern setzt auch ein Zeichen für zukunftsorientierte Pflege in Brandenburg an der Havel. „Unsere Familie bietet dabei ein wichtiges Fundament“, so Larissa Pape, „aus dem wir viel Stärke und Rückhalt ziehen. Wir sind eng mit der Region verbunden und wollen den Menschen hier ein würdiges, selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen.“

www.pape-pflege.de



FRAUENPOWER FÜR DEN MITTELSTAND

Silke Baron und Ilka Walter haben viel gemeinsam. Beide haben eine Lehre zur Bankkauffrau absolviert, ein Studium der Bankbetriebswirtschaftslehre erfolgreich abgeschlossen und viele Jahre im Kreditgeschäft einer Sparkasse gearbeitet. In Summe verfügen sie über 60 Jahre Bankerfahrung, davon viele Jahre in Führungspositionen im Firmenkundengeschäft. Seit 2024 führen sie gemeinsam die Bürgschaftsbank Brandenburg. Mit großer Leidenschaft bringen sie ihre umfangreiche Expertise in der Finanzierung des Mittelstandes ein. Die Geschäftsführerinnen wissen: „Bürgschaftsbanken nehmen in der Landschaft der Wirtschaftsförderinstrumente eine be-

sondere Rolle ein. Sie ermöglichen über die herausgegebenen Bürgschaften Finanzierungen von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Existenzgründer und Unternehmensnachfolger profitieren von den Bürgschaften im besonderen Maße, da sie ohne eine solche Sicherheit keine Kredite für ihre Vorhaben erhalten würden.“ Deshalb ist es für Silke Baron und Ilka Walter sehr wichtig, sowohl mit den Banken und Sparkassen, den Kammern und Verbänden als auch mit den zu finanzierenden Unternehmen vertrauensvoll und auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Sowohl der Handwerker, dessen Kreditantrag seine Hausbank verbürgen lassen will, als auch die In-

genieurin, die sich in der Forschungs- und Analysebranche eine Existenz aufbauen will und mit ihrem Konzept zunächst eine Bürgschaft ohne Bank anfragt, sind gleichermaßen willkommen. „Wir finden es sehr spannend, die unglaubliche Vielfalt an unternehmerischen Vorhaben kennenzulernen. Wenn wir diese dann auch finanzieren bzw. verbürgen können, dann können wir sagen, dass sinnvolle Vorhaben nicht an fehlenden Sicherheiten gescheitert sind“, so Baron und Walter, die die Zukunft der Bürgschaftsbank digitaler und prozessoptimiert gestalten wollen.

www.bb-br.de



DIE GRÜNE ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Manina Knobloch führt seit Februar 2022 die Zahnarztpraxis Am Neuen Garten. Die Zahngesundheit hat sie von der Pike auf gelernt, denn bevor sie zum zahnmedizinischen Studium nach Kiel ging, absolvierte sie eine Ausbildung zur Zahntechnikerin in Potsdam. In einer zahnärztlichen Praxis in Caputh, wo sie als Assistenz Zahnärztin arbeitete, wuchs ihr Wunsch, sich mit einer eigenen Praxis selbstständig zu machen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellt immer eine Herausforderung dar, dennoch ist Dr. Manina Knobloch von der Richtigkeit ihres Weges in die Selbständigkeit überzeugt. Ein gut aufeinander abgestimmtes Praxis-

Team ist dabei von äußerster Wichtigkeit. „Die Verantwortung als niedergelassener Zahnarzt ist groß: für die Patienten, für Mitarbeiter, für alle Abläufe in der Praxis. Die damit verbundene Selbstverwirklichung lässt es andererseits auch zu, viele gute Sachen zu unternehmen und flexibel die familiären Zeiten zu koordinieren“, erklärt die Zahnärztin, die ihre Praxis vollständig digitalisierte, dabei auch auf ökologische Aspekte achtete, so dass sie das Siegel „Grüne Praxis“ führen darf. Um ihren zwei Kindern mehr Raum und Zeit geben zu können, hat die Trägerin des „Existenzgründerpreises 2021“ eine zweite Zahnärztin angestellt. „Zudem ermöglicht mir dies den fachlichen

Austausch sowie die Gewissheit einer kompetenten Vertretung bei flachen Hierarchien.“ Außerdem unterstützt sie jährlich ein gemeinnütziges Projekt aus Mitteln der Zahngoldabgabe. In diesem Jahr werden die so gewonnenen finanziellen Mittel an die Opferhilfe gehen.

„Mit meinem Beispiel möchte ich Frauen ermutigen, die unternehmerische Herausforderung anzunehmen und die Lücke in der zahnärztlichen Versorgung, die insbesondere im ländlichen Raum vorherrschend ist, durch den Aufbau oder die Übernahme einer Zahnarztpraxis zu schließen“.

www.potsdamszahnaerztin.de

Familienunter- nehmen RFT Kabel

„Erfolgreich sein und Gutes tun, gehört für uns zusammen.“

Der brandenburgische Netzanbieter RFT Kabel feiert sein 30-jähriges Bestehen mit einer besonderen Aktion: Für jedes Jahr der Firmengeschichte unterstützt das Unternehmen ein soziales Projekt. Dreißig gemeinnützige Vereine oder Initiativen aus dem RFT-Versorgungsgebiet erhalten eine Spende. Bewerbungen sind noch möglich.

Die Jubiläumsaktion stößt auf große Resonanz. Bereits über siebzig Projekte wurden über die RFT-Website eingereicht, und rund 4.000 Euro an Spenden sind übergeben worden. „Als traditionsbewusstes Familienunternehmen wissen wir, wie wichtig lokale Verbundenheit und gemeinschaftliches Handeln für den Erfolg sind. Deshalb engagieren wir uns für Vereine und Initiativen, denen die Zukunft unserer Region ebenso am Herzen liegt“, erklärt RFT-Geschäftsführer Stefan Tiemann.

Wir vernetzen Menschen und die Region.

Die Vernetzung in der Region gelingt der RFT Kabel vor allem über ihr Brandenburgnetz, über das die Menschen fernsehen, telefonieren oder im Internet surfen. Weil das Unternehmen früher als andere Netzbetreiber auf Glasfaser gesetzt hat, sind seine Netze heute besonders zukunftssicher und leistungsfähig. Wenn es um die Einführung neuer Angebote wie Gigabit-Internet oder IPTV geht, ist RFT Kabel ganz vorne mit dabei. Die Spendenaktion „30 Jahre, 30 Projekte“ wurde ins Leben gerufen, um etwas vom Erfolg zurückgeben zu können.

Zusammen stärker:
Fußballcamp, Tierschutz, Lesesommer und mehr

Auch außerhalb der Jubiläumsaktion ist RFT Kabel als Sponsor sehr aktiv. „Doch oft fehlt die Zeit, sich näher kennen zu lernen. Diese nehmen wir uns jetzt. Der Austausch mit den engagierten Menschen hinter den Projekten macht die Aktion für uns zu einem besonderen Geschenk“, betont Tiemann. Er weiß, dass es über die Spenden hinaus wichtig ist, Sichtbarkeit und Wertschätzung für das zu schaffen, was Menschen meist ehrenamtlich auf die Beine stellen. Mit der Jubiläumsspendenaktion möchte er dafür eine kleine Bühne schaffen. „Im besten Fall finden sich dadurch weitere Finanzierungsmöglichkeiten. Das wäre ein Gewinn für uns alle.“

Das Glücksformular für die Jubiläumsaktion kann auf der Website www.rftkabel.de/jubilaeumsaktion mit wenigen Klicks ausgefüllt werden. Die Teilnahme ist noch bis zum 31. Oktober 2024 möglich.

www.rftkabel.de/jubilaeumsaktion



Spendenübergabe von Stefan Tiemann



Übergabe eines Spendenschecks

19,1 Millionen Euro

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) haben dem Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIFE) im Juli eine Finanzierungszusage in Höhe von 19,1 Millionen Euro für die Sanierung des Hauptgebäudes erteilt. Die Mittel sind für umfassende Bau- und Sanierungsmaßnahmen an den Nord- und Südflügeln des Institutsgebäudes vorgesehen, die in den 1960er-Jahren errichtet wurden und seitdem kaum instandgesetzt wurden. Die Sanierungsarbeiten, die bis 2029 abgeschlossen sein sollen, umfassen die Modernisierung und Barrierefreiheit der Labor- und Büroflächen sowie die Errichtung neuer Sozial- und Kommunikationsbereiche.

www.dife.de



Foto: SC Potsdam

Präsidentin des SC Potsdam e. V.: Kathleen Friedrich

Klare Verhältnisse beim SC Potsdam

Das Präsidium des Sportvereins hat Kathleen Friedrich zur neuen Präsidentin gewählt. Mit der 47-Jährigen nimmt diese Position erstmals eine Frau beim größten Sportverein Brandenburgs ein. „Ich freue mich sehr, für den SC Potsdam und im Sport ehrenamtlich tätig zu sein“, sagt die heutige Unternehmerin, die zwischen 2000 und 2004 fünfmal in Folge Deutsche Meisterin über die 1.500 Meter wurde. „Ich möchte den Sport, das Soziale und die gesellschaftspolitische Ausrichtung des SC Potsdam zurück in den Vordergrund rücken. Dabei helfen mir zum einen meine Erfahrungen und Werte, die ich selbst im Leistungssport gewonnen habe, sowie zum anderen das unternehmerische Denken aus meiner Selbstständigkeit als Fotografin.“ Zum Präsidium gehören insgesamt neun Mitglieder, der Präsidentin stehen Professor Dr. Uwe Freimuth und Jens Lehmpful als Vize-Präsidenten zur Seite. Beide komplettieren mit ihren individuellen Expertisen das Spitzen-Trio.

www.sc-potsdam.de

Stadtgespräch

Erfolgreiche Partnerschaft



Foto: SCP

Jessica und Oliver Majowski sind mit der 2M Gruppe GmbH Premiumsponsor des SC Potsdam

Die Bundesliga-Volleyballerinnen vom SC Potsdam und die 2M Gruppe GmbH setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit in der Saison 2024/2025 fort. Die 2M Gruppe, Spezialist in den Bereichen Gebäudereinigung und Facility Management, unterstreicht damit die Begeisterung für den Spitzensport in der Region. „Als regional verwurzelt Unternehmen liegt uns die Förderung des Spitzensports in Brandenburg sehr am Herzen“, sagt Oliver Majowski, Geschäftsführer der 2M Gruppe GmbH. Er betont: „Die Erfolge des SC Potsdam sind beeindruckend. Wir freuen uns, diesen erfolgreichen Weg weiterhin als Premiumsponsor begleiten zu dürfen und unterstützen die jüngsten Entwicklungen im Club mit sehr viel Zuversicht.“ Dass die 2M Gruppe GmbH dem SCP-Erstligateam weiterhin als größter Premiumsponsor aus der Privatwirtschaft zur Seite steht, freut Eugen Benzel, den Geschäftsführer der SC Potsdam Sport & Marketing GmbH. „Die Vertragsverlängerung spiegelt das gemeinsame Ziel, den Volleyballsport in Potsdam zu fördern und zu entwickeln, wider“, so der 37-Jährige. „Wir sind überglücklich, die 2M Gruppe auf unserer Seite zu wissen. Gerade in schwierigen Momenten zeigt sich häufig, ob und wie man zueinandersteht.“

www.2m-gruppe.de



Fotos: Annett Ullrich

Großartiger Ausblick

Am 22. August wurden der Turm der Garnisonkirche und die Ausstellung „Glaube, Macht und Militär“ in Anwesenheit des Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier feierlich eröffnet. Damit hat Potsdam ein neues Wow-Wahrzeichen, wie es auf der Homepage der Garnisonkirche heißt. Die Garnisonkirche ist Kirche, Museum, Ausstellungs- und Erinnerungsort. „Der Weg bis zum Wiederaufbau war lang – er war kompliziert und bleibt umstritten. Es ist kein Wunder, dass wir uns damit schwergetan haben und es noch tun. Denn dieser Ort fordert uns heraus. Er konfrontiert uns mit seiner, mit unserer Geschichte“, so der Bundespräsident in seiner Ansprache. Bezüglich der Frage, ob das benachbarte Rechenzentrum bleiben soll oder nicht, sprach sich Steinmeier für eine Koexistenz aus. „Spannungsreich wird sie sein, diese Koexistenz, aber sie kann die Stadt in der Auseinandersetzung mit ihren verschiedenen Vergangenheiten wieder zusammenführen. Ich wünsche mir, dass dieses Areal mit offenem Blick für unsere ganze Geschichte eine Zukunft im Dialog findet.“

www.garnisonkirche-potsdam.de

Dissertationspreis für Presse- und Persönlichkeitsrecht

Rechtsanwalt Prof. Dr. Christian Schertz vergibt ab 2025 in Kooperation mit der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam jährlich den von ihm gestifteten Dissertationspreis für Presse- und Persönlichkeitsrecht. Die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung will Dissertationen würdigen, die auf diesem Gebiet einen herausragenden Beitrag zum rechtswissenschaftlichen Diskurs leisten. Er ist einer der bekanntesten deutschen Medienanwälte und seit 2022 Honorarprofessor an der Universität Potsdam. „Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Forschung im Bereich Presse- und Persönlichkeitsrecht zu unterstützen und zu fördern“, sagt Prof. Dr. Christian Schertz. „In Zeiten von künstlicher Intelligenz, Deep Fake, Hate Speech und Social Media ist die wissenschaftliche Untersuchung des Schutzes des Individuums in Abwägung mit der Presse- und Meinungsfreiheit wichtiger denn je.“

www.uni-potsdam.de

Robotik in der Altenpflege

Roboter können und dürfen durch Menschen geleistete Pflege nicht ersetzen. Unterstützend könnten sie jedoch das Pflegepersonal von anstrengenden, wiederholenden Arbeiten entlasten, damit es mehr Zeit für hochwertige Pflegetätigkeiten und individuelle Betreuung gewinnt. Das ist das zentrale Fazit eines Bürgerrats, in dem 25 Potsdamer ethische Orientierungspunkte für den verantwortungsvollen Einsatz von Robotik in der Altenpflege erarbeitet haben. Ihre gemeinsam verfasste Erklärung mit insgesamt 20 Forderungen übergaben sie an das Bundesministerium für Gesundheit, das dieses besondere Format der demokratischen Teilhabe gefördert hatte. Organisiert wurde es von der Juniorprofessur für Medizinethik an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg.

www.fgw-brandenburg.de



Foto: Ruben Sakowsky

Dann eben anders

Am 13. Oktober geht eine neue Folge vom Talk-Format „Dann eben anders!“ aus dem Hause des Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrums (SEKIZ e.V.) on air. Prominenter Gast ist diesmal Katarina Witt. Mit der deutschen Ausnahmesportlerin spricht Moderatorin Nadine-Claire Geldener unter anderem darüber, warum wir wieder mehr auf Leistung setzen sollten. Und natürlich wie man lernt, gut mit Leistungsdruck umzugehen. Außerdem geht es darum, wie Sport einen Beitrag zur Inklusion leistet und auch seelischen Erkrankungen vorbeugen kann.

www.sekiz.de



Nadine-Claire Geldener im Gespräch mit Katarina Witt

Foto: Annett Ullrich



5 Jahre Lauf-Analysestudio

2019 eröffnete das Sanitätshaus Kniesche ein Analysestudio für Läufer. Ob Neu- oder Wiedereinsteiger, ambitionierte Freizeitsportler oder Athleten auf Wettkampfniveau – jede Leistung kann optimiert und jedes Training (noch) gesünder werden. „Dafür bieten wir videogestützte Gang- und Laufanalysen, eine unabhängige Fahrrad-Kaufberatung und eine softwaregestützte Fahrrad-Optimierung (Bike-Fitting) an“, erläutert Geschäftsführerin Marit Kniesche. Seit fünf Jahren vertrauen auch die Profis vom 1. FFC Turbine Potsdam und SV Babelsberg 03 den Bewegungsanalysen der Sanitätstechniker.

www.kniesche.de



Fotos: Kniesche



Fotos: Annett Ullrich

Sozialbeigeordnete Brigitte Meier bei der Übergabe der Gemeinschaftsunterkunft

Schlüsselübergabe am Wieselkiez

Erst im November 2023 feierte man im Schlaatz Richtfest und weniger als ein Jahr später kann die Pro Potsdam das Haus am Wieselkiez 1 an die Landeshauptstadt übergeben. Diese ist Generalmieter des Objektes, das von der DRK Flüchtlingshilfe Brandenburg e.V. als Gemeinschaftsunterkunft betrieben wird. Auf einer Freifläche, die bereits im Masterplan Schlaatz 2030 als ergänzende Baufläche ausgewiesen war, ist ein Gebäude mit 50 Wohneinheiten mit unterschiedlichen Grundrissen in modularer Holzbauweise entstanden. Die Zugänge zu den Wohnungen liegen außen. Ein Laubengang verbindet die gespiegelten Wohngebäude, die über einen gemeinsam nutzbaren Fahrstuhl erreichbar sind.

www.propotsdam.de

Cartoons zum Stadthaushalt

Einem anderen Blick auf die Stadtpolitik und -finanzen wirft die neue Ausstellung „Cartoons zum Stadthaushalt“ in der Volkshochschule Potsdam (VHS), die Werke von Jörg Hafemeister zeigt. Mit Scharfblick und Humor hat der Künstler wichtige Finanzthemen der Landeshauptstadt Potsdam ausgemacht und mit seinen Zeichenstiften buchstäblich aufgespießt. Thematisch reicht die Palette von der Debatte um den Wiederaufbau der Garnisonkirche über überbordende Wahlwerbung bis hin zum Umgang mit dem drohenden Finanzloch. Bürgermeister und Kämmerer Burkhard Exner sagt: „Die Hafemeister-Ausstellung zu Potsdams Finanzen, die wir erstmals 2020 im Rathaus gezeigt haben, kommt nach wie vor gut an. Die Bilder zeigen, dass ein vermeintlich trockenes Thema wie der Haushalt sowohl spannend als auch witzig sein kann. Grund genug, sie weiter in der ganzen Stadt zu zeigen, jetzt erstmals in der Volkshochschule. Das Besondere: Es sind einige neue Cartoons dazu gekommen. Ich lade alle Interessierten ein, sich diese tolle Ausstellung anzuschauen.“

www.potsdam.de



Es weihnachtet sehr!

Bei Lüster & Laster - im Showroom in Oberkrämer genauso wie online - finden Sie alles, um Ihr Zuhause besonders schön weihnachtlich zu dekorieren. Kerzen und Kerzenhalter, Windlichter, Weihnachtsbäume und Weihnachtselfen: Entdecken Sie die Vielfalt, den gewissen Luxus, das Besondere für Ihr Zuhause.

www.luester-laster.de



Abenteuer mit Hund im Herbst

Der Herbst ist da! Die Zeit für kuschlige Zeiten zu Hause und herbstliche Spaziergänge beginnt.

Macht es euch gemütlich mit unseren neuen Home Produkten für euren Hund. Von kuschligen Decken, komfortablen Betten, ergonomischen Näpfen und natürlich den perfekten Outfits für eure Abenteuer: Hundepullover, Regentmantel, Handtuch und Bademantel. Auch Weihnachten rückt näher. Zeit für tolle Geschenke für Hund, Frauchen und Herrchen, die ihr bei uns in der Zeppelinstraße 47a erhalten könnt. Wir freuen uns schon jetzt auf die schöne Adventszeit mit euch!

www.dogstyler.de



Mut und Raum für Ideen

20 Jahre Kongresshotel Potsdam – 20 Jahre Gastfreundschaft mit Herz

Wie das damals im August 2004 war? Jutta Braun, Geschäftsführerin des Kongresshotel Potsdam, erinnert sich noch gut an die Mischung aus Aufregung, Erwartungsfreude und Optimismus, als sie mit einem Team von zwölf Mitarbeitenden die ersten Gäste im architektonisch markanten Hotel am Ufer des Templiner Sees begrüßen konnte.

„Ich frage mich, wo die 20 Jahre geblieben sind“, meint die erfahrene Managerin mit einem Lächeln und nennt als größte Herausforderung in diesen zwei Jahrzehnten den Mut, die einstige Ausbildungsstätte des Ostdeutschen Sparkassenverbandes als modernes Tagungs- und Kongresshotel am Markt zu platzieren und immer wieder mit neuen Ideen Gäste zu begeistern. Und es gelang!



Geschäftsführerin Jutta Braun

Heute ist das 4-Sterne-Haus, eingebettet in die reizvolle Wald- und Seenlandschaft der Pirschheide, ein gefragtes Kongress-, Sport-, Event- und Familienhotel in der Metropolregion – ein Ort der Begegnung mit viel Raum für Business, Wohlbefinden, Erlebnis, Genuss und Spaß. Es verfügt über moderne und komfortable 452 Zimmer (184 Einzelzimmer, 183 Doppelzimmer, 50 Studios, 11 Junior Suiten sowie 24 Deluxe Junior Suiten) sowie 40 Tagungsräume unterschiedlicher Größe. Der Kongress-Saal bietet 500 Personen Platz. Sowohl Businessgäste als auch Privatreisende schätzen die wohlthuenden Möglich-

keiten in der 850 qm großen Well-being Area mit Pool, Saunen und Fitness-Bereich, die im Jahr 2020 neu eröffnet wurde. „In der Balance von Tradition und Zukunft haben wir immer wieder neue Ideen kreiert und umgesetzt“, berichtet Geschäftsführerin Jutta Braun, die frühzeitig Entwicklungsrichtungen wie konsequente Nachhaltigkeit und Digitalisierung zur Chefsache erklärte und das ganze Team motivierte, sich aktiv einzu-

bringen. Viele Auszeichnungen und Zertifizierungen – so beispielsweise die „Green Hotel“-Zertifizierung – belegen das.

Chefsache ist seit der Gründung auch die Ausbildung in unterschiedlichen Berufsfeldern der Gastgeber-Branche. Angesichts der gegenwärtigen Bedingungen des Fachkräftemangels erwies sich das als besonders weitsichtig. Rund 15 Prozent der heute 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Kongresshotel Potsdam haben ihren Berufsweg im Haus am Templiner See begonnen. Seit rund sieben Jahren bietet das 4-Sterne-Hotel

ausländischen jungen Menschen die Chance zur Aus- und Weiterbildung. Gegenwärtig arbeiten Menschen aus 23 Nationen im Kongresshotel Potsdam.

Das Haus feiert den runden Geburtstag mit seinen Gästen, den Partnern und Wegbegleitern. Die Mitarbeiter-Party fand im Strandbad Caputh statt. „Wir haben uns bewusst für eine Location außerhalb des Hauses entschieden, damit alle ausgelassen feiern können“, so Jutta Braun. Viel Zeit und Gelegenheit, einen Blick zurück und zwei nach vorn zu werfen. Die kommende Herbst-Winter-Saison sieht die Führungscrew optimistisch: Das Haus ist gut gebucht, Kongresse, Tagungen, Workshops, Meetings stehen im Plan, der Verkauf der Weihnachts- und Silvesterveranstaltungen für Hausgäste und die Potsdamer ist gut gestartet. Hat die Chefin des Hauses Wünsche, um das Kongresshotel Potsdam noch attraktiver für die Gäste aus der Ferne und aus der Region zu machen? „Ja natürlich“, antwortet Jutta Braun. „Ein Standesamt am See und ein Strandbad in Potsdam-West. Aber das wichtigste ist, das wir unsere Gastfreundschaft mit Herz hegen und pflegen wie einen Schatz.“

von Brigitte Menge ■

www.kongresshotel-potsdam.de



„Surprise“ Silvesterball

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Silvesterabend. Unter dem Motto „Surprise“ erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm voller Überraschungen. Tauchen Sie mit uns in eine Welt voller Geheimnisse ein und genießen Sie eine faszinierende Show, exklusive Speisen und einen unvergesslichen Abend.

*Buchen Sie
gern eines unserer
Arrangements.*



Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam, Tel. +49 331 907 0
info@kongresshotel-potsdam.de, www.kongresshotel-potsdam.de

 KONGRESSHOTEL
POTSDAM

Gebäudereinigung mit Robotik, KI und Umweltorientierung

Die 2M Gruppe GmbH ist ein Meisterbetrieb des Gebäudereiniger-Handwerks. Das familiengeführte Unternehmen, gegründet 2002 in Potsdam, steht für Qualität, Nachhaltigkeit und Mitarbeiterorientierung.

Spezialisiert ist die 2M-Gruppe auf die Unterhalts- und die Glas- und Fassadenreinigung. Darüber hinaus gehört die Sanierung nach Brandschäden und von verschiedenen Bodenbelägen zum Angebotsportfolio. Mehr als 500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, darunter fünf Gebäudereinigermeister und sehr gut ausgebildete Industriekletterer, bilden sich regelmäßig fort und halten ein hohes Qualitätslevel.

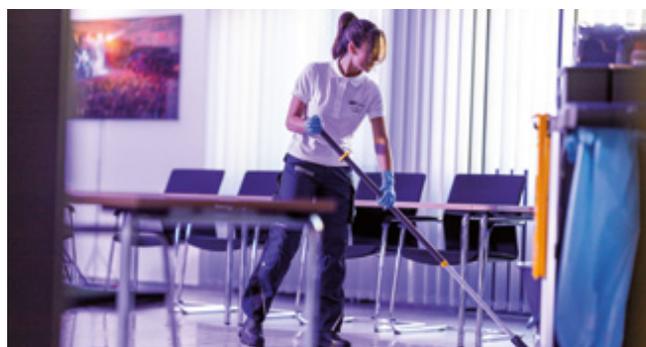
Mit dem Einsatz von Robotik und KI wirkt die 2M-Gruppe dem Arbeitskräftemangel entgegen und schafft gute Arbeitsbedingungen. „Unsere KI-unterstützte Software speichert alle Daten der Raumbücher, der Leistungsverzeichnisse, Nebenleistungen und Häufigkeiten der Nutzung der Räume. Die KI errechnet, wie lange der Mitarbeiter welche Leistungen in dem Raum erbringen kann, so dass der Raum oder die Fläche wieder schnell genutzt werden können. Dies wird mit autonomen Reinigungsrobotern unterstützt. Dadurch ist eine Reinigung am Tage und damit familienfreundlich möglich“, führt Geschäftsführer und Gebäudereinigermeister Oliver Majowski aus. „Denn wer möchte schon bis tief in die Nacht eine Schule reinigen?“

Darüber hinaus hat das Unternehmen umweltfreundliche Grundreinigungsverfahren entwickelt. Die bisherige chemische Nassgrundreinigung wurde ersetzt durch den Einsatz von speziellen Diamantpads. „Dadurch haben wir im Jahr 2022 nur bei der Durchführung von mechanischen Grundreinigungen 126 Tonnen an CO2 eingespart“, freut sich der Unternehmer. Für diese Anstrengungen erhielt das Unternehmen als erster Handwerksbetrieb in West-Brandenburg das europäische EMAS-Zertifikat (Eco Management and Audit Scheme). „Und darauf sind wir unfassbar stolz“, freut sich Oliver Majowski.



Wir sorgen für Sauberkeit!

www.2m-gruppe.de



Zukunftspreis Brandenburg 2024

Zwölf Unternehmen haben die große Chance, den „Zukunftspreis Brandenburg“ 2024 zu gewinnen. Sie wurden von der Hauptjury für das Finale am 22. November im Holiday Inn Berlin Airport Conference Centre in Schönefeld nominiert. Dort werden dann die sechs Preisträger gekürt.



Die Konkurrenz in diesem Jahr war wieder enorm hoch. Die Nominierten setzten sich in einem Feld von 89 starken Bewerbern durch. Sie stehen für besondere Leistungen in der Ausbildung, bei der Nachfolge, im Umgang mit Innovationen und Mitarbeitern oder bei der Herstellung von nachhaltigen Produkten.

Zu den Nominierten gehören: Paulinenhof Seminarhotel aus Bad Belzig, Teamgeist AG aus Heidesee, KostKutscher GmbH aus Schwedt, Meat Bringer GmbH aus Wildau, Gesche Brunnenbaugesellschaft Lebus mbH aus Schönfließ, SYSTEMA Gesellschaft für angewandte Datentechnik mbH aus Potsdam, rentevent GmbH aus Bernau bei Berlin, BioBackHaus Leib GmbH aus Wustermark, Tischlerei und Bestattungshaus Beelitz GmbH aus Beelitz, ERIDES GmbH aus Heinersbrück, AMS Alteno GmbH aus Luckau, umetec GmbH aus Eberswalde

Das Leistungsspektrum dieser Finalisten ist groß. Sie schützen Unternehmen vor Cyberangriffen, organisieren hochwertige Teamevents und Veranstaltungen, bauen Büromöbel und Bootsbebeanlagen, bohren in die Tiefe, stellen Biobackwaren her und sorgen für regionale Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum. Gemeinsam ist ihnen die Leidenschaft und Verbundenheit zur Heimat und ihren Menschen sowie der Wille, auch in konjunkturschwachen Zeiten nach vorn zu schauen.

Der Zukunftspreis Brandenburg würdigt besondere unternehmerische Leistungen. Und damit Beispiele, die Mut machen: kreative, aktive und innovative Unternehmerinnen und Unternehmer, die auch in schwierigen Zeiten die Ärmel hochkrepeln und in die Zukunft investieren.

www.zukunftspreis-brandenburg.de



KNAPPWORST
STEUERBERATUNG



**Wir haben für
alle Steuerfragen
das richtige
Werkzeug**

Dipl.-Kfm. Thomas Knappworst

Am Bassin 4 • 14467 Potsdam

Tel.: +49 331-29 82 10

info@knappworst.de

www.knappworst.de

Business- News

von Brigitte Menge ■

Gründungspreis Brandenburg erstmals verliehen

Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur verfolgten die Ehrung der erfolgreichsten Gründerinnen und Gründer des Landes Brandenburg in den Kategorien „Existenzgründerin“, „Unternehmensnachfolge“ sowie „Gründung mit Migrationsgeschichte“. Preisträger wurden:

Lucie Töpfer, pyropower GmbH – Existenzgründerin

Andy Manz, Manz Landtechnik GmbH – Unternehmensnachfolge

Dr. Muhammad Sukmana, Mitigant GmbH – Gründung mit Migrationsgeschichte

Dr. Henri Knobloch, Seqstant GmbH – Publikumspreis

Der Gründungspreis Brandenburg wurde 2024 erstmals vergeben und ist Teil der brandenburgischen Gründungsinitiative. Die Auszeichnung ist mit 4.000 Euro pro Kategorie dotiert.

www.gruendungspreis-brandenburg.de



Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach mit der erfolgreichen Existenzgründerin Lucie Töpfer, pyropower GmbH

EU-weit erste Newton Flight Academy in Cottbus

Was haben Peking, Istanbul und Cottbus gemeinsam? Eine Boeing Newton Flight Academy (NFA). Anfang Juli wurde die erste dieser Bildungseinrichtungen in Deutschland eingeweiht. Sie soll in der Lausitz junge Leute für Wissenschaft und Technik begeistern. Gäste der Eröffnungszereemonie waren sowohl die US-Botschafterin in Deutschland, Amy Gutman, als auch der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dietmar Woidke. Die Newton Flight Academy richtet sich vornehmlich an Schulklassen und Jugendliche und bietet auch kostenlose Programme für Vorschulkinder an. Außerdem wird sie für flugbegeisterte Bürgerinnen und Bürger aus Cottbus und Besucher der Stadt öffnen. In die Lausitz geholt wurde die Bildungseinrichtung vom Cottbuser Forschungszentrum Center for Hybrid Electric Systems Cottbus (Chesco), einer Einrichtung der BTU Cottbus-Senftenberg.

www.b-tu.de



Foto: CHESCO GmbH – Steffen Weigelt

Spielend fliegen lernen an der Newton Flight Academy in Cottbus

Größtes Windrad der Welt

In Schipkau (Oberspreewald-Lausitz) soll die größte Windkraftanlage der Welt entstehen. 300 Meter über dem Erdboden soll ihre Nabe prangen, die Spitzen ihrer Rotorblätter noch einmal 65 Meter darüber kreisen. Der Prototyp soll Windenergie in Höhen ernten, die bislang unerreichbar waren. Der Berliner Fernsehturm, das höchste Gebäude Deutschlands, ist nur drei Meter höher. Die Windkraftanlage soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen, geplant und erbaut durch die Ingenieure der Dresdner GICON-Gruppe. Auf ehemaligen Tagebauflächen rund um Schipkau entstand einer der leistungsstärksten Windparks in Deutschland, in dem seit mehreren Jahren über 50 Windenergieanlagen völlig schadstofffrei Elektroenergie für mehrere zehntausend Haushalte erzeugen.

www.gicon.de

www.gemeinde-schipkau.de

Sozietät _____
KRAFT & FRIEDERICH
 Rechtsanwälte & Steuerberater Berlin & Potsdam

Rechtsberatung

- Gesellschafts-/Vereinsrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Ehe-/Familien-/Erbrecht
- öffentliches Recht/Verwaltungsrecht
- Beamtenrecht

Steuerberatung

- Jahresabschluss
- Steuererklärung
- Steuergestaltung
- Vertretung vor den Finanzgerichten
- Steuerstrafrecht

Beratung & Betreuung

- für Unternehmen bei der
 - Gründung
 - Führung
 - Nachfolge
- für Vereine und Verbände

Tieckstraße 2 · 14469 Potsdam · Telefon: +49 331.201 48 30 · Telefax: +49 331.201 48 38

E-Mail: sekretariat@kraft-friederich.de · www.kraft-friederich.de

Innovationspreis: 125 Bewerbungen

In diesem Jahr wurden für den Innovationspreis Berlin Brandenburg 125 Bewerbungen eingereicht, darunter 7 länderübergreifende, 28 Cross-Cluster Projekte und 35 Kooperationen aus Wissenschaft und Wirtschaft. Gegenwärtig prüft eine Jury unter Vorsitz von Prof. Oliver Günther, Präsident der Universität Potsdam, die Bewerbungen. Am 15. Oktober werden die Nominierten bekannt gegeben. Bis zu fünf Preisträgerinnen und Preisträger, deren Projekt die Jury überzeugte, dürfen am 29. November in feierlichem Rahmen in Berlin die begehrte Auszeichnung und insgesamt 75.000 Euro Preisgeld entgegennehmen. Die beiden Länder schreiben den Preis mit dem Ziel aus, Innovationen aus den Bereichen Gesundheitswirtschaft, Energietechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Medien und Kreativwirtschaft, Optik und Photonik sowie Verkehr, Mobilität und Logistik in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.



www.innovationspreis.de



Foto: Medizinische Universität Lausitz - Carl-Thiem

Uniklinik in Cottbus

Cottbus bekommt eine zweite Uni: Das Carl-Thiem-Klinikum (CTK) ist nun offiziell die „Medizinische Universität Lausitz - Carl Thiem“. Die neue Uni gilt als eines der wichtigsten Projekte im Lausitzer Strukturwandel. Bis 2038 wollen der Bund und das Land Brandenburg insgesamt 3,7 Milliarden Euro in den Aufbau der Universität investieren. Rund 1.300 Arbeitsplätze für Forschung und Lehre sollen entstehen und 80 Professuren besetzt werden. Im Wintersemester 2026/27 werden die ersten 200 Studierenden mit ihrer Ausbildung beginnen.

www.mul-ct.de

Für eine saubere Umwelt

Anzeige

Seit 30 Jahren steht das Unternehmen ERV GmbH aus Oranienburg für fach- und umweltgerechtes Entsorgen, Recyceln, Verwerten – ganz im Sinne des Kreislaufverwertungsgesetzes.

Baustellenmischabfälle, Fettabscheiderinhalte und Frittierfette sowie Industrie-, asbesthaltige und organische Abfälle entsorgt die ERV qualifiziert und führt sie einem Wiederverwertungsprozess zu.

Seit vielen Jahren hat sich die ERV auf die Separierung von gewerblichen organischen Fettabscheiderinhalten aus gastronomischen Einrichtungen, Hotels, Imbissen und Fast-Food-Ketten spezialisiert. So entsteht in einem innovativen Verfahren, das Fette vom Abwasser trennt, quasi aus Abwasser Biodiesel.

So leistet die ERV seit 1994 einen wichtigen Beitrag für den effizienten und umweltgerechten Umgang mit den wertvollen Ressourcen unserer Erde.

www.erv-info.de



DEINE NEUE GENUSS APP

Die Bäckerei Exner aus Beelitz freut sich, die Einführung ihrer neuen App bekannt zu geben. Die App bietet Kunden Zugang zu aktuellen Angeboten, einer umfassenden Produktauswahl zum Bestellen, exklusiven Coupons und einem 3% Rabatt für Zahlungen über die App in Verbindung mit der Nutzung als Kundenkarte.

Die Bäckerei Exner legt großen Wert auf echtes Handwerk und Tradition. Mit einer langen Teigreifzeit wird höchste Qualität und Geschmack garantiert. Die neue App ist ein weiterer Schritt, um unseren Kunden ein modernes und bequemes Einkaufserlebnis zu bieten, ohne dabei auf traditionelle Werte zu verzichten.

Wir laden alle Brotliebhaber und Genießer herzlich ein, die Bäckerei Exner App herunterzuladen und von den vielfältigen Vorteilen zu profitieren.



vorbestellen

Kundenkarte

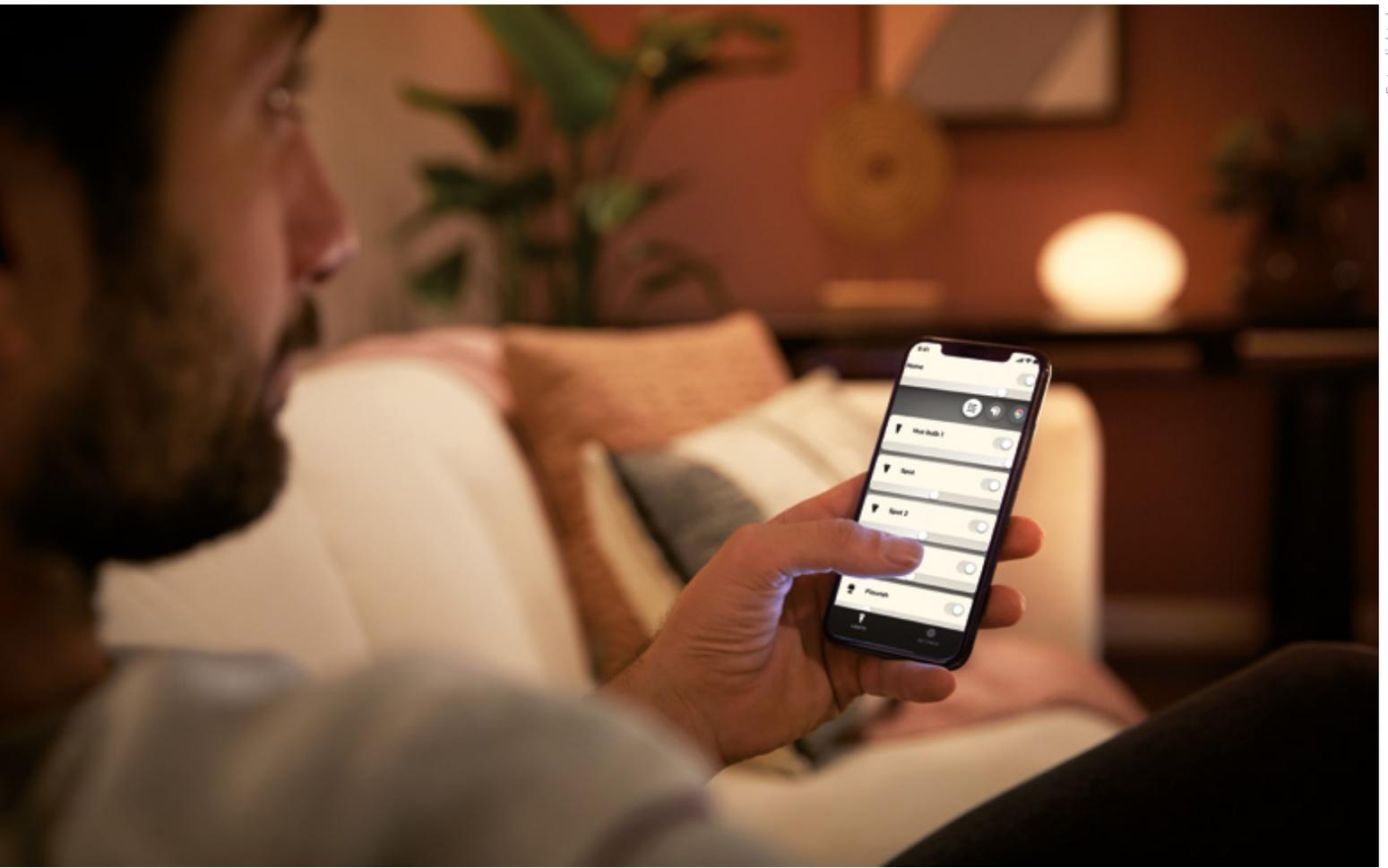
immer aktuell

Punkte sammeln

exklusive Rabatte



+3%
Rabatt
beim zahlen per App



Am Anfang steht das Licht

Wir beschäftigen uns beim Hausbau, der Einrichtung oder der Renovierung sehr viel mit Themen wie Wandfarbe, Tapeten, Bodenbelägen und natürlich der Einrichtung. Die Lampen kommen meistens zum Schluss – ein Fehler, wie uns die Experten von licht.de verraten, denn dann ist die Chance vertan, Leitungen unter Putz zu verlegen oder auch weitere Stromquellen zu planen.

Abgehängte Decken oder vorgebaute Wände eignen sich besonders gut für elegante Lichtlösungen – Betriebsgeräte verschwinden einfach in den Hohlräumen. Für Einbauspots muss in die Bausubstanz eingegriffen werden. Mieter müssen deshalb vor der Installation den Vermieter ansprechen, betont die Brancheninitiative licht.de. Gute Sicht auf der Treppe schaffen in die Wand eingelassene Spots, Bodeneinbauleuchten können zudem den Weg zur Haustür weisen.

Wie viel, wofür und wo?

Lichtplanung beginnt immer mit der Frage: Wie viel Licht wird zu welchem Zweck an welchem Platz gebraucht? Innenräume leben von einer ganz auf die persönlichen Bedürfnisse der Be-

wohner abgestimmten Lichtplanung, die vielen unterschiedlichen Anforderungen und Wünschen gerecht wird, beispielsweise gedämpftes Licht zum Entspannen im Wohnzimmer und helleres Licht für Make-up oder Rasur am Badezimmerspiegel. Eine gut komponierte Beleuchtung berücksichtigt unterschiedliche Raumzonen und erfüllt drei Aufgaben: Die Grundbeleuchtung dient der Orientierung; einzelne Bereiche erhellt die Platzbeleuchtung; Stimmungslicht setzt Highlights und spannende Akzente, die für die Harmonie ebenso wichtig sind wie das Grundlicht: Wird der Esstisch etwa nur über die Grundbeleuchtung erhellt, wirkt das eher steril und unpersönlich. Eine zonierte Beleuchtung am Tisch schafft Atmosphäre, unterstreicht die Bedeutung des Ortes und gibt ausreichend Licht zum Essen oder Spielen. Das Stimmungslicht zaubert eine



Strahler an einem Schienensystem werfen ihr Licht an die Decke – von dort erhellt es indirekt den Raum. Pendelleuchten bringen direktes Licht auf die Tischplatte

lungene Lichtplanung hängt also nicht allein vom Design der ausgewählten Leuchten ab. Auch ihr Platz, ihre Lichtfarben und Helligkeitsstufen entscheiden darüber, ob sie Innenräumen das gewisse Etwas geben.

Unverwechselbarer Charme

Eine einzelne Deckenleuchte macht noch keine schöne Beleuchtung. Viel angenehmer empfinden wir sogenanntes indirektes Licht – es lässt einen

Wohlfühlatmosfera. Dafür gibt es viele Gestaltungsmöglichkeiten: etwa eine farbig beleuchtete Wand, ein schönes Lichtobjekt oder LED-Streifen. Lichtakzente leben von unterschiedlichen Beleuchtungsstärken: Sie spielen mit starken Kontrasten und harten Schatten, variieren Helligkeit und Lichteinfall. Die Helligkeit der Akzentbeleuchtung muss über dem Niveau des Raumlichts liegen, damit es zur Geltung kommt. Platzbeleuchtung in privaten Wohnräumen ist ein zusätzliches Licht – abgestimmt auf spezielle Sehaufgaben, etwa zum Lesen. Eine ge-

nen Raum aus sich heraus strahlen. Dabei geht es einen kleinen Umweg über eine Fläche, erklärt die Brancheninitiative licht.de: Die Leuchte wirft das Licht zunächst auf die Wand oder unter die Decke, von wo es zurück in den Raum reflektiert wird. Dieser sanfte Schein verleiht Räumen einen einladenden und unverwechselbaren Charme. Am besten kombiniert man direkte und indirekte Beleuchtung. Letztere streut diffus in alle Richtungen. Oft ist die Lichtquelle gar nicht zu sehen, etwa wenn sie hinter Profilen oder Stuckleisten verborgen wird. Das

© Axor hansgrohe



Renovieren Sie mit den Besten der Region.

Planung, Beratung, Qualitätshandwerk.
Komplett aus einer Hand.

Vertrauen Sie auf ein Familienunternehmen mit über 34 Jahren Erfahrung.
Besuchen Sie uns jetzt in unserer Badausstellung in Potsdam – Lassen Sie sich inspirieren von modernen Bäderwelten!

LAABS

Am Silbergraben 16 | 14480 Potsdam
Telefon: 0331 / 64959-0 | www.laabs-potsdam.de

bad & Uheizung*



Foto: licht.de / Artemide

Platzbeleuchtung in privaten Wohnräumen ist ein zusätzliches Licht – abgestimmt auf spezielle Sehaufgaben, etwa zum Lesen




www.well-immobilien.de

WellImmobilien

Ihre persönliche Immobilienvermittlung

Die Traumimmobilie auf Mallorca

350.000 € · 750.000 € · 2,5 Mio € oder
die Luxusimmobilie für 7,5 Mio € nahe Portals Nous

PROVISIONSFREI für Kaufende




MALLORCA
IMMOBILIEN-EXCLUSIV

Ihre Verbindung nach Mallorca oder auch für Immobilien
in Berlin, Brandenburg/Potsdam und Umgebung!

Villen in Kleinmachnow 1,4 Mio €, Schloss Sanssouci 2,4 Mio €





vermeidet harte Schatten und unangenehm starke Kontraste. Diese Kontrastarmut kann aber auch ermüdend wirken. Deshalb braucht indirekte Beleuchtung ihren Gegenpart: direktes Licht. Das ist ein punktuell gerichtetes Licht, wie zum Beispiel von einer Leseleuchte, das direkt auf das Buch fällt. Manche Leuchten bieten beides, zum Beispiel Deckenleuchten und Stehleuchten. Meist wirkt dann der überwiegende Anteil des Lichts einer Leuchte indirekt – an Decke oder Wände gelenkt. Übrigens: Weiße Wände reflektieren das Licht bis zu 85 Prozent. Umgekehrt bedeutet das: Je dunkler ein Raum gestaltet ist, umso mehr Licht und Strom werden für eine gute Beleuchtung benötigt.

Cleveres Licht

Lichtsteuerung spart mithilfe von Tageslicht- und Präsenzerfassung viel Strom und damit bares Geld. Vor allem für Neubauten und Komplettanierungen ist ein smartes Zuhause über Datenkabel interessant: Dafür werden Kabelnetze im Haus installiert, die eine Kommunikation mit anderen Geräten wie Alarmanlage, Jalousien und Leuchten ermöglichen. In Wohnungen punkten smarte Funklösungen über WLAN mit Basisstation und geeigneten Lichtquellen. Zu den komfortablen Funktionen einer Lichtsteuerung zählen etwa das An-, Ausschalten, Dimmen sowie das Einstellen von Lichtfarben, Farbverläufen und Lichtszenen.

von Christian Achmann ■

www.licht.de

Bohome natural living

Die porta Exklusivmarke vereint Gemütlichkeit und Eleganz.

Wer auf der Suche nach natürlich-gemütlichen und gleichzeitig eleganten Wohlfühlmöbeln für den Herbst ist, der kommt an der porta Exklusivmarke „Bohome natural living“ nicht vorbei. Schon beim Rundgang durch das Potsdamer Einrichtungshaus am Stern Center ziehen die geschmackvollen Möbel alle Blicke auf sich. Geschäftsleiter Jens Buskies erklärt die Besonderheit der Exklusivmarke: „Bohome natural living vereint eine klare Formsprache mit dem angesagten Boho-Look und schafft so eine natürlich-elegante Atmosphäre.“ Ein echtes Highlight aus dem Bohome-Sortiment ist das modulare Polsterprogramm in einem natürlichen taupe-Farbtönen und mit modernem, hochwertigem Cordbezug. Mit den einzelnen Elementen lässt sich eine bequeme Rundecke zusammenstellen, die perfekt auf die eigenen vier Wände abgestimmt werden kann. „Die Rundecke bietet eine tolle Basis, um sich seinen persönlichen Bohome-Stil zu kreieren“, sagt Buskies. Kombiniert mit verschiedenen Kissen aus weichen Stoffen, ethnischen Mustern und Naturtönen, einem Rattanteppich, Wanddeko

aus Makramee und Trockenblumen entsteht eine echte Wohlfühloase für alle Boho- und Naturliebhaber. Selbstverständlich kann die Bohome-Couch auch mit kontrastreichen Einrichtungselementen kombiniert werden, um einen ganz anderen Stil zu schaffen, z. B. mit metallischen Elementen oder knalligen Farben als Eyecatcher. Bei der Möbelauswahl und -planung stehen die Einrichtungsexperten rund um Geschäftsleiter Jens Buskies den Kunden zu den Öffnungszeiten gerne beratend zur Seite. „Das umfangreiche Bohome-Sortiment ist auch noch in weiteren Farben und in Leder erhältlich. Wir gehen gerne auf individuelle Kundenwünsche ein und finden das passende Design“, verspricht der erfahrene Geschäftsleiter.

www.porta.de

Das modulare Polsterprogramm bietet hohe Flexibilität



BOHOME
natural living

Natürlich-gemütlich eingerichtet mit der Exklusivmarke Bohome natural living

Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten
Donnerstag im Monat

Auflage 50.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges
Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400
Auslagestellen in
Reinickendorf und
näheren Umgebung

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung



Weddinger Allgemeine Zeitung Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten
Donnerstag im Monat

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges
Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu
100 Auslagestellen
in Wedding

top magazin

BERLIN



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im
Großraum Berlin,
im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb

top magazin

BRANDENBURG
POTSDAM



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in
Brandenburg/
Potsdam, im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb

HANDWERK

IN BERLIN

2-2024



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift
der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle
Handwerksbetriebe
in Berlin

hogaAKTIV

1. Jahrgang



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel-
und Gastronomieverbands
Berlin

11 Ausgaben jährlich
davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an
alle Mitglieder,
Hotels, Restaurants
und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 25.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslagestellen in Nordberlin und der direkten Umgebung, Postvertrieb



FRIEDA Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an ca. 100 Auslagestellen in Friedenau und Umgebung und im Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung im Großraum Hamburg, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



MBZ Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft monatlich – 10 Ausgaben jährlich

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle Berliner Zahnärzte, Zahntechniker, Fachkliniken, Verbände



Abendmagazin Presseball Sonderproduktion zum Berliner Presseball 2024

Auflage 1.500 Exemplare Print
Format DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang 36 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung am Abend des Balls (27.01.24), Postversand und digital als PDF



Abendmagazin LöwenHerzGala Sonderproduktion zur Gala der Lions Berlin

Auflage 1.500 Exemplare Print
Format DIN A 4, 210 x 297 mm
Umfang 36 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung am Abend der Gala (26.02.24), Postversand und digital als PDF

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Jetzt
Mediadaten
anfordern!

Spätestens seit Corona weiß „frau“:

TOO MUCH HOME OFFICE KILLS YOUR STYLE.

Und nach Sommer, Sonne, Flipflops steigt die Lust, sich im schicken Business-Look an die Arbeit zu machen. Das haben auch die Designer erkannt und dem Trend gleich eine ganze Stilrichtung gewidmet: Business Core, das sind seriöse, selbstbewusste Looks, die so schick sind, dass sie auch „after work“ zum Ausgehen funktionieren. Key Pieces sind Power Suits, Oversized Blazer, gern mit Nadelstreifen, weiße Hemden, Schluppenblusen, Anzugwesten, Bleistiftröcke, aber auch die neuen Bermudashorts zu Stiefeln oder Preppy Looks. Bei den Accessoires angesagt sind Brille, dezenter Schmuck, Krawatte und eine Tasche, in der iPad & Co. Platz finden.

konzept + text Petra Käding fotos Hersteller



NICHTS MIT GRAUE BÜROMAUS.
Preppy Look mit Schluppenbluse und Loafer-Söckchen-Kombi, gesehen bei Marc Cain



TERMINE, TERMINE...
Blazer, Weste und Hose von Marc Cain, Bluse von Alexandra Lapp X Seidensticker, Brille von Police Eyewear, Ohrringe von Romantico Romantico, Smartphone-Bag von Liebeskind Berlin, Aktentasche von Montblanc, Slingpumps von Brunello Cucinelli

**KOMPETENZ
AUF GANZER
LINIE.**

Nadelstreifen-Look
mit Weste, gesehen
bei Cambio



**MIT PINK POWER
IN DEN TAG.**

Blazer und Hose von
Lotta Ludwigson, Weste
von Fabienne Chapot,
Brille von Yalea, Ohrringe
von Chanel, Tasche und
Schlüsselanhänger von
Miu Miu, Pantolette von
Etro



DIE HAT DEN HUT AUF.

Weste und Bermuda von Baum
und Pferdgarten, Bluse von
Joop!, Hut von Marc Cain, Brille
von Dsquared, Armband von
Pernille Corydon, Tasche von
Prada, Stiefel von Joop!

**NERDY IST
DAS NEUE COOL.**

Büro-Styling mit Brille, gesehen
bei Sandro Paris



**JETZT ABER CHANEL
IN DIE FIRMA.**

Das Rosa nimmt dem
klassischen Tweed-Look
die Strenge. Gesehen auf
dem Laufsteg bei Chanel

BACK IN BLACK.

Edler, business-
tauglicher Look mit
Option zur After-
Work-Party. Gesehen
auf dem Catwalk bei
Chanel



**WIE STEHEN
DIE AKTIEN?**

Weste von Dondup,
Jeans von Citizens
of Humanity, Bluse
von Comma, Brille
von Isabel Marant,
Armband von Chanel,
Tasche von Marc
O'Polo, Pumps von
Unützer



**ZUKNÖPFEN,
DER CHEF KOMMT.**

Hemd und Anzug in Oversize, dazu Sneakers. Ein sehr lässiger Look, gesehen bei Baum und Pferdgarten



BEREIT FÜRS BRAINSTORMING.

Hemdbluse von Eterna, Krawatte von Brunello Cucinelli, Lederrock von Joop!, Brille und Tasche von Etro, Ballerinas von Brax



**DA WIRD DAS BÜRO
ZUM CATWALK.**

Über den Hut lässt sich streiten, aber der Look ist absolut businessstauglich. Gesehen bei Prada



**AUF GEHT'S ZUR
PRÄSENTATION.**

Business-Style mit Hemdblusenkleid, gesehen auf dem Catwalk bei Miu Miu



FROHES SCHAFFEN.

Pullover und Rock von Plan C, Hut von Prada, Brille von Etro, Uhr von Daniel Wellington, Tasche von Gianni Chiarini, Socken von Hudson, Schuhe von Billi Bi

Lip Talk




Für den perfekten West Coast Glow

sollen Lipstick und Lipliner aus der Gigi Hadid X Maybelline-Kollektion sorgen. Von Maybelline New York, um 9 und 5 Euro

Beim Augen-Make-up ist uns kein Aufwand zu groß, per YouTube lernen wir Techniken von Katzenaugen bis Smokey Eyes, wir sammeln Kajal, Eyeliner, Lidschatten und Mascara in allen Farben. Und die Lippen? Ziehen wir oft nur flüchtig nach, wenn wir schon auf dem Sprung sind oder mit dem Auto vor der roten Ampel stehen. Das ist schade, denn nichts setzt einen so tollen Kontrast zu den oft gedeckten Tönen der Wintermode wie ein roter Kussmund. Und wenn die Designer ihre Models mit dezentem Lippen-Make-up auf den Laufsteg schicken, dann nur, weil sie nicht von ihren Looks ablenken wollen. Mit diesen Tricks und Produkten setzen wir jetzt unsere Lippen in Szene.

konzept + text Petra Käding fotos Hersteller



Studio 163 präsentiert

voluminöse kirschrote glossy Lippen – mehr geht nicht! Das edle schwarze Ensemble aus der Herbst-Winter-Kollektion erfährt dadurch eine tolle Spannung

Lipgloss

zaubert Farbe und Glanz auf die Lippen und macht sie voller, insbesondere wenn sie durchblutungsfördernde Stoffe enthalten. Lipgloss ist nicht so stark deckend wie ein Lippenstift.



Ultra-Matte-Lippenstifte

wie dieser von Avon bringen satte und gut haftende Farbe auf die Lippen. Trotz des matten Finish ist die Textur cremig und die Lippen werden mit Feuchtigkeit versorgt. Über avon.de, um 8 Euro



Ein 5-Sterne-Erlebnis

für die Lippen verspricht das Plush Club Set. Es besteht aus den zwei intensiven Farben „red velvet“ und „purr“ und soll die Lippen den ganzen Tag über mit Feuchtigkeit und langanhaltender Farbe versorgen. Von Benefit, um 35 Euro



Nur einen Hauch Farbe,

dafür aber einen Anti-Aging-Effekt und viel Glanz für die Lippen bietet der Vitality Lip Flush Stain™. Entwickelt mit plastischen Chirurgen, ist die Formel mit Kollagen, Peptiden und Hyaluron angereichert. Von IT Cosmetics, um 25 Euro

*Ein Schwellmund
ziehendes Model bei
Sandro Paris.*

Die Lippen wirken „undone“, in der Farbe aber intensiviert. Sehr lässig zum Denim-Look aus der aktuellen Kollektion von Sandro Paris

Lippen-Lack

oder Lip-Ink ist ein „Hybrid“ aus Gloss und Lippenstift und in der Regel sehr deckend, intensiv in der Farbe und gut haftend.



*Sieht aus wie ein Glücksbringer
für den Schlüsselbund,*

ist es vielleicht auch, aber vor allem bringt das Good Girl Gloss Luxe Plum Farbe, Volumen (durch Pfefferminzextrakt), Glanz und Feuchtigkeit auf die Lippen. Von Carolina Herrera, um 43 Euro

Die Make-up-Artists bei ETRO

geben Lippen einen neuen Twist, indem sie sie in einem helleren Rot konturieren. Ein echter Eyecatcher, entdeckt bei der ETRO-Herbst-Winter-Fashion-Show

Schön von Kopf bis Fuß

Gesunde Füße

Fußgesundheit wird oft unterschätzt, obwohl sie so wichtig ist, denn unsere Füße tragen uns ein Leben lang. Orthopädische Leistungen wie Einlagen, besondere Schuhe für Einlagen, orthopädische Maßschuhe, Bandagen, Kompressionsstrümpfe und natürlich die gezielte Beratung für die Fußgesundheit findet man in der Schuhwa eG in der Filiale in der Charlottenstraße 61, gegenüber dem Klinikum. Die zweite Filiale der Schuhwa eG befindet sich in der Charlottenstraße 88, gegenüber der Wilhelmgalerie. Hier kann man Schuhe verschiedener Marken kaufen und - ganz im Sinne der Nachhaltigkeit - reparieren lassen. Ob Absatz, Sohle oder Schaft: die Handwerker der Schuhwa können fast alles wieder herstellen.

www.schuhwa.de



Fotos: Annett Ullrich

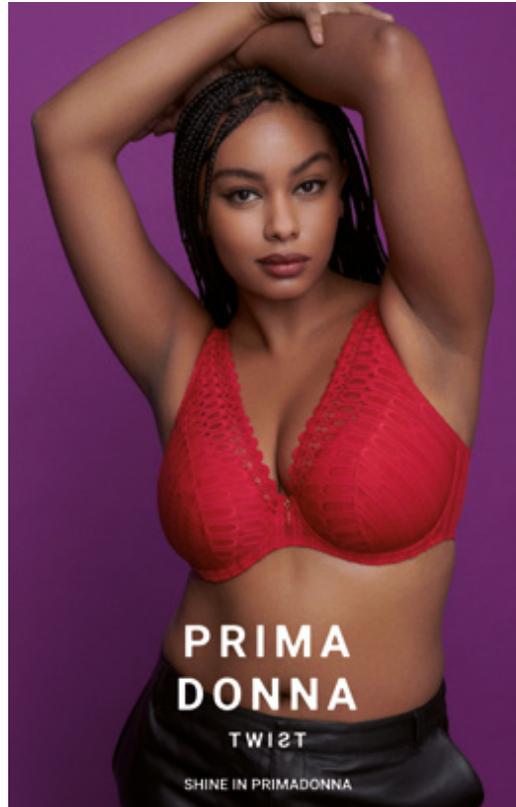


Mittelstraße 37, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 88 713 303, www.m-marcu-fashiondesign.de

Sagen Sie einfach „Ja“!

Verwöhnen Sie sich in diesem Herbst wieder mit Ihren Lieblingsdessous von Prima Donna oder Marie Jo in den neuen Trendfarben. Denn sie sind perfekt, um den kalten Wintermonaten zu trotzen und sich auch unter dem dicksten Pulli modisch zu fühlen! Da keine Brust wie die andere ist, geht es immer um individuelle Lösungen. In der Potsdamer Innenstadt, in der Friedrich-Ebert-Str. 23 finden Sie das Fachgeschäft ‚Huth Exklusive Strümpfe & Wäsche‘. Inhaberin Beate Huth und Ihre Mitarbeiterin Frau Wascher-Schulz beraten einfühlsam und kompetent und finden stets den passenden BH.

www.huth-dessous.de



MODE & DESIGN KRISTINA HASENSTEIN



Stilvoll durch den Herbst!

Brandenburger Straße 44, 14467 Potsdam
Tel. 0331 7482244 · www.mode-potsdam.de

Shoppern wie in Italien

Im Aust Fashion Store von Ute Geuter in der Brandenburger Str. 66 in Potsdam, von der Inhaberin auch liebevoll „Utes Casa“ genannt, habt ihr die perfekte Gelegenheit, tolle Damenmode aus Italien in einer gemütlichen Atmosphäre zu shoppen. Das Ambiente, kombiniert mit einem Prosecco oder Espresso, macht das Einkaufen zu einem besonderen Erlebnis. Denn das ist die Mission bei AUST Fashion: das italienische Lebensgefühl in die Welt zu tragen und Menschen zu inspirieren, das süße Leben zu genießen und die kleinen Momente in vollen Zügen auszukosten.

www.austfashion.com/potsdam



Fotos: Ute Geuter

Lederwaren HAUFE

Anspruchsvolle Lederwaren
exklusiver Marken aus Deutschland
Golden Head und Leonard Heyden

Lederwaren Haufe
Verkauf und Reparatur
Charlottenstraße 88 · 14467 Potsdam
Telefon: 0331/201 98 60

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10 bis 18 Uhr · Sa 10 bis 13 Uhr

“

Lebensmittel, die schnell und billig sind, kosten die Erde und ihre Bewohner am meisten. Es ist an der Zeit, dass wir uns überlegen, was wir essen und wie es hergestellt wird.“

Jamie Oliver, britischer Koch



Aufgepepptes zum Abgewöhnen

Hoch verarbeitete Lebensmittel und ihre Auswirkungen

Da liegen sie nebeneinander in der Tiefkühltruhe des Supermarkts: Die Kartons und Tüten mit ihren bunten, so schmackhaft aussehenden Produktfotos oben auf. Der Käse auf der dampfenden Salami-Pizza zieht appetitliche Fäden, die Pommes Frites sehen unfassbar knusprig aus mit ihrer intensiven Farbe und den goldgerösteten Rändern. Das grüne Salatblatt und die tiefrote Tomate, die seitlich zwischen den Burger-Brötchen herauslugen, suggerieren gar gesunde Beigaben dieser Mahlzeit.

Oh ja, keine Frage, das alles ist sehr verlockend ... Aber wie uns auch das Wasser im Mund zusammenlaufen mag, so wissen wir im selben Moment doch gleichermaßen: Gesund sind diese Angebote nicht gerade und sehen meist auch deutlich fader aus als auf der Hochglanzverpackung. Dennoch sind heute mehr als die Hälfte aller Lebensmittel in den Supermarktregalen und -boxen stark verarbeitete Produkte, sogenanntes „ultra-processed food“, in der Fachsprache kurz auch „UPF“ genannt. Warum bloß turnen gerade sie uns immer wieder so an? Um eine Erklärung zu finden, lassen Sie uns doch gemeinsam einmal genauer hinschauen. So können wir unser Bewusstsein schärfen und bestenfalls sogar ungünstige Gewohnheiten schrittweise verändern.

Außen hui, innen leer

Die Industrie profitiert von UPF-Rezepturen, weil sie deutlich billiger sind und eine Verarbeitung im großen, maschinellen Stil durch bestimmte Beigaben überhaupt erst möglich wird. Was den Verbraucher*innen im ersten Moment aber lecker erscheint, entpuppt sich bei näherem Hinschauen ganz schnell als lediglich aufgepeppt, außen hui, innen leer ... bis schädlich: als ein Produkt, das durch Bestandteile wie Zucker, Weißmehl, schlechte Fette, Zusatzstoffe und Wasser einiges an Volumen sowie einen intensiveren Geschmack bekommen hat und sich einfach zubereiten lässt. Die negativen Auswirkungen kommen schleichend, was es uns schwer macht, einen direkten Zusammenhang zum eigenen Konsumverhalten herzustellen.

Neue Übersichtsstudie zu UPF

Die neue – und weltweit bisher größte – Übersichtsstudie zum Thema UPF lieferte jüngst eindrucksvolle Ergebnisse hierzu¹. Sie basiert auf den Daten von fast 10 Millionen Menschen aus insgesamt 45 Metaanalysen. Die involvierten Expert*innen mehrerer führender Institutionen (darunter die

Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health in den USA, die University of Sydney und die Sorbonne University in Frankreich) bringen 32 schädliche Effekte mit dem Verzehr von hoch verarbeiteten Produkten in Zusammenhang. Dazu gehören Herz-Kreislauf- und Gehirn-Erkrankungen wie Demenz, außerdem Krebs und Diabetes. Überdies wird untermauert, dass Menschen, die besonderes gern zu Fast Food greifen, häufiger unter psychischen Problemen wie Schlafstörungen und Angstzuständen leiden. In einem Leitartikel zur Untersuchung betonen Wissenschaftler*innen aus Brasilien deshalb unter anderem: „Es ist jetzt an der Zeit, dass die UN-Organisationen gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Rahmenübereinkommen über hoch verarbeitete Lebensmittel entwickeln und umsetzen, das dem über Tabak ähnelt.“²

Zusatzrisiko Acrylamid bei Pommes & Co.

Die Vielzahl von Zusatz- und Farbstoffen, Emulgatoren und Aromen sowie ungesunde Fette, zu viel Zucker und Salz machen aus nett verpackten Produkten also richtige Alterungsbeschleuniger. Darüber hinaus können bei der Zubereitung von kohlenhydratreichen Lebensmitteln wie

Pommes, Brot und Kartoffelchips durch Erhitzen schädliche Stoffe entstehen – wie Acrylamid. Ein Gutachten der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) bestätigt, dass auch diese chemische Verbindung das Krebsrisiko potenziell heraufsetzt. Gerade Kinder nehmen besonders schnell höhere Mengen des Stoffs auf.³

Orientierung per Zutatenliste und NOVA-Klassifikation

Doch wie lassen sich USP am besten und einfachsten vermeiden? Ein wichtiger Helfer bei der Orientierung kann schon die Zutatenliste sein, wie ich Ihnen bereits in der Ausgabe 02/2024 dieses Magazins beschrieb. Eine wichtige Regel diesbezüglich ist zum Beispiel: Wenn dort mehr als drei unverständliche Begriffe auftauchen, lässt man lieber die Finger davon. Dazu gibt es Merksätze wie „Iss nichts, was deine Großmutter nicht als Lebensmittel angesehen hätte“ oder – ganz kurz – „Mehr als zehn [Zutaten] – lass es steh'n!“. Außerdem bekommen Verbraucher*innen Unterstützung durch die sogenannte NOVA-Klassifikation. Sie teilt Lebensmittel in vier Gruppen ein, sortiert nach Verarbeitungsgrad. Mehr Informationen hierzu finden Sie beispielsweise unter food-detektiv.de.

A 	B 	C 	D 
Gruppe	Das heißt	Dazu gehören	Empfehlung
A Frische Lebensmittel	frisch, getrocknet, gepresst, eingefroren, fermentiert, erhitzt	Früchte, Gemüse, Samen, Nüsse, Pilze, Algen, Hülsenfrüchte, Getreide als Körner, Mehl und Flocken, Kartoffeln, Nudeln, Muskelfleisch, Innereien, Fisch, Meeresfrüchte, Eier, Milch, Naturjoghurt, Tee, Kaffee, Fruchtsaft	Die Basis der Ernährung
B Zutaten, leicht verarbeitet	isst man nicht allein, nur als Beigabe beim Kochen	Salz, Zucker, Ahornsirup, Honig, Pflanzenöle, Butter, Getreidestärke	In kleinen Mengen zum Zubereiten frischer Gerichte
C Verarbeitete Lebensmittel	Kombination von Gruppe A und B	Brot, Käse, Konfitüre, Fruchtkompott, Gemüse in Essig oder Öl, Räucherfleisch/-fisch, Thunfisch, Salznüsse, Bier, Wein	In kleinen Mengen als Beigabe zu frischen Gerichten
D Ultraverarbeitete Nahrungsmittel	Mit industriell hergestellten Zutaten	Fertiggerichte, Margarine, Frühstücksflocken, Getreideriegel, Milchmixgetränke, Fruchtjoghurt, Backwaren, Schokolade, Süß- und Lightgetränke, Glace, Bonbons, Würste	Meiden

Von frisch bis hoch verarbeitet. Die NOVA-Klassifikation teilt Lebensmittel nach ihrem Verarbeitungsgrad in vier Gruppen ein und bietet damit eine gute Unterstützung beim Einkaufen

Kleine Schritte – große Wirkung

Eine gute Zeit für Veränderungen ist übrigens jetzt: Gerade die sommerliche Jahreszeit bietet mit ihren Leckereien von Feld, Baum und Strauch viele Gelegenheiten dazu. Überlegen Sie, an welcher Stelle Ihnen eine Korrektur eingeschliffenen Verhaltens leichtfällt. Starten Sie, indem Sie Ihren Fokus auf die frischen, natürlichen beziehungsweise gering verarbeiteten Produkte lenken und sich von diesen inspirieren lassen. Und vielleicht stecken Sie ja sogar Ihre Mitmenschen damit an; gemeinsam sind manches Gewohnheitstier und mancher Schweinehund leichter zu zähmen.

1 publiziert in der medizinisch-wissenschaftlichen Fachzeitschrift „The BMJ“, 2024, www.bmj.com/content/384/bmj-2023-077310
 2 www.bmj.com/content/384/bmj.q439
 3 www.verbraucherzentrale.de/wissen/lebensmittel/lebensmittelproduktion/acrylamid-problematischer-stoff-in-lebensmitteln-13879

i In meinem Blog auf naehrstoffgeschichte.de finden Sie noch mehr Informationen zum Thema gesunde Ernährung.

  @die_naehrstoffgeschichte

 Maren Bucec

Ihre Maren Bucec

Usedomer Musikfestival

Vom 21.09. bis zum 12.10. lädt das traditionsreiche Usedomer Musikfestival auch in diesem Jahr Musikliebhaber aus aller Welt zu einem unvergesslichen Erlebnis ein. Die Insel Usedom verwandelt sich dann in eine außergewöhnliche Konzertlocation, die Stars und musikalische Schätze aus dem Ostseeraum präsentiert. In diesem Jahr rückt das Festival das Nachbarland Polen ins Rampenlicht. Zu den Höhepunkten des Festivals zählen neben dem Eröffnungskonzert am 22. September mit Star-Countertenor Jakub Józef Orliński die Auftritte des renommierten Pianisten Rafał Blechacz, einem der gefragtesten Musiker der Welt. Blechacz widmet sein Klavierrecital am 2. Oktober in der Evangelischen Kirche in Ahlbeck zwei der größten Persönlichkeiten polnischer Musik: Frédéric Chopin und Karol Szymanowski. Im Sinfoniekonzert des Musiklandes MV am 6. 10. um 14 Uhr in Peenemünde ist Rafał Blechacz dann gemeinsam mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter Alan Gilbert mit Chopins Klavierkonzert Nr. 1 in e-Moll zu erleben. Den krönenden Abschluss am 12. Oktober bestreitet die NDR Big-Band mit der „Polish Night“.

www.usedomer-musikfestival.de



Foto: Bernd Possard

Reise-News

von Martina Reckermann ■

Foto: IMAGO / Shotshop



Schweriner Schloss ist Unesco-Welterbe

Weltkulturerbe der Unesco

Das Residenzenensemble Schwerin gehört jetzt zum Weltkulturerbe der Unesco. Es steht nun auf einer Liste mit der Inka-Stadt Machu Picchu in Peru, den Pyramiden von Gizeh oder der Akropolis von Athen. Das Residenzenensemble umfasst mehr als 30 Bauten und Anlagen. Im Mittelpunkt steht das Schweriner Schloss, das mehr als 200.000 Besucher im Jahr zählt. Es erlitt während des Zweiten Weltkriegs keine Bombenschäden und reicht bis zum Hauptbahnhof mit seinem einst der Herrscherfamilie vorbehaltenen Fürstenzimmer. Das im Kern viel ältere Schloss erhielt erst Mitte des 19. Jahrhunderts sein heutiges romantisches Aussehen, das es zum Besuchermagneten und auch schon zur Kulisse internationaler Filmproduktionen machte. Heute beherbergt es ein Museum und ist Sitz des Landtags samt Verwaltung.

www.schwerin.de

Charmantes Ausflugsziel

Zentral in der Urlaubsregion Nordsee Schleswig-Holstein liegt die Hafenstadt Husum, direkt am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Zwischen Hafen, Markt und dem einzigen Schloss an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste erleben die besondere Verbindung von Kultur, Genuss und Shopping. Auf einem geführten Stadt- oder Themenrundgang oder bei den beliebten Hafenrundfahrten kann man in die Geschichte der Stadt eintauchen. Konzerte, Märkte, die Husumer Hafentage (7.-11. August 2024), das Festival „Raritäten der Klaviermusik“ (17.-24. August 2024) und das 40. Figurentheater-Festival „Pole Poppenspüler Tage“ (20.-29. September 2024) sind nur einige Highlights. Wattwanderungen, Radtouren, Schiffsausflüge zu den nordfriesischen Inseln und Halligen vervollständigen das Angebot.

www.husum-tourismus.de

ADFC weist meistbefahrene Radrouten

Eine Umfrage des ADFC zufolge nutzten im Jahr 2023 mehr als 37 Millionen Menschen in Deutschland das Rad im Urlaub und für Ausflüge. Außerdem wurde nach den beliebtesten Routen gefragt. „Die Mecklenburger Radtour“ hat einige der beliebtesten Fernradwege im Angebot. Platz 1 belegt der Weserradweg, der auf 520 vom Weserbergland bis an die Nordsee führt. Platz 2 ist der Elberadweg. Auf über 1.200 Kilometern führt er entlang der Elbe bis zur Mündung in die Nordsee. Er verläuft in der Regel unmittelbar entlang des Flusses und ist mit seinem ebenen Streckenprofil damit auch perfekt von Radreiseeinsteigern zu meistern. Bronze geht an den Ostseeküstenradweg. Von der dänischen Grenze bei Flensburg bis zur polnischen Grenze nahe der Insel Usedom verläuft der Panoramaweg nahezu immer mit freiem Blick auf die Ostsee.

www.mecklenburger-radtour.de

Luxus und Natur vereint

Das 4-Sterne-Superior-Hotel Breitenburg ist ein Hideaway für Erholungssuchende und Aktiv-Urlauber. Moritz Graf zu Rantzau eröffnete die Anlage im November 2021 in den ehemaligen Stallungen des gräflichen Gutshofes Gut Osterholz. Eine 27-Loch Anlage des Golf-Clubs Schloss Breitenburg erstreckt sich über 120 Hektar und steht den Hotelgästen nach Anmeldung ganzjährig zur Verfügung. Ende 2024 eröffnet das Hotel eine eigene Indoor-Golfanlage – eine von dann insgesamt nur fünf Stück in Schleswig-Holstein. Das Hotel Breitenburg ist nicht nur hundefreundlich, Gäste können nach Verfügbarkeit auch ihre eigenen Pferde mitbringen und in Boxen auf dem Gutsgelände unterbringen.

www.hotel-breitenburg.de



Das Hotel Breitenburg

© Hotel Breitenburg; Foto: Arnt Haug



Foto: Ostseefjord Schlei GmbH / Matzen

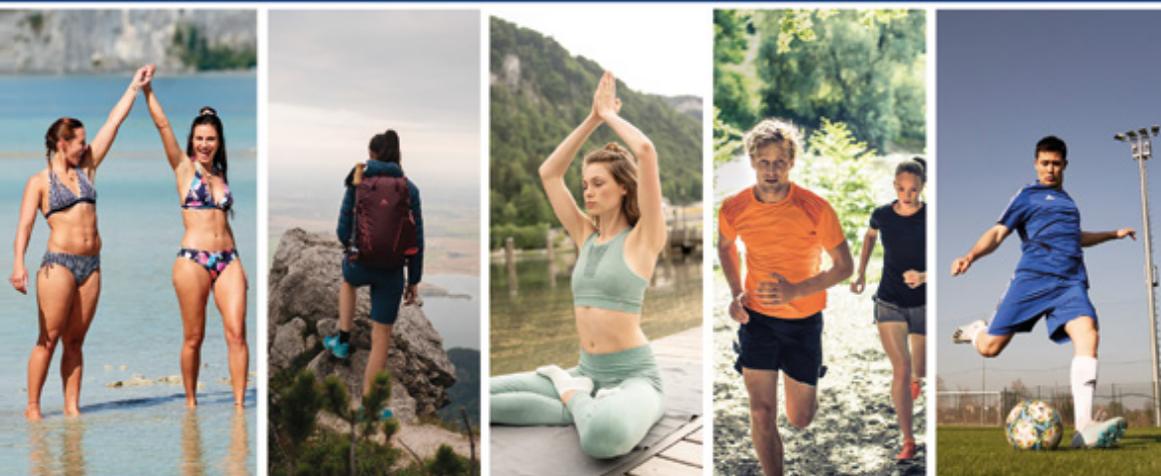
Von Kappeln den Ostseefjord entdecken

Die Schlei ist ein Paradies für alle, die im Urlaub gern Fahrrad fahren und den Strand nicht missen wollen. Der Fokus hierbei: Radreisende, die von ihrer Unterkunft aus die Umgebung in Tagesetappen erkunden. Ein perfekter Ausgangspunkt hierfür ist Kappeln. Das liegt nicht nur ideal am Tor zur Schlei, sondern bietet mit dem Pierspeicher, dem Südspeicher und dem Schlei Hotel drei hervorragende Unterkünfte für Radurlauber. Der Südspeicher wurde jetzt sogar als besonders radfreundlich zertifiziert und wird vom ADFC als „bett & bike“ empfohlen.

www.pierspeicher.de

www.th-hospitality.de

@intersportolympia  



FINDE DEINEN SPORT

DEIN SPORTFACHGESCHÄFT
FÜR DIE GANZE FAMILIE!
INTERSPORT OLYMPIA

Alles für deinen Sport. Alles für dich.

POTSDAM
Innenstadt

BRANDENBURG
HAVEL

KAUFPARK
EICHE

GP
GROPIUSPASSAGEN

**INTERSPORT
OLYMPIA**

Sporthaus Olympia, e. Kfm.

GROPIUS PASSAGEN

Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT

Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

**BRANDENBURG / HAVEL
INNENSTADT**

Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE

Landsberger Chaussee 17 · Ahrenfelde
www.intersport-olympia.de

Urlaub mal anders

Sie sind fast überall zu finden: Chalets aus Massivholz, die mit allen Annehmlichkeiten für einen Luxus-Urlaub ausgestattet sind: Jacuzzi, Sauna, Kamin, moderner Küche, privates Spa, an einigen Standorten Pools sowie mit breiten Sonnen-Terrassen, die einen unverbauten Blick auf die allgegenwärtigen Berge bieten.

So auch in Biberwier. In dem kleinen Ort im Herzen der Zugspitz-Arena entstand im vergangenen Jahr eine Ferienanlage mit 17 Häusern, gebaut von Almdorfbau. Das Unternehmen startete 1985 als kleiner Familienbetrieb in der Steiermark, mittlerweile hat das Unternehmen an 30 Standorten insgesamt mehr als 1.000 Objekte mit rund 7.000 Betten errichtet, ausschließlich in den österreichischen Alpen. Ob nun als Chalet, Lodge, Apartment-Bau oder Luxus-Penthouse, in jedem Fall bieten die Anlagen von Almdorfbau Unterkünfte für all diejenigen, die den Urlaub mit der erweiterten Familie oder im Freundeskreis in den eigenen vier Wänden verbringen möchten, also eine Zeit „Dahoam“, wie man in Österreich sagt. Sie sind daher auch bewusst als Alternative und Ergänzung zur vielerorts bestehenden Monokultur an Hotel-Doppelzimmern angelegt. Nicht selten buchen Oma und Opa ein Ferienhaus, um Zeit mit Kindern und Enkeln zu verbringen. Studentengruppen, Sport-Clubs und Vereine fahren zusammen zum Ski- oder Wanderurlaub. In dieser Urlaubsform profitieren auch die regionalen Anbieter von den Touristen, ob nun Skischulen, Liftbetreiber, Verkaufsstellen oder Gastronomen.

Direkt vor den Holz-Chalets in Biberwier liegt die Talstation der Bergbahnen zum Marienberg. Es wartet eine herrliche Bergkulisse mit Wanderwegen, Mountainbike-Trails, einer Rollerstrecke und der längsten Sommerrodelbahn von Tirol. Und in der Winter-Saison heißt es: Ski-in, Ski-out – vom Chalet direkt auf die Piste – auch das ein Markenzeichen der Feriendörfer von Almdorfbau. Im benachbarten Ler-

moos kann man mit den Grubigsteinbahnen zur 2028 Meter hoch gelegenen Grubighütte fahren und bei einem Aperol-Spritz oder einem Almdudler den unvergleichlichen Blick auf das gegenüberliegende Zugspitzmassiv genießen. Wenn man den Grubigstein umrundet, hat man auf der anderen Seite das weite Alpenpanorama bis zu den Öztaler Alpen vor sich. Im Winter stehen zehn Skilifte, zwölf Abfahrten, ein Snowboard-Gelände und ge-



Am Heiterwanger See

mütliche Hütten für den besten Après-Ski bereit. Für die ultimative Berg-Tour auf die höchste Spitze in Deutschland wählen die meisten Chalet-Gäste den Weg zur Zugspitzbahn in das nahe Ehrwald.

Das weitläufige Zugspitzen-Plateau teilen sich österreichische und deutsche Wetterstellen, Imbisse, Restaurants und Museen. Die Zugspitze ist angenehm

grenzenlos. Im Niemandsland steht ein einsames Grenzerhäuschen und unzählige Graffiti, Sticker und Vorhängeschlösser muten wie Relikte aus einer längst vergangenen Zeit an. Zu den von Almdorfbau fertiggestellten Feriendörfern gehören auch sehr ungewöhnliche Lagen. Dazu zählt die Apartmentanlage Bergeralm Chalets im Tiroler Steinach, die direkt unter der langen Brenner-Au-



Fotos: Ronald Keusch



tobahn liegt. In den Häusern ist von der Brücke nichts zu hören, der Verkehrslärm zieht nach oben weg. Dafür hat man am Sonnenhang den weiten Blick in die Berge, viel unberührte Natur und insgesamt 550 Kilometer markierte Wanderwege, von gemütlich bis „Gipfelsturm“. Auch hier ist der nächste Skihang nicht weit, die Talstation der Bergeralmbahn liegt gleich nebenan und die Gondeln fahren – ein Novum – unter der Autobahn durch.

Das jüngste Projekt sorgte schon für Schlagzeilen, nicht nur in der Tourismus-Branche: Das legendäre Hotel „Berwanger Hof“ in Berwang, dem höchstgelegenen Ort der Tiroler Zugspitzregion, soll wieder zum Leben erweckt werden. Es ist unmittelbar mit dem Namen der Diva Margot Werner verbunden. Für den einst gefeierten Fernsehstar war der

„Berwanger Hof“, den sie gemeinsam mit ihrem Mann betrieb, der Dreh- und Anziehungspunkt in ihrem Leben. Das Nobelhotel mit einstmalig 364 Betten avancierte zu einem Treff der damaligen Promi-Szene. Hier wurden rauschende Feste gefeiert, hier empfing die Diva Freunde wie Roberto Blanco, Mario Adorf oder Leonard Bernstein, hierher pilgerten Tausende, um einen Hauch vom Glamour der 80er Jahre zu erhaschen. Vor 20 Jahren ging das Hotel Pleite und verfiel schließlich zu einer Ruine. Die Revitalisierung des Hotels bietet nun die einmalige Chance, diesen Ortsteil von Berwang wieder zu beleben, und zwar mit „warmen“ Betten, also Unterbringungsmöglichkeiten, die ganzjährig funktionieren und zusätzlich die Wirtschaft der Region fördern. Das Haus wird in gleicher Größe wie der Vorgängerbau errichtet, es wird auch über

etwa 300 Betten verfügen, die auf insgesamt 60 Luxus-Apartments verteilt sind.

Gibt es in Tirol ein Kontrastprogramm zu den Bergwelten? Schon ein Blick auf die Landkarte zeigt: Hier sind mehr als 600 (!) Seen zu finden, darunter auch Badeseen. Nur fünf Kilometer von Berwang entfernt liegt auf knapp tausend Meter Höhe der Heiterwanger See, der auch zum Baden und zum Wassersport einlädt. Vom Hotel Fischer am See fahren in den Sommermonaten zwei kleine Motorschiffe namens „Margarethe“ und „Wilhelm“ und bringen die Urlauber zu verschiedenen Anlegestellen am Heiterwanger See und am angrenzenden Plansee. Die Seen sind vollständig von hohen Bergen und Felsen umgeben und der Besucher kann sich wie in einem Fjord fühlen.

von Ronald Keusch ■

Nur zweieinhalb Stunden weg

Manchmal liegt eine ganz andere Welt nur 180 Minuten entfernt – die man entweder per Bahn, mit dem Auto oder im Flugzeug erreicht. Diesmal bin ich meiner Ostsee untreu geworden und habe mich zu einem Kurztrip nach Mallorca entschlossen. Eine Insel, die eigentlich irgendwie zu Deutschland gehört.

Bei der Ankunft regnet es, also wirklich wie zuhause. Doch als ich aus dem Bus steige, der mich nach Paguera oder Peguera (hier streiten sich seit langem die Einwohner und die Regierung) bringt, klart es auf und die Sonne begrüßt mich. Eine knappe halbe Stunde liegt der schöne Ort an der Südwestküste von Palma entfernt. Auch ein Grund, warum ich mich für ihn entschieden habe, denn natürlich ist auch ein Besuch in der Inselhauptstadt geplant – und wenn man nur ein paar Tage da ist, möchte man die nicht mit langen Bus- oder Autofahrten vergeuden. Vom Trubel und dem berühmten Partyvolk bekomme ich hier nichts mit. Natürlich ist auch gerade keine Hauptsaison, aber auch dann laufen die Uhren hier etwas langsamer. Eine kleine Einkaufsstraße, der Bulevar de Paguera, lädt zum Shoppen ein. Die davon abgehenden mit Bäumen ge-

säumten Sträßchen führen an mallorquinischen Einfamilienhäusern vorbei. Denn hier wohnen nicht nur Touristen, sondern auch viele Einheimische. Natürlich gibt es auch Hotels, aber die drängen sich nicht in den Vordergrund. Ich bin im Grupotel Nilo & Spa untergekommen und begeistert. Die kleine Anlage in der ruhigen Nebenstraße Carrer de les Malgrats hat alles, was man sich wünschen kann: eine schöne Anlage mit einem Garten und einem Pool, einen ansprechenden Wellness- und Spa Bereich mit Innenpool. Hier kann man sich auch eine wohltuende Massage gönnen und zwei Apartmenthäuser. In einem residiere ich, und zwar ganz oben in meinem Turm mit Küchenzeile und Dachterrasse. Von hier kann man sogar das



Fotos: mt

Auf dem Plaça Mallorca treffen die wichtigsten Straßen der Altstadt Palmas zusammen

Meer sehen – und auch wenig später anfassen. Denn nur einen kleinen Spaziergang die Straße runter kommt man zur Promenade und dem kleinen Strand von Palmira, der sich zwischen zwei Felswänden in eine Bucht schmiegt. Noch ist es etwas kalt, aber wunderschön und ganz klar. So erfrischt erkunde ich die weitere Umgebung. Denn hinter dieser Bucht führt ein kleiner Weg zu zwei weiteren Stränden. Einen köstlichen Cocktail mit Meerblick inklusive später, führt mich mein Weg an den vielen Restaurants vorbei. Die Auswahl ist groß, die Preise verhältnismäßig günstig und so fällt die Wahl schwer.

Glücklicherweise habe ich ein paar Tage Zeit, einiges zu probieren. Ich entscheide mich für Paella, die zusammen mit einem wunderschönen Sonnenuntergang serviert wird. Am nächsten Tag gibt es ein leckeres Frühstücksbüffet im Hotel, dann steht sonnen auf dem Programm und später steche ich in See, immer die Küste entlang und wie immer bin ich von der glitzernden Sonne auf dem Wasser verzaubert. Eine gelungene Tour, die Appetit gemacht hat, der mit einer köstlichen Auswahl Tapas gestillt wird. Der Verdauungsspaziergang führt über





Mein wunderschönes Domizil auf Zeit in Paguera



Die quirilige Zentrum von Palma

Fotos: mtr

die Promenade, an den Geschäften vorbei und endet am Meer. Hier rauscht die Brandung und die Sterne funkeln – ein wunderbarer Abschluss eines herrlichen Tages. Leider geht in zwei Tagen schon der Flieger zurück, aber ein Highlight wartet noch: die Inselhauptstadt Palma. Der Bus hält praktischerweise unterhalb der berühmten Kathedrale. Nach diversen Fotos vor und mit dem Wahrzeichen, spaziere ich in die Altstadt, vorbei an kleinen Boutiquen, Patisserien, Andenkenläden und Geschäften mit Gewürzen, Töpferkunst und handgearbeiteten Schuhen. Auf dem Plaça Mallorca gönne ich mir ein Sandwich und beobachte die vorbei flanierenden Menschen. Immer wieder interessant und so bestelle ich noch einen Cortado. Eigentlich würde ich noch gerne mit dem Traditionszug nach Sóller fahren, der nicht weit von hier am Bahnhof abfährt, aber die Zeit reicht leider nicht mehr. So habe ich mindestens noch einen Grund mehr, bald wiederzukommen, entweder in das schöne Nilo & Spa, was perfekt für einen Kurztrip geeignet ist oder in eins der anderen Grupotel Häuser, die überall auf Mallorca an den schönsten Ecken zu finden sind.

von Martina Reckermann ■

www.grupotel.com/de
www.tourismus.de/europa/spanien/balearen/mallorca/

Träume auf Mallorca erfüllen

Anzeige

Wer möchte es nicht gerne – ein eigenes Feriendomizil auf Mallorca. WELLImmobilien begleitet Berliner und Brandenburger vom ersten Gespräch in Deutschland bis zum Kauf auf der Insel.

Eine passende Immobilie auf der Lieblingsinsel der Deutschen zu finden ist nicht leicht und hat man etwas z. B. auf einem Portal oder einem einheimischen Anbieter gefunden, erfüllt die Realität meist nicht die angepriesenen Vorzüge oder ist nicht mehr verfügbar. Zudem gibt es auf Mallorca einige rechtliche Hürden. WELLImmobilien berät die Kunden*innen und begleitet den Kauf vor Ort bis zum notariellen bzw. rechtlichen Abschluss und der Übergabe. „Der Immobilienerwerb ist bei der Vermittlung für den Kaufenden provisions-

frei, es entstehen keine Vermittlungsgebühren“, sagt Firmeninhaberin Melanie Huch-Malitzki. Das Unternehmen hat zudem einen After Sales Service zur Instandhaltung der Immobilie. Um den Traum von einer Luxusimmobilie auf Mallorca für (fast) jeden Interessenten zu erfüllen, ist eine breite Palette von den unterschiedlichsten Objekten im Angebot – vom 350.000 Euro Apartment über die Villa für 750.000 Euro bis hin zum Luxus-Anwesen für 7,5 Mio. Euro.

www.well-immobilien.de



Unternehmerin des Jahres in MV

Beim Landeswettbewerb 2024 von Mecklenburg-Vorpommern wurde Janet Schroeder am 18. Juli die begehrte Auszeichnung zur Unternehmerin des Jahres in MV überreicht. Prämiert wurde die General Managerin im schlossgut gross schwansee in der Kategorie „Fachkräftesicherung und Integration“.

Ihr besonderes Engagement, individuelle Aktivitäten und Anstrengungen zur Fachkräftesicherung und sich in diesem Zusammenhang auch auf betriebliche und individuelle Lösungen für familienfreundliches Arbeiten sowie eine gute Integration von Beschäftigten im schlossgut gross schwansee einzusetzen, wurde hierbei herausragend positiv gewürdigt. Geboren in Norddeutschland, kann sie auf eine beeindruckende Karriere in der Hotellerie blicken. Doch um engagierte Fachkräfte zu generieren und zu binden, gibt es sehr große Herausforderungen in diesem wenig bewohnten westlichen Zipfel Mecklenburg-Vorpommerns. Mit ihrem besonderen Engagement und Eigeninitiative wurden in den letzten 4 Jahren, seitdem sie das schlossgut leitet, diverse Maßnahmen umgesetzt mit einer sehr positiven messbaren Entwicklung für das Unternehmen sowie für Gäste und Mitarbeiter. Janet Schroeder ist sehr stolz auf diese Anerkennung und Wertschätzung ihres Engagements für ihr Team. „In diesem für mich einzigartigen Resort, dem schlossgut gross schwansee, die Verantwortung zu übernehmen, ist eine Aufgabe, die ich mit voller Leidenschaft mit meinem motivierten und professionellen Team angehe. Mein Ziel ist es, dass wir wundervolle Momente in unserem Team so schaffen, dass diese Leidenschaft der Gast spürt und dadurch bei uns die perfekte Erholung findet.“ In den Gäste-Bewertungen über das schlossgut werden immer wieder die freundlichen Mitarbeiter, der gute Service, die liebe-



volle Hotelführung durch Janet Schroeder aufgezeigt. Wertgeschätzte Mitarbeiter arbeiten gerne in „ihrem Team schwansee“ wie Frau Schroeder sagt, nehmen auch notwendige, oft in dieser Lage leider weite Anfahrtswege in Kauf, um bei ihr zu arbeiten. Aber auch das liebevolle Verteilen von Tankgutscheinen bei Benzinpreiserhöhungen und ein zusätzliches Investment in Form der Inflationsausgleichsprämie für die Mitarbeiter, führte dazu, dass im Jahr 2023 die Fluktuationsrate extrem gering war, eine Traumzahl. Neben dieser materiellen Mittel, spricht besonders das offene Ohr für Care-Pflichten und -Zeiten der Mitarbeiter und die Fähigkeit, den Mitarbeiter in seiner Individualität zu sehen, sein Potenzial zu fordern und zu fördern. Janet Schroeder bietet verschiedene Arbeitsmöglichkeiten, Homeoffice im administrativen Bereich und auf persönlichen Wunsch auch Altersteilzeit an. Darüber hinaus ist ihr die Integration von Mitarbeitern mit Einschränkungen eine Selbstverständlichkeit. Auch Mitarbeiter verschiedener Herkunftsländer arbeiten schon länger bei ihr.

Janet Schroeder möchte sich als Arbeitgeberin so flexibel wie möglich auf die Mitarbeiterwünsche einstellen und ist der Meinung: „Ein glückliches Team ist ein erfolgreiches Team!“

www.schwansee.de

Maritimes Lebens- gefühl trifft Kulinarik

Wenn der Trubel der Sommermonate vorbei ist, beginnt an der Mecklenburgischen Ostseeküste eine besonders schöne Zeit. Jetzt lässt sich das maritime und historische Flair der Urlaubsregion zwischen den Hansestädten Lübeck, Wismar und Rostock mit mehr Ruhe genießen: Romantische Fischerorte mit malerischen Häfen und mondäne Seebäder wechseln sich ab mit alten Bauerndörfern und mittelalterlichen Städten. Nicht zu vergessen die schier endlosen Sandstrände, die zu langen Spaziergängen einladen. Aber noch etwas anderes wird hier ganz großgeschrieben – die kulinarische Vielfalt.

Als eines der größten Ostseebäder bietet Kühlungsborn nicht nur prachtvolle Bauten und eine schicke Flaniermeile, sondern lädt mit seinen über 100 Adressen dazu ein, regionale und internationale Spezialitäten zu genießen. In exklusiven Restaurants mit Blick aufs Meer, stilvollen Bars und kleinen Bistros und Cafés gibt es ein breites Angebot. Highlight ist das jährliche Food-Festival „Kühlungsborn kocht!“, das vom 01. November bis 01. Dezember 2024 stattfindet. (Al-

le Infos unter www.kuehlungsborn-kocht.de.) Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, Köstlichkeiten aus der Region zu entdecken und an interessanten Workshops etwa zum Thema Sushi oder Gin teilzunehmen. Köche aus verschiedenen Hotels vor Ort zeigen ihr Können. Dazu gibt es Themenabende wie „James Bond“ im feels Beach Club Hotel oder „SEAfood Smash im Upstalsboom“. Das macht doch Appetit auf Urlaub.

Frisch vom Kutter im Ostseebad Boltenhagen

Entlang der schönen Ostseeküste können Feinschmecker sich jetzt nach Strich und Faden verwöhnen lassen. So finden Urlauber im Ostseebad Boltenhagen zwischen Bäderarchitektur, villenartigen Ferienhäusern, großen und kleinen Hotels sowie diversen Campingplätzen je nach Vorliebe ein individuelles Zuhause auf Zeit. Am Hafen machen Schiffe, der Klang der Wellen und der Gesang der Möwen Lust auf Abenteuer.

Ostseebad Kühlungsborn

HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE

Hier kommst du zu deinem Urlaub

Hotel Residenz Waldkrone · Tannenstr. 4 · 18225 Kühlungsborn · Tel. 038293 4000
www.waldkrone.de



Junger Fischer in Boltenhagen

Foto: Ostseebad Boltenhagen



Köche der Gourmet Tage

er und frischen Fisch. Ganz früh am Morgen, wenn alle noch im Schlummern liegen, fahren die Fischer weit raus aufs Meer und bringen ihren Fang in den Hafen. Neben den Gastronomen freuen sich auch die Urlaubsgäste über täglich frischen Fisch. Ob vom Kutter direkt „auf die Hand“ oder abends im feinen Gourmetrestaurant – maritime Köstlichkeiten von Kabeljau über Steinbutt bis zu heimischen Sanddorn-Spezialitäten gibt es reichlich. Mehr dazu unter www.boltenhagen.de. Wer etwas erleben will, heuert für drei Stunden selbst an Bord an: Der Boltenhagener Fischer Uwe Dunkelmann nimmt auf seinem Kutter „Uschi“ Aushilfsmatrosen mit – den legendären Sonnenaufgang gibt es gratis dazu.

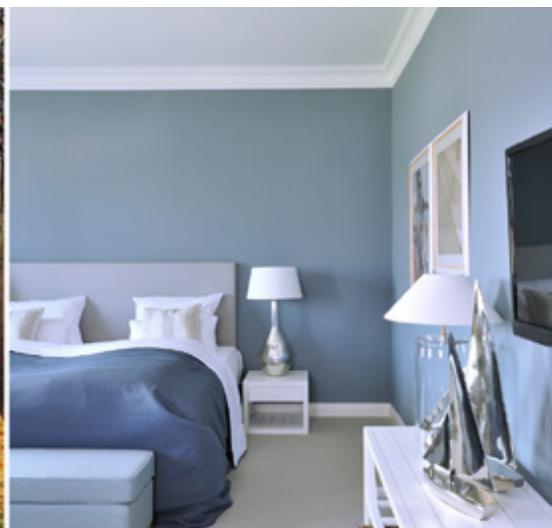
Veranstaltungstipp: Wildwochen an der Ostseeküste

In diesem Jahr finden erstmalig im Ostseeheilbad Graal-Müritz Wildwochen statt. Vom 18. bis zum 26. Oktober 2024 werden Kulinarik und ein Veranstaltungsangebot rund um Wild und Wald angeboten. Gemeinsam mit den Graal-Müritzer Restaurants, der Forst und vielen sachkundigen Experten laden Entdeckertouren und Vorträge für Erwachsene und Kinder von Waldbaden bis zur Herstellung von Likören aus Wildkräutern ein, die heimischen Wälder und ihre Bewohner kennen zu lernen. Termine und Infos unter: www.graal-mueritz.de

Neben der Kulinarik locken in der Region die Kleinstädte Klütz und Bad Doberan. Hier lassen sich Natur, entspannte Stunden am Strand und kulturelle Erlebnisse sehr gut verbinden. Das imposante Schloss Bothmer ist ebenso einen Besuch wert wie das Literaturhaus „Uwe Johnson“ oder das Doberaner Münster – und mit der Bäderbahn „Molli“ geht's ruckzuck nach Heiligendamm. Absolutes Highlight sind in beiden Städtchen die Kultur Nächte am 5. Oktober 2024 mit Live-Konzerten, Stadtführungen, Modenschauen, Kunsthandwerk, Lichtinstallationen, Lesungen, Ausstellungen, kulinarischen Angeboten und vielem mehr. Unter www.ostseeferien.de/kulturnaechte gibt es weitere Infos.

von Marie Weiß ■

www.ostseeferien.de



Herbst-Auszeit

SCHLOSSGUT GROSS SCHWANSEE AN DER OSTSEE FREUT SICH AUF SIE



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Weitere Informationen zu
uns erhalten Sie unter:

schlossgut gross schwansee
Dornier Immobilien Holding GmbH & Co.KG

Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel: +49 38827 8848-0



info@schwansee.de
www.schwansee.de

Nahe
Sehnsuchts-
orte

Nah und wunderbar

Foto: Andreas Stückli

Der Buchenwald von Grumsin darf sich ungestört entwickeln. Natur pur.

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen ...“ stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Der Buchenwald Grumsin ist ein Teilgebiet des UNESCO-Weltnaturerbes Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas. Das kleine streng geschützte Naturwunder in der Uckermark ist seit dem Jahr 2011 Brandenburgs einziges UNESCO-Weltnaturerbe. 670 Hektar Urkraft pur. Die Landschaft haben die gewaltigen Kräfte der Weichseleiszeit modelliert. In DDR-Zeiten sogenanntes Staatsjagdgebiet, war das Betreten den meisten streng verboten. Als geschütztes Naturentwicklungsgebiet im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin kann sich der Buchenwald seit 1990 natür-

lich entwickeln – die Natur darf Natur sein. Beinahe still und heimlich entstand so ein Naturjuwel, das sich am besten zu Fuß oder per Fahrrad erkunden lässt. Wer unterwegs ist, blickt ehrfurchtsvoll auf die bis zu 250 Jahre alten riesigen Buchen, deren Blätterdach über den stillen Wegen an eine Kathedrale denken lässt. Im Wettstreit um den besten Waldstandort hat die Buche einen biologischen Konkurrenzvorteil: Sie keimt und wächst im Schatten. Im Buchenwald finden sich in den Senken der Endmoränen Moore, Seen und kleine stehende Gewässer, die zusammen mit den gewaltigen Bäumen die Kraft und die Magie



2019 kam der erste eigene Whisky aus dem Keller von Thomas Blätterlein

des Waldes darbieten wir ein opulentes Gemälde. Die gut gehütete natürliche Unberührtheit ist ein idealer Platz für Tiere. See-, Fisch- und Schreiadler, Kraniche und Schwarzstörche drehen ihre Runden, Frösche quaken, seltene Pflanzenarten wie Sonnentau und Wollgras wachsen. Wildes Brandenburg. Einen Blocksberg hat das UNESCO Weltnaturerbe auch – er ist 139 Meter hoch. „Am schönsten ist es bei uns jetzt im Herbst. Das Laub der Buchen färbt sich, Indian Summer mitten in der Uckermark“, schwärmt Thomas Blätterlein und verbessert sich schnell: „Es ist immer schön hier, wenn man den Blick dafür hat.“ In den Wendejahren kam der Sachse in die Uckermark und blieb. Die Schönheiten der Landschaft entdeckte er zu Fuß und mit dem Fahrrad als Ranger im Biosphärenreservat. Zu seinen Entdeckungen gehörte ein altes Gutsgebäude in Altkünkendorf. Der Unternehmer sanierte den einstigen Getreidespeicher. 2011 gründete er seine Brennerei im alten Gemäuer und acht Jahre

später kam der erste eigene Whisky aus dem Keller von Thomas Blätterlein. Im edlen Getränk steckt Uckermark pur, denn in enger Partnerschaft mit Landwirten der Region wurde rar gewordene Getreidesorten wie Lichtkornroggen rekultiviert. Viel Wissen und Geduld sind gute Zutaten für den GRUMSINER Whisky, den es im eigenen Hofladen mit den großen Fenstern zu kaufen gibt. Auch Führungen durch die Brennerei, bei dem der Besucher viel über Destillation, Fässer, Aromen, Fassstärken ... erfährt, und Genussabende gehören zu den Angeboten der Grumsiner Brennerei.

von Brigitte Menge ■

www.schorfheide-chorin-biosphaerenreservat.de
www.reiseland-brandenburg.de
www.grumsiner.de

Für Weltnaturerbe-Entdecker sind vier Rundwanderwege ausgeschildert:

- Grünes Buchenblatt, 7 km, Start und Ziel Groß-Ziethen
- Gelbes Buchenblatt, 10 km, Start und Ziel Altkünkendorf
- Oranges Buchenblatt, 10,5 km, Start und Ziel Altkünkendorf
- Rotes Buchenblatt, 21,5 km, Start und Ziel Altkünkendorf

Anzeige

Tagen im Grünen

Inmitten der herrlichen Natur der Schorfheide und direkt am Ufer des Döllnsee gelegen, wartet ein besonderer Ort darauf, jedem Gast einen maßgeschneiderten Aufenthalt zu schenken.

Im Herbst wird es besonders gemütlich im Hotel Döllnsee, die Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet suchen im Biosphärenreservat Schorfheide ihre persönliche Ruhe Oase. Kraft für den Körper, Entspannung für den Geist und Balsam für die Seele sammelt man z. B. beim Waldbaden. Wissenschaftlich bewiesen, kann ein mehrstündiger Aufenthalt im Wald zur Verbesserung des mentalen und körperlichen Wohlbefindens beitragen, wie Hoteldirektor Christopher Haan bestätigt. Nach einem bewegten Tag empfiehlt sich ein Besuch von Seesauna und Schwimmbad. Stärkung bekommen die Gäste in den Hotelrestaurants „Cottage“ und „Bibliothek“. Regionales steht hier auf der Karte, etwa Wild oder Pilze.

Dank der malerischen Lage inmitten der Natur ist das First-Class-Tagungshotel auch ein Hotspot für Geschäftsreisende. Moderne Technik und geschultes Personal machen jede Konferenz zum inspirierenden Event. Ob für Produktpräsentationen, wissenschaftliche Kolloquien und Jahrestagungen oder Visionsworkshops sowie Kommunikations- und Kreativitätstrainings – die sechs Seminarräume, darunter ein spezielles Auditorium, eignen sich für kleine und große Tagungen.

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin;
Telefon: 039882 / 630; E-Mail: info@doellnsee.de
www.doellnsee.de





Eine echte Perle im Meer

Ausgestreckt liegt sie da; als würde sie auf jemanden warten, der sie entdeckt, erkundet und erwandert. Die Rede ist von der Insel Usedom. „Sonneninsel“ wird sie auch genannt, denn kaum ein anderer Ort Deutschlands kann dem Eiland mit ihren durchschnittlich 1906 Sonnenstunden pro Jahr das Wasser reichen. Wer hierher fährt, ist ganz schnell raus aus dem Alltag – und wird erstaunt sein, was die 445 Quadratkilometer große Insel so alles zu bieten hat.

Es ist nur ein leises Rauschen, das sich zwischendurch verstärkt und dann wieder abebbt. Es ist die Melodie des Schilfs, das sich im sanften Wind mal mehr, mal weniger bewegt. Ein hölzernes kleines Fischerboot liegt versteckt an einem Steg. Keine halbe Stunde ist es her, da war ich noch im Auto und bin vom Festland über die Zecheriner Brücke gefahren, habe den Peenestrom überquert und bin irgendwann bei Suckow links abgebogen, bis die Straße in einer Sackgasse endete – und plötzlich bin ich in einer anderen, ganz leisen Welt.

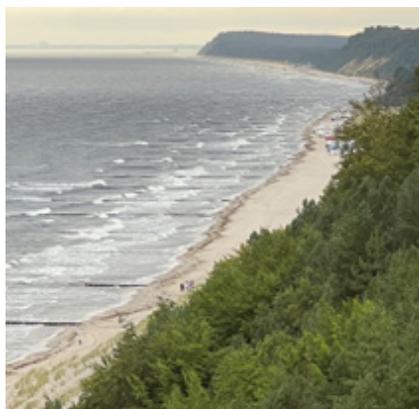


Foto: Christian Flechtner

Links von mir das tiefe Blau des Achterwassers – so wird die Lagune des in die Ostsee mündenden Peenestroms genannt – rechts ein paar Wiesen, auf denen Kühe weiden. Ich bin im Lieper Winkel – einer Halbinsel, die zum Usedomer Hinterland gehört. Und sie ist wohl das versteckteste Eckchen von ganz Usedom. Ich wandere durch eine Reihe blumengesäumter Felder, durch Wälder und eines der acht kleinen verträumte Dörfchen der Halbinsel mit ihren bunten Fischerhäusern und reetgedeckten Fachwerkhäusern. Es ist, als sei hier die Zeit



Foto: Christian Flechtner

stehengeblieben. So lasse ich mich treiben, bevor ich mich wieder in mein Auto setze und weiterfahre.

Wo Blau auf Grün und Weiß trifft

Lauter und trubeliger geht es auf der Nordseite der Insel zu. Dort, wo sich der weiße Sandstrand über 44 Kilometer entlangzieht und sich mit Heringsdorf und Ahlbeck die mondänen Kaiserbäder befinden, gibt es zwar nicht so viel Einsamkeit, aber auch hier sind traumhafte Pfade und Wanderwege zu finden. Die ersten Urlauber kamen bereits vor mehr als zwei Jahrhunderten nach Usedom, richtig los ging es im Jahr 1824 mit der offiziellen Gründung Swinemündes als erstes bürgerliches Seebad Deutschlands – samt eigener Badeanstalt im Zentrum der Stadt. Damals diente die Ostsee nämlich einzig und allein dem Fischfang und der Schifffahrt. Man ging damals weder als Gast und schon gar nicht als Einheimischer zum Baden in die Ostsee. All das hat sich im Laufe der Jahre geän-

dert. Und so starte ich meine Wanderung auch barfuß im Wasser. Doch nach ein paar Kilometern entschlief ich mich, dem Strand den Rücken zu kehren. Die Küste ist wild und teilweise von hohen Klippen gesäumt – und ich möchte den Streckelsberg zwischen den Seebädern Koserow und Kölpinsee zu erkunden. Er steht seit 1961 unter Naturschutz – und ist ein echter Naturschatz inmitten der rundum liegenden Städtchen. Der schmale Weg führt bergauf durch den Wald und wird später zu einem Trampelpfad. Knorrige Baumwurzeln säumen den Weg bis zu einem Aussichtspunkt. Früher einmal war der Berg viel höher, doch durch Wind und Wellen wurde er immer weiter abgetragen, sodass er heute noch eine Höhe von 58 Metern erreicht. Der Aufstieg lohnt in jedem Fall, denn der Blick auf die kleinen bunten Strandkörbe und die tiefblaue Ostsee ist atemberaubend. Auf der anderen Seite des Berges wandere ich zurück zum Strand und mache eine Pause in einem der neuen Stühle auf der Seebrücke von Koserow.



Meer. Erleben.
KAISERBÄDER.

Hören Sie es? Das Rauschen der Wellen, wenn das Wasser an den Strand strömt? Das Knirschen des Sandes, wenn er unter den Füßen nachgibt? Das Geräusch des Windes auf der Seebrücke? Buchen Sie Ihren Traumurlaub in Ahlbeck, Heringsdorf oder Bansin direkt bei uns. Wir freuen uns auf Sie!



QR-Code scannen



Urlaub in den Kaiserbädern – Nur mit uns:
Buchungszentrale der Kaiserbäder

Telefon: 038378 244 44

Mail: buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de

WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE



Paddeln auf dem Achterwasser

Am nächsten Tag ist Wassersport angesagt: Direkt vor dem Forsthaus Damerow in Koserow leihe ich mir mit Freundinnen zwei Kajaks vom „Grenzenlos Aktiv Team“- und schon zehn Minuten später stechen wir vom hauseigenen Bootsanleger die Paddel ins kühle Nass des Achterwassers. Die Natur gehört uns an diesem Morgen allein, und wir genießen die Stille und die einsame Landschaft. Am Abend möchte ich noch einmal aufs Wasser und fahre nach Krummin zum Naturhafen, um das Krumminer Wiek zu erkunden. „Es ist ein fantastischer Ort zum Paddeln“, sagt Thomas Heller von Outdoor Usedom, der die Kajaktouren seit nunmehr fünf Jahren an diesem speziellen Ort anbietet. Das Wasser ist hier nur zwischen 2,5 und 3,3 Meter tief, und die Küstenzonen sind zum Großteil mit Schilf bewachsen. Ein perfekter Ort für Tiere, denn die Schilfgürtel sind optimaler Lebensraum, bieten nicht nur Versteck, Nahrung und ungestörte Brutplätze, sondern leisten einen wichtigen Beitrag für den Naturschutz und den Erhalt der Biodiversität.

Zum Weißen Berg

Ein leichtes Rascheln der Blätter im Wind begleitet mich am nächsten Tag bei der Wanderung über die Halbinsel Gnitz. Sie befindet sich auf der südlichen Inselseite zwischen Achterwasser, Peenestrom und Krummer Wiek.

Ihre Südspitze wurde 1991 unter Naturschutz gestellt und bleibt seitdem nahezu unangetastet. Es ist Natur pur auf 61,3 Hektar. Seltene Pflanzen wie das Knabenkraut, Salzgras und Säulenwächler wachsen hier. Startpunkt der rund zehn Kilometer langen Wanderung ist in Neuendorf, und von hier führt der Weg erst einmal einen Feldweg entlang und durch ein Waldgebiet. Ein schmaler Pfad, einem Labyrinth gleich, weist mir den Weg durch hohe Brombeerbüsche. Plötzlich öffnet sich das Grün und gibt den Blick frei auf eine Steilküste mit atemberaubender Aussicht: Tief unten das glitzernde Hellblau des Achterwassers und darüber der tiefblaue

Himmel samt Schäfchenwolken. Es duftet nach Kiefern und Sonne und Natur. Die Steilküste entlang gibt es immer wieder neue atemberaubende Aussichten. Über knorrige Wurzeln und durch Puddersand wandere ich weiter in Richtung Naturschutzgebiet zum Weißen Berg, bis der Weg steil abfällt hinab zum flacheren Teil der Halbinsel, der Möwenort genannt wird. Hier grasen die Schafe, und es geht durch Weiderasen mit Wollgras und Steinbrech und dann in Richtung der Ortschaften Lütow und Netzelkow, bevor ich mich wieder an meinen Wander-Startpunkt im Örtchen Neuendorf begeben.

von Christiane Flechtner ■

Infos

Orientieren

Die Usedom Tourismus GmbH befindet sich in der Hauptstraße 42 im Ostseebad Koserow. Buchungszentrale: Tel. 03835/244 144. Weitere Infos: www.usedom.de

Beste Zeit

Usedom kann ganzjährig besucht werden. Man sollte nur beachten, dass es in der Ferienzeit sehr voll ist.

Übernachten

Hotel Forsthaus Damerow: Hotel und einzelne Bungalows zwischen Ostsee und Achterwasser, Damerow 1, 17459 Koserow www.forsthaus-damerow.de

Das Ahlbeck Hotel & Spa: Hotel direkt an der Ostsee, Dünenstraße 48, 17419 Heringsdorf www.das-ahlbeck.de



Foto: Foto: Christian Flechtner

Sie Chic. *Wir Klick.*



RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON

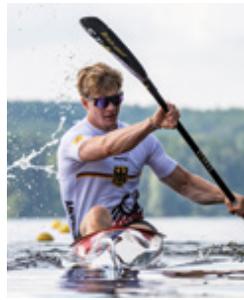
Gestaltung, Layout, Webseiten, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de

Doppelgold für die Kanuten

Jacob Schopf und Max Lemke gelang es bei der Olympiade zwei Mal Gold zu gewinnen: im deutschen Kajak-Vierer und im Kajak-Zweier, jeweils über die 500 Meter Distanz, konnten sich die Potsdamer Kanuten durchsetzen. Im Kajak-Zweier waren sie mit einer Zeit von 1:26,87 Minuten schneller als die Teams aus Ungarn und Australien, die auf dem zweiten und dritten Platz landeten. Mit nur vier Hundertstelsekunden fuhr der Kajak-Vierer über die Ziellinie, hier vor Australien und vor Spanien. Jacob Schopf, der seit 2020 beim Kanu-Club Potsdam trainiert, studiert an der Universität Potsdam Sport und Geografie auf Lehramt. Eine duale Karriere, die nicht immer einfach zu meistern ist. Für seine Leistungen ist er 2023 als Brandenburgs Sportler des Jahres geehrt worden. Max Lemke, trainiert seit 2019 in Potsdam und konzentriert sich als Sportsoldat voll auf den Sport. www.kcpotsdam.de



Jacob Schopf



Max Lemke

Foto: RonaldVerch

Gold für Laura Lindemann

Laura Lindemann von Triathlon Potsdam gewann in Paris Gold gemeinsam mit Tim Hellwig, Lisa Tertsch und Lasse Lührs in der Triathlon-Mixed-Staffel. Das ist die erste deutsche Triathlon-Medaille seit 16 Jahren! Laura Lindemann hat bereits viele Medaillen gewonnen: fünffache Deutsche Meisterin in der Triathlon-Sprintdistanz, Junior-EM- und WM-Gewinnerin, U23-Weltmeisterin, zweifache Europameisterin. Nachdem sie schon dreimal bei Olympia angetreten war, ist nun in Paris mit der Goldmedaille für die Potsdamer Triathletin der Traum vom olympischen Gold wahr geworden. www.triathlonpotsdam.kurabu.com

Sport frei!



Gesundheit ist die Energie von Morgen!
 Innovative Mineralstoffe und Vitamine
 für den aktiven Lebensstil
www.kyani-thueringen.de



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Der 1. VfL Potsdam hat im Ausbildungsbonus der 2. Handball-Bundesliga einen herausragenden 2. Platz belegt, vor den Berliner Füchsen, die den 1. Platz belegten. Diese Anerkennung spiegelt die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und den konsequenten Einsatz junger Talente in den Profimannschaften wider. „Was mich besonders stolz macht, ist die Tatsache, dass wir den Beweis angetreten sind, mit einer jungen Mannschaft auch erfolgreich sein zu können. Wir haben in Ausbildung investiert und mit dem Aufstieg den maximalen Erfolg erreicht. Besser geht's nicht“, sagt Bob Hanning. Der Ausbildungsbonus, der von der Handball-Bundesliga vergeben wird, dient als Anreizsystem, um die Entwicklung und den Einsatz lokal ausgebildeter Nachwuchsspieler zu fördern. www.vfl-potsdam.de





Foto: SC Potsdam

Sabrina Starks, Yurika Bamba, Eleanor Holthaus, Alina Nasin, Leni Kirchhoff, Michelle Bachmann und Danielle Harbin (v. l. n. r.) beim Trainingsstart

Volleyball: Neues Team, neues Spiel

Seit Anfang August trainieren die ersten Spielerinnen wieder vor Ort beim SC Potsdam. Das Team der Saison 2024/25 setzt sich aus einem komplett neuen Spielerinnenkader zusammen. Lediglich die 28-jährige Amerikanerin Danielle Harbin, die sich in der abgelaufenen Saison zur besten Punktesammlerin entwickelte, verlängerte beim SC Potsdam. „Ich hatte bereits angekündigt, dass es einen Neuanfang geben wird“, so Eugen Benzel, Geschäftsführer der SC Potsdam Sport & Marketing GmbH. „Umso erfreuter bin ich, dass unserem Spielsystem mit Cheftrainer Riccardo Boieri und Diagonalangreiferin Danielle Harbin trotzdem zwei ganz wichtige Säulen erhalten bleiben. Unser Kurs, mit neuen und zum Teil jungen Spielerinnen in die neue Saison zu gehen, ist alternativlos. Ich bin mir trotzdem sicher, dass unsere Fans an der ‚neuen‘ Mannschaft sehr viel Freude haben werden.“ Das erste Pflichtspiel gegen die Ladies in Black aus Aachen findet am 2. Oktober in Aachen statt.

www.sc-potsdam.de

Inklusiv Gewinnt!

Das sportliche Event „Inklusiv Gewinnt Potsdam“ findet am 15. September im Sportpark Luftschiffhafen von 10 bis 17 Uhr statt. „Wir haben mit Inklusiv Gewinnt ein Leuchtturmprojekt für den inklusiven Sport entwickelt. Ich freue mich, dass wir jetzt zum zweiten Mal in Potsdam sein können und bedanke mich für die große Unterstützung der Stadt. Mit der Katarina Witt-Stiftung fördern wir das Event und es ist zu einem Herzensprojekt geworden, weil wir merken, was der Sport alles bewegen kann“, führte Katarina Witt, die Schirmherrin der Veranstaltung, aus. Olympische, Paralympische, Deaflympische und Special Olympics Athleten treten in verschiedenen Sportarten in einem Wettkampf gegen- und miteinander an. Dabei sind u.a. Laura Lindemann, Triathlon-Olympiasiegerin (2024), Elena Semechin und Taliso Engel, paralympische Goldmedaillengewinnerin im Schwimmen (2020), Sebastian Brendel, Kanu-Olympiasieger (2012, 2016), Kristin Pudenz, Diskus-Silbermedaillen-Gewinnerin (2020) sowie die olympischen Schwimmer von Paris 2024 Timo Sorgius, Melvin Imoudo und Ole Braunschweig. Flankiert wird das Event durch ein umfangreiches Familiensportfest.

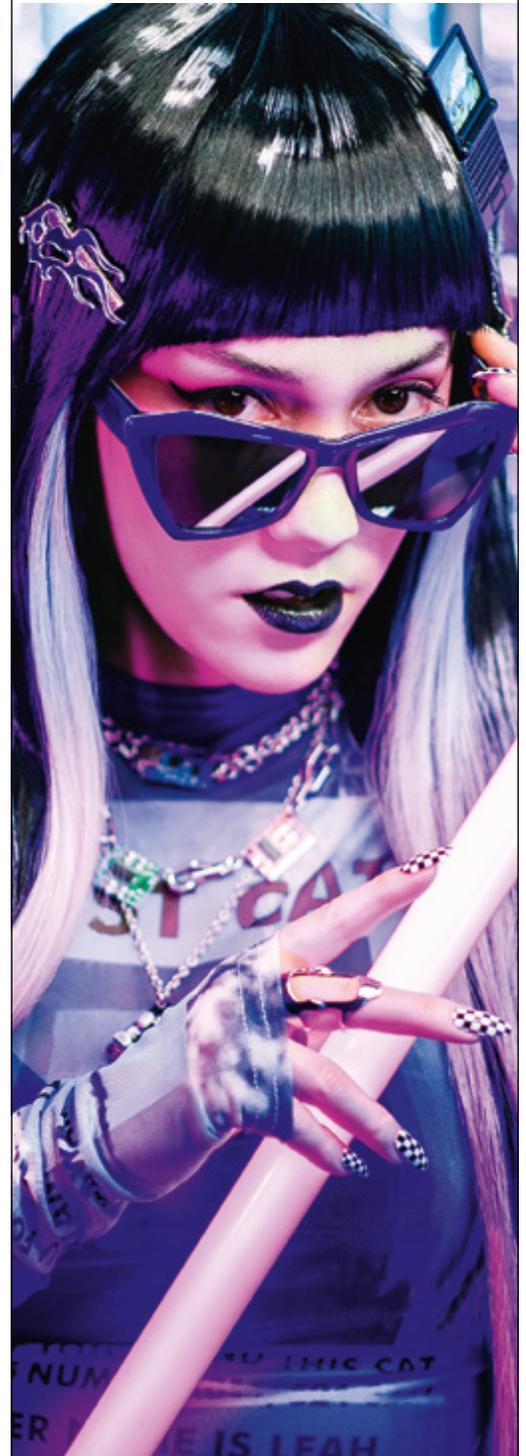
www.inklusiv-gewinnt.de



Foto: City-Press

v. l. n. r.: Hagen Boßdorf (Vorstand Wir.Bewegen.Sport), Katarina Witt (Schirmherrin von Inklusiv Gewinnt), Triathlon-Olympiasiegerin Laura Lindemann, Mike Schubert (Oberbürgermeister der Stadt Potsdam), Rico Freimuth (Vorstand des SC Potsdam), Special-Olympics-Athlet Marcel Richter und Torsten Püschel (Sportdirektor von Inklusiv Gewinnt)

Außergewöhnliches für's Auge



makellos.
マーケロス

CITY
OPTIK SCHARNBECK
 Brillen | Kontaktlinsen | Mergelgeräte

Brandenburger Straße 46
14467 Potsdam
Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de

Al Riffa unter Jockey Dylan Browne McMonagle kurz vor dem Zieleinlauf



Foto: galoppfoto.de

Favorit Al Riffa überlegener Sieger

Vormerken!
3. Oktober 2024
Renntag der
Deutschen
Einheit

11.700 begeisterte Besucher kamen am 11. August nach Hoppegarten. Auf dem Programm standen zahlreiche spannende Rennen, darunter der Westminster 134. Große Preis von Berlin. Favorit Al Riffa ging dabei als überlegener Sieger hervor.

Schon ein Blick in den Führung beantwortete die Frage nach dem Sieger im wichtigsten Rennen des Jahres in Hoppegarten. Selten hat man dort so eine überragende Erscheinung wie den 4-jährigen Hengst Al Riffa gesehen. Und der Eindruck sollte nicht täuschen. Der schon im Vorfeld favorisierte Hengst wurde an den internationalen Wettmärkten immer stärker beachtet und fiel minütlich in der Quote. 1,5:1 gab es zum Schluss, sehr ordentlich, wenn man bedenkt, dass man für die Rendite von 50 % kaum eine Sekunde schwitzen musste. Der erst 21-jährige Nachwuchsjockey Dylan Browne McMonagle servierte Al Riffa ein optimales Rennen. Der Jubel der Zuschauer, des unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Kai Wegner ausgetragenen Großen Preises, gehörte dann auch Al Riffa, der sich mit dem überzeugenden Sieg auch für das Großereignis des Galopprennsports im Herbst nachhaltig in Erinnerung gebracht hat. „Der Westminster 134. Großer Preis von Berlin war ein herausragender Renntag mit einem sehr zahlreichen und begeisterten Publikum. Wir haben ein eu-



Jockey Michal Abik wurde nach dem FLORIDA EIS-Rennen in Eis aufgewogen

Foto: galoppfoto.de



Stilvoll gekleidet und bestens gelaunt: die Gäste auf der VIP Tribüne

Foto: mtr

ropäisches Klassepferd gesehen, das den Großen Preis überlegen gewonnen hat und nun in den Prix de l'Arc de Triomphe geht“, sagte Gerhard Schöningh, Inhaber der Rennbahn Hoppegarten.

Auch im Rahmenprogramm wurde den Besuchern in Hoppegarten wieder viel geboten. Neben dem sportlichen Top-Programm war das Aufwiegen des siegreichen Jockeys Michal Abik. Er gewann mit Vancouver, der in der Hoppegartener Rennzentrale von Eva Fabianova trainiert wird. Die 62 Kilogramm Gewicht von Abik wurden dann als kostenfreies Eis von langjährigen Hoppegarten-Partner und Rennsponsor FLORIDA EIS an die anwesenden Kinder ausgegeben. Michal Abik hatte extra eine Tasche mit drei Bleiplatten zum Wiegen mitgenommen, damit mehr Eis für die Kinder rauspringt. Natürlich ließen sich auch zahlreiche Prominente den Renntag nicht entgehen, gesehen wurden u. a. Florian Martens, Roman Knizka und Daniel Brühl.

von Martina Reckermann ■

www.hoppegarten.com

„Oldies für Oldies“

Kalebuzer Karossen beim Sommerfest des Pflegeheims Vitanas. Unter dem Motto „Oldies für Oldies“ hatten sich 15 Fahrzeuge und ihre Besatzungen vom Historischen Motorsportclub Ritter Kalebuz im ADAC Berlin Brandenburg e. V. auf den Weg nach Potsdam gemacht.

Der älteste „Oldie“ war ein rund 90 Jahre alter Bentley Rennsportwagen, andere „Oldies“ stammten aus den späten 50er bis Ende der 60er Jahren – Mercedes 220 SE als Cabrio und einer als Coupé sowie ein 300 SE-Cabrio und ein jüngerer SL sowie ein „Wolf“, die Militärvariante des Mercedes G-Modells. Die US-Cars waren mit einer frühen Chevrolet Corvette und einem frühen Chevrolet-Camaro vertreten. Großbritannien war mit einer Jaguar-Limousine (XJ) und einem –Cabriolet (XK) „am Start“. Aus Frankreich kam eine Citroen DS als Cabrio. Aus dieser „Kollektion“ suchten sich die Seniorinnen und Senioren je nach Geschmack meist die Cabrios aus und wurden entlang einer sommerlichen Strecke durch Feld, Stadt und Wald und auf jeden Fall an den Schlössern Neues Palais und Schloss Sanssouci sowie Krongut Bornstedt vorbei chauffiert – manche Fahrzeuge waren so begehrt, dass diese bis 18 Uhr sieben Runden gefahren waren.

Die „Boxenstopps“ fanden im Innenhof des Vitanas-Heims statt, dem Ort des Sommerfestes. Motiviert wurden die Fahrerinnen und Fahrer der „Kalebuzer“ ganz besonders auch durch die Begüßung mit einem Fanfahrenzug, dem dann die erste Vorfahrt in die Boxengasse folgte.

Das Fest hatte neben den Oldtimern eine Reihe weiterer „Einlagen“ – beste Unterhaltung für die Seniorinnen und Senioren war garantiert.

Gestartet war die Verbindung zwischen dem Historischen Motorsportverein und dem Pflegeheim im Jahr 2019 mit einer ersten Mitwirkung am Sommerfest, was die „Kalebuzerin“ Annette Schwarz initiiert hatte. Sie freute sich bei ihrer kurzen Begrüßung darüber, dass dieses Fest nach Jahren der Corona-bedingten Pausen wieder möglich wurde. Der Vorsitzende Karl Kraus unterstrich die Ausrichtung des Clubs, mit den Autos auch anderen Menschen Freude zu machen, auch mit einer Club-Spende von 500 Euro, die von der Berliner Sparkasse um dieselbe Summe aufgestockt wurde. Deren Leiter des Private Banking, Klaus Kramer, überreichte den symbolischen Check. Der Heimleiterin Frau Leuholf und ihrem Team war die Freude über das besondere Sommerfest deutlich anzumerken. Das Heim hat 124 Plätze, es gibt einen speziellen Wohnbereich mit eigener Dachterrasse für Menschen mit Demenz.

Wir kommen wieder und freuen uns, in hoffentlich einem Jahr mit dann ganz anderen Autos wieder, um dem Heim und seinen Menschen eine Freude zu machen.

von Peter Klotzki ■

www.automobilclub-kalebuz.de



Fotos: Annette Schwarz



Pawlow'scher Park-Reflex

Die Idee: Eine „Park-Flatrate“ als pauschale Parkgebühr für alle, die Parkscheinautomaten überflüssig machen soll. Vorbild hierfür ist das 49 Euro-Ticket und seine Erfolgsgeschichte: Einfach, diskriminierungsfrei und dem lokalen Einzelhandel förderlich. So lautete zumindest die Argumentation aus dem FDP-Lager, aus dem dieser Vorschlag stammt.

Aus Sicht eines parkplatzsuchenden und dann nach Kleingeld kramenden Autofahrers ist das im ersten Moment sicher keine schlechte Idee – alle anderen kreischten sofort laut auf und sahen das Abendland endgültig in einer CO₂-Wolke versinken. Die Reaktion war diesmal besonders heftig, weil die Idee der „Autofahrer-Partei“ FDP zugeschrieben wurde, die nach Meinung vieler Schuld am fehlenden Tempolimit, gegen den Bau von Radwegen und generell für die „autogerechte Stadt“ wie in den 1960er-Jahren ist. Der Furor gegen diese Meldung entspringt dem Zeitgeist, der den motorisierten Individualverkehr in den Ballungsräumen zurückdrängen will, um für mehr Lebensqualität und weniger Blech zu sorgen. In der Tat ist das speziell in Ballungsräumen erstrebenswert, echte Ergebnisse sind aber bislang trotz dauernder und teilweise sehr emotional geführter Appelle in diesem Zusammenhang noch nicht zu erkennen. Weil das so ist, ist die geradezu pawlow'sche Reaktion auf die „Park-Flatrate“ verständlich, aber vielleicht gießt sie damit das Kind mit dem Bade aus! Ein ähnliches Instrument gibt es bereits in Form der „Anwohner-Parkvignette“, um autofahrende Anwohner in parkraum-bewirtschafteten Zonen zu entlasten. Mit (der vorher bezahlten) Vignette parkt man einfach ein, ohne Vignette zahlt man am Automaten oder online. Ziel des Ganzen ist die Entlastung von Wohnquartieren von „Dauerparkern“, die öffentlichen Parkraum mit ihren – unter Umständen sehr großen - Autos blockieren. Wenn man in diese Richtung weiterdenkt und der „Park-Flatrate“ eine Lenkungswirkung hin zu kleineren, umweltfreundlicheren Autos zubilligt, könnte man dem Ziel von weniger Blech in der Innenstadt näherkommen! Praktisch würde das für Kleinstwagen à la Smart eine Gratis-Parkvignette bedeuten, 5 m-Vorstandslimousinen oder 2,5t-SUVs müssten hingegen einen deutlich 4-stelligen Betrag für den Aufkleber oder drastisch höhere Parkgebühren bezahlen. Im Ergebnis könnte die Blechlawine, die morgens in die Stadt hinein und abends wieder hinausfährt, kleinteiliger, bunter und sogar abgasärmer werden. Hätte die FDP so argumentiert, wäre der pawlow'sche Hund sicher im Körbchen geblieben!

von Andreas Keßler ■





Neueröffnung

Am ersten Juli Wochenende feierte STERNAUTO die Eröffnung eines weiteren BYD Standorts in Brandenburg, genauer gesagt in der Arthur-Scheunert-Allee 3 in Bergholz-Rehbrücke.

Sowohl am Freitag als auch am Samstag ließen es sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher nicht nehmen, den neuen Store in Augenschein zu nehmen. Bei sommerlich-einladenden Temperaturen bestaunten die Gäste die schicken Fahrzeugmodelle und nutzen die Gelegenheit für unvergessliche Fotos mit Stargast „Albärt“, dem offiziellen Maskottchen der Fußball Europameisterschaft. Mehrere hundert Besucher kamen zu den Welcome Days des ersten BYD Autohauses inklusive Service für die asiatische Elektromarke in der Region Potsdam. „Endlich können unsere Kunden sich in entspannter Atmosphäre über die Vorteile der Elektrofahrzeuge informieren

und selbstverständlich auch Probefahren. Außerdem werden wir in zwei bis drei Wochen den neuen Seal U DMi vor Ort haben, den ersten Hybrid von BYD“, freute sich Oliver Hein, Geschäftsführer der STERNAUTO Potsdam GmbH. STERNAUTO ist eine der größten Automobilhandelsgruppen Deutschlands, die in Potsdam sowie u. a. im Raum Berlin, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Rostock und Schwerin zu finden sind. Neben Autos befinden sich auch LKW, Transporter und E-Roller im Portfolio.

von Martina Reckermann ■

www.sternauto.de



Fotos: Sternauto

MOBILE HIGHLIGHTS



PORSCHE 911 CARRERA GTS T-HYBRID IMMER NOCH EIN ECHTER 911...

60 Jahre war er der meistgeliebte Sportwagen weltweit. Ob das nun auch mit dem ersten 911er-Hybrid so weitergeht...? Im Modell GTS, offiziell „Performance-Hybrid“, unterstützen zwei Elektromotoren den nunmehr 3,6 Liter Boxermotor – einer im Turbolader zwischen Abgas- und Verdichterrad, der andere zwischen dem Getriebe und dem Boxer (beide 1,9 kWh/400 Volt). In der Kombi: 541 PS! Scheinwerfer und Rückleuchten erhielten zudem ein Facelift.

www.porsche-muenchen.de



PORSCHE MACAN 4 DER KANN AUCH ELEKTRISCH...

Fahrer und Beifahrer haben je einen 10,9-Zoll-Infotainment-Screen, in der Mittelkonsole ist sogar ein kleines Klima-Display, das Head-up-Display in der Windschutzscheibe ist (nur für den Fahrer natürlich) mega, man sitzt wie im 911er, flitzt bis zu 220 km/h (was heutzutage völlig reicht) – und hat dabei vor allem mächtig Spaß: Der Vollelektrische begeistert schon vor der öffentlichen Präsentation. Vorfreude...

www.porsche-muenchen.de



MAZDA MX-5 IKONE MIT FAHRSPASS...

Das ist wirklich einzigartig in der Sportwagen-Welt: Von diesem Lieblings-Cabrio der jungen Menschen wurden seit den 70er Jahren nicht weniger als eine Million (!) gebaut. Weltrekord! Kein Wunder: Auch der nochmals face-geliftete Roadster flitzt wie ein Gokart, hat Platz (130 Liter Kofferraum!) und Power (von 132 bis 184 PS).

www.mazda.de





BMW i5 M60 xDRIVE TOURING FAMILIEN-FLITZER

Autos mit Kraft und Kofferraum werden wohl nie out sein! Warum auch? Wer gerne flott fährt und dennoch alle möglichen Berufs- oder Freizeit-Facilities transportiert, kommt nicht an einem „Kombi“ vorbei. Bei BMW natürlich Touring! Der neue Fünfer, vollelektrisch als i5 M60, ein Renner mit 601 PS und Platz satt. Business-Class...

www.bmw-muenchen.de



MERCEDES-AMG CLE 4MATIC HIMMELS-STÜRMER

Flott und frei. Besonders offen: Das neue Cabrio macht mächtig Wind - oben und innen. Der 449 PS-6 Zylinder-Motor der Sterne-Veredler von AMG sorgt für Wirbel (von 0 auf 100 km/h in 4,2 Sek.), bietet mit Allrad eine 9-Stufen-Automatik und „schafft“ bis zu 265 km/h. Hat aber mit knapp 10 Litern/100 km verhältnismäßig wenig Durst...

www.mercedes-benz-muenchen.de



Fotos: Hersteller

AUDI SQ8 TFSI PLATZ & POWER...

Schon etwas älter - und dennoch irgendwie neu: Der Große von Audi ist nach wie vor ein Top-Model(l). Nicht nur wegen Platz & Power (bis 1755 Liter Kofferraum und 507 PS), sondern vor allem auch wegen seines Sounds. Die herrliche Akustik kommt von der besonderen Zündfolge: sehr sonor, mächtig markant. Okay, 120.000 Euro und über 13 Liter „Durst“ sind nicht gerade wenig, aber ein Kraftpaket mit XXL-Platz ist mehr „in“ denn je!

www.muenchen.audi



SO SMOOTH



VON EINEM SONNIGEN ALTWEIBERSOMMER SANFT IN EINEN GOLDENEN HERBST GLEITEN - WÄR' DAS SCHÖN! BEI DEN WETTERKAPRIOLEN IST WOHL EHER NICHT DAMIT ZU RECHNEN. WAS ABER NOCH KEIN GRUND IST, IN EINE MAUSGRAUE ÜBERGANGSJACKE ZU SCHLÜPFEN. WAS MAN(N) JETZT BRAUCHT, UM RICHTIG SMOOTH UND RELAXED IN DIE SAISON ZU STARTEN? SCHAUEN SIE DOCH MAL...!

01

konzept + text Petra Käding fotos Hersteller

01 Grün ist das neue „kleine Schwarze“ Silber, Grau, Schwarz und Weiß sind die am häufigsten zugelassenen Autofarben der Deutschen. Schon ein bisschen eintönig... Zum Glück bringen viele Hersteller jetzt mit Grüntönen Farbe in den Verkehr. Der New Continental RD Speed von Bentley zum Beispiel ist dabei nicht nur ein Hingucker, sondern gleitet mit 335 km/h auch geschmeidig über die Autobahn. bentleymotors.com **02 Lläuft ne Sahneschnitte über den Laufsteg...** Nein, verstecken muss der sich wirklich nicht...! Cremefarbener Head-to-toe-Look (bis auf die angesagte Schlupfmütze), gesehen auf dem Laufsteg bei J.Lindeberg. jlindeberg.com **03 Man(n) wird wohl noch nostalgisch sein dürfen!** Früher klebte man nach den Ferien Fotos in ein Album oder quälte Freunde mit Diaabenden. Heute verschickt man seine 100 Digitalfotos vom selben Sonnenuntergang am Meer schon aus dem Urlaub und landet danach sofort hart im schnöden Alltag. Mit diesem T-Shirt trägt man einen Hauch Sonnen-Feeling ins Büro. Von Hey Soho. hey-soho.com **04 Gas geben für Fortgefahrenere** Der Begriff „Hands-on-Mentality“ steht ja eigentlich für einen anpackenden oder neudeutsch „proaktiven“ Arbeitsstil. Gas geben im Job? Klar. Aber auf der Harley oder Kawasaki ist's auch nicht schlecht! Hands-on-mäßig und styletechnisch auf der sicheren Seite ist man mit den Handschuhen G-SIX PRO. t-ur.com **05 Was heißt Abgrillen auf Italienisch?** Bratwurst und Kotelett kann jeder. Abgrillen nach Italian Style – das geht jetzt mit diesem heißen Teil. Roccbox heißt der erste tragbare Outdoor-Pizzaofen, mit dem man Pizza in Restaurantqualität zaubern kann. Die nächste Grillsaison kommt bestimmt. gozney.com **06 Finger weg von meiner Homewear!** Bitte cool bleiben, wenn Ihre Freundin sich mal wieder Ihr Wohlfühl-Outfit „ausgeliehen“ hat. Zwei entspannte Argumente: 1. „Darin siehst du irgendwie fülliger aus...“ 2. „Okay, dann hol ich mir Dein Nachthemd.“ Shirt und Shorts von American Vintage. americanvintage-store.com **07 Schön mit der Zeit gehen** Der Name ist Programm: Die Schweizer Uhrenmanufaktur Frederique Constant sorgt mit ihrem Highlife Chronograph Automatic mit einer Gangreserve von 60 Stunden für eine konstant sekundengenaue Uhrzeit und einen zeitlosen Stil. frederiqueconstant.com **08 Bereit für den Herbst?** Wenn Sie diesen Pullover aus dem Schrank holen, ruft der herbstliche Wald zu einem Spaziergang. Wenn Ihre Frau ihn für Sie rauslegt, dann kann das eventuell auch heißen: Raus mit Dir, Blätter fegen! So oder so – schick sind Sie! Von Hess Natur. hessnatur.com

WELL, AND IT'S JUST LIKE THE OCEAN UNDER THE MOON
OH, IT'S THE SAME AS THE EMOTION THAT I GET FROM YOU
YOU GOT THE KIND OF LOVIN' THAT CAN BE SO SMOOTH, YEAH
GIVE ME YOUR HEART, MAKE IT REAL, OR ELSE FORGET ABOUT IT
„SMOOTH“ BY SANTANA



09



10



11



12



15



14



16



17



18



13



9 Eleganz für die Nasszelle Es geht doch nichts über etwas Luxus im Bad. Und mit Luxus ist keinesfalls ein Sammelsurium an Töpfen und Tiegeln gemeint, sondern die Best of Basics. Hand Wash im mundgeblasenen Glasflakon und Hand Cream von Baobab betören mit einem einzigartigen Duft aus Rum, Safran und Lapdanum. eu.baobabcollection.com **10 Schick wie ein Turnschuh** Man muss gar keine sportlichen Höchstleistungen erfüllen – mit den Sneakers von Floris van Bommel macht man auch so eine gute Figur. Und wer nie auf die Idee gekommen wäre, dass Tweed und Turnschuh ein tolles Paar abgeben würden, dem sei gesagt: doch, tun sie! de.florisvanbommel.com **11 Wer keine weiße Weste hat ...** sollte sich jetzt vielleicht einen weißen Trenchcoat zulegen! Zugegeben, Colombo hätte sich in dem feinen Zwirn hoffnungslos overdressed gefühlt. Aber Sie...? Von Brunello Cucinelli. brunellocucinelli.com **12 Mal ein Auge drauf werfen** UV-Strahlung ist das neue Rauchen, das gilt nicht nur für die Haut, sondern auch für die Augen. Etwas Gutes hat diese Erkenntnis aber: Sonnenbrillen sind auch im Winter angesagt. Diese hier von Montblanc sollten Sie sich mal anschauen. montblanc.com **13 Oversize macht sich bürofein** Das weiße Hemd ist ein Klassiker und gehört in jeden gut sortierten Kleiderschrank. Statt „slim fit“ und mit Krawatte kommt es jetzt aber gern mal lässig weit daher. Von Seidensticker Studio. seidensticker.com **14 Wer nicht wagt...** Pssst, wussten Sie schon? Gürtel sind nicht nur dafür da, die Hose auf Hüfthöhe zu halten. Sie sind auch bei Männern ultimative Eyecatcher, vor allem, wenn sie so extravaganter sind wie dieser von Prada. prada.com **15 Wärmstens zu empfehlen** So weich und kuschelig – eine Cordjacke schlägt Denim & Co. wirklich um Längen, wenn sich die Temperaturen langsam Richtung Keller aufmachen. Wer noch keine hat: die hier ist von Marc O'Polo und sucht noch einen stylischen Träger. marc-o-polo.com **16 Vorsicht, versteckte Kamera** Sieht aus wie eine Außenleuchte vom Designer, hat's aber sicherheitstechnisch in sich. Die neue Bosch Smart Home Eyes Außenkamera funktioniert per App und sorgt für mehr Sicherheit im Haus. Ausgezeichnet mit dem Red Dot Best of the Best Award. bosch.com **17 Nicht ohne meine Mütze** Passt in die Jackentasche, ist die stylische Lösung am Bad Hair Day – ja, den haben auch Männer! – und hält an kalten Tagen das Hirn angenehm auf Betriebstemperatur. Kurzum: das unverzichtbare Accessoire der Saison. Von Dondup. dondup.com **18 Jetzt ist wieder Chelseas-Zeit** Wenn der Sommer sich verabschiedet, geht's für manchen Männerfuß ja gern mal von den Flip-Flops direkt in die schweren, dunklen Lederboots. Warum eigentlich? Es gibt so coole – ach, nennen wir sie doch ruhig so – Übergangsschuhe! Die lässigen Chelseas von Brunello Cucinelli aus feinem Veloursleder zum Beispiel. brunellocucinelli.com

CHAMPIONS 2024

BERLINS SPORTLER*INNEN DES JAHRES

SAMSTAG
30. NOVEMBER 2024
ESTREL HOTEL BERLIN

Am Samstag, den 30. November 2024, werden im Estrel Hotel die CHAMPIONS – BERLINS SPORTLER*INNEN DES JAHRES geehrt. 2.000 Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien werden zum Höhepunkt des Berliner Sportjahres erwartet. Erleben auch Sie an festlich gedeckten Tischen eine spannende Preisverleihung und anschließend einen unvergesslichen Abend mit erstklassigem Entertainment-Programm.

**INFOS UND
TICKETS UNTER:**
www.champions-berlin.de



PRÄSENTIERT VON



Athletic Sport Sponsoring
— CHAMPIONEN ALLES





Mit Laib und Seele dabei

Heiß her geht es immer freitags und sonnabends in Schwante. Denn dann wird am alten Dorfbauer der traditionelle Holzbackofen angeworfen und Brot und Brötchen noch nach alt überlieferter, handwerklicher Herstellung gebacken.

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr: Brot und Backwaren kaufen viele bei Lebensmitteldiscountern. Vorgebackene Produkte, von der Großindustrie angeliefert, werden lediglich aufgebacken. Anders ist dies bei Handwerksbäckern, die zu einer immer selteneren Spezies werden. Doch es gibt sie tatsächlich noch. Einer dieser Leuchttürme mit weiter Strahlkraft ist die Bäckerei und Konditorei Plentz in Oberkrämer, Ortsteil Schwante. Hier befinden sich die Zentrale mit jüngst modernisierter Backstube, ein Café sowie besagter Holzbackofen im Freien. Letztergenannter geht jeden Freitag und Sonn-

abend in Betrieb, wird schon am Vorabend mit Buchenholz beheizt. Frisch heraus kommen mit dem Brotschieber Bauern- und Kräuterbrot, Zwiebel-, Käsekürbis- sowie Roggen-Dinkelkruste. Es sind Brote, die gleich mehrere Sinne ansprechen. Allein schon der Geruch von frischen Backwaren ist ein Erlebnis. „Der Geruch des Brotes ist der Duft aller Düfte. Es ist der Urduft unseres irdischen Lebens, der Duft der Harmonie, des Friedens und der Heimat“, formuliert es der tschechische Schriftsteller und Nobel-Preisträger Jaroslav Seifert etwas pathetisch, aber doch treffend.

Auch visuell wird der Kunde anders angesprochen als an der Selbstbedienungstheke. Die Auslagen sind ein wahrer Augenschmaus. Selbst die Haptik isst irgendwie ein bisschen mit, Kruste und Krume lassen sich gut ertasten. Last, but not least entscheidet der Geschmack. Eine Entscheidung, die jeder Verbraucher nach eigenem Gusto treffen muss. Es ist zudem eine Entscheidung, die in der Bäckerei Plentz oft nicht leichtfällt. Bei rund 25 Brotsorten hat der Kunde die verführerische Qual der Wahl. Verkaufsschlager in diesem Jahr ist das Vollkornbrot mit Ackerbohnen. Reich an Proteinen und Mineralstoffen, überzeugt es durch ein kernig-nussiges Aroma. Außerdem hält es sich lange frisch.

Foto: Bäcker & Konditorei Plentz

Rund 20 Sorten Brötchen gehören ebenfalls zum Sortiment. Klassiker und Highlight zugleich ist das für hiesige Gefilde so typische Weizen-Kleingebäck. Doch wer in den Plentz'schen Filialen nach weit verbreiteter Mundart „Schrippen“ bestellt, wird schnell als nicht von hier enttarnt. Die Stammkundschaft spricht stattdessen von „Handgedrückten“. „Sie sind außen zart-knusprig, innen ein bisschen weich“, weiß Bäckermeister Karl-Dietmar Plentz über sein Spitzenprodukt zu berichten. Süße Leckereien dürfen nicht fehlen. Die Blechkuchen, gern mit saisonalen Früchten getoppt, oder Torten besitzen verführerische Eigenschaften. Mehrstöckige Hochzeitstorten, nach Wunsch angefertigt, stellen die Krönung der feinen Confitserie dar.

Auch die Regionalität spielt eine wichtige Rolle in der Unternehmensphilosophie. So kommt beispielsweise ein großer Teil des Getreides von der LSV Landwirtschafts GmbH, Schwante. Dessen Inhaber, Thomas Richter, besitzt in der Gegend rund 1.400 Hektar Acker- und Grünland, baut dort Mais, Weizen, Gerste und Raps an. Speziell für die Bäckerei Plentz züchtet er zudem den so genannten Champagner-Roggen, eine uralte Getreidesorte aus Norddeutschland. Sie hat hervorragende Backeigenschaften und schmeckt, zu Brot verarbeitet, mild-würzig.

Der Familienbetrieb Plentz, dessen Ursprünge bis in das Jahr 1877 zurückreichen, ist nicht nur am idyllischen Dorfanleger Schwante präsent, sondern in



Foto: ks

Am Holzbackofen geht es noch traditionell zu



Foto: ks

Filigran gestaltete Hochzeitstorten sind die Krönung des Konditorhandwerks



Foto: Bäcker & Konditorei Plentz

Die Auswahl kann sich sehen, aber kaum zählen lassen

zahlreichen anderen Städten und Gemeinden. Die Bäckerei ist Träger des Gütesiegels „Goldene Brezel“ sowie des brandenburgischen pro agro Marketingpreises. Darüber hinaus engagiert sich die Familie um Bäckermeister Karl-Dietmar Plentz für soziale Projekte, wie der Kampagne „5.000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“. Junge Konfirmandinnen und Konfirmanden backen alljährlich in deutschen Backstuben Brote,

deren Verkauf weltweit Notleidenden gespendet wird. Rund 60.000 Teilnehmer haben so hierzulande in den letzten Jahren bereits über 200.000 Euro erbacken, die über die Evangelische Kirche Deutschland in bedürftige Länder transferiert werden.

von ks ■

www.plentz.de

Neue Aufgaben für Alexander Dressel

Die beiden renommierten Gastro-nomen Alexander Dressel und Hee-Sun Kim haben die Leitung des traditionsreichen Restaurants „Zur historischen Mühle“ (ehemals „Mövenpick Restaurant“) in Potsdam übernommen. Gemeinsam mit dem Team haben sie bereits spannende neue Ideen entwickelt, um das Restaurant auch für die Potsdamer wieder zu einer beliebten Anlaufstelle zu machen. Alexander Dressel hat 16 Jahre lang das Romantik-Hotel Bayerisches Haus in Potsdam erfolgreich geleitet. Während seiner Amtszeit wurde das Gourmetrestaurant kontinuierlich mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet.

Stationen von Hee-Sun Kim waren u. a. The Grand Hotel Ahrenshoop und das Fontane Hotel am Werbellinsee. Seit Anfang Juli gibt es am Wochenende und an Feiertagen ein umfangreiches Frühstücksangebot für die ganze Familie. Bis zum Herbst wird das Team an einem neuen Konzept arbeiten, das die abendliche Öffnung des Restaurants einschließt.

www.arcona.de



Foto: arcona Hotels & Resorts

Alexander Dressel (l.) und Hee-Sun Kim (r.) sind die neuen Betriebsleiter im Restaurant „Zur historischen Mühle“ in Potsdam

Sushi in Beelitz-Heilstätten

Auf dem Weg kulinarischer Hotspot in Beelitz-Heilstätten zu werden, ist das neu eröffnete Sushi-Restaurant Monk im alten Heizhaus des denkmalgeschützten Areals. Der historische Standort mit dem alten Gemäuer verleiht dem Restaurant eine ganz besondere Atmosphäre – beste Bedingungen für eine kulinarische Reise in fernöstliche Geschmackswelten. Der gebürtige Münchner Michael Hoffmann erlernte sein Kochhandwerk im Restaurant des Fünf-Sterne-Hotels Bayerischer Hof. Das Wissen über die Feinheiten der asiatischen Küche erwarb er in seinen Lehr- und Wanderjahren auf der ganzen Welt, u. a. in Japan. Der Start in Beelitz-Heilstätten war zunächst holprig, zuerst wartete das Team monatelang auf die Küche, dann erwies sich die Suche nach Mitarbeitern als große Herausforderung. Neben den Klassikern der asiatischen Spezialität serviert das Monk auch selbst kreierte Sushi. Die Gerichte gibt es auch Take-away.

www.monkrestaurant.de

Genuss-Zeit

von Thea Schreiber ■

Innovationspreis für die Havelmi eG



Foto: Benjamin Maltry

Die für ihre Haferdrinks bekannte Havelmi eG aus Beetzseeheide (Landkreis Potsdam-Mittelmark) wurde von Wirtschaftsminister Jörg Steinbach mit dem Brandenburger Innovationspreis 2024 ausgezeichnet. Prämiiert wurde das Unternehmen für die Entwicklung einer fermentierten

Joghurt-Alternative (vegan) mit lebenden, probiotischen Kulturen. Vegane Joghurtalternativen enthalten meist kritische und importierte Rohstoffe wie Kokos, Cashew oder Soja. Die Havelmi eG hat eine Alternative entwickelt, die ausschließlich aus regionalen Zutaten (Hafer, Sonnenblumenöl, pflanzliche Bindemittel) hergestellt wird. Aufgrund der Verwendung von lebenden, probiotischen Kulturen ist das vegane Produkt optisch sowie geschmacklich fast identisch mit dem „Original“ aus tierischer Milch. Die Mehrwegverpackung gepaart mit ausschließlich lokalen, rein pflanzlichen Zutaten repräsentiert den Nachhaltigkeitsgedanken in der Ernährung.

www.brandenburger-innovationspreis.de

www.havelmi.org

Bötzow-Brauerei: neuer Biergarten

Premiere feierte in diesem Sommer der neue Augustiner Biergarten auf dem historischen Gelände der Bötzw-Brauerei im Prenzlauer Berg, auf dem bereits im 19. Jahrhundert Bier gebraut wurde. Der Biergarten besticht durch seinen großen markanten Torbogen, den Treppenaufgang, einen Wasserlauf mit Springbrunnen und einen terrassenförmig angelegten Garten. Im Herbst wird das Augustiner-Restaurant mit traditionellem Wirtshaus-Ambiente folgen und das gastronomische Angebot erweitert. Der Augustiner bietet ganztägig deftige deutsche und alpenländische Gerichte an. Typische Biergarten-Klassiker wie Münchner Weißwurst mit Brezn, deftige Brotzeiten, verschiedene Grillwurst-Spezialitäten, bayerische Klassiker sowie Süßspeisen stehen auf der Speisekarte. Vegetarier und Veganer können sich auf frische Salate, Bowls, Gemüsesuppen und Kaspressknödel freuen. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten bietet der Biergarten eine umfangreiche Auswahl an Spezialitäten der Münchner Traditionsbrauerei Augustiner.

www.augustiner-boetzw.berlin



Foto: Laggner Gruppe Berlin / Charlott Cobler

The Grand: nun exklusive Eventlocation

Foto: The Grand, Selina Schrader



The Grand hat sich von seinem bisherigen Konzept verabschiedet und konzentriert sich nun auf Firmenfeiern, Jubiläen und andere Veranstaltungen. Das bedeutet, dass in den Räumen der ehemaligen kommunalen Arzenschule in Berlins Mitte künftig Gäste nur noch im Rahmen verschiedener Events empfangen werden. Als fester Partner übernimmt die 24/7 Event Agentur die Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen. Die Agentur betreibt bereits seit

zwei Jahrzehnten erfolgreich das Spindler&Klatt sowie das Haus Ungarn. „Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge vom Restaurantbetrieb“, meint Inhaber Jesko Klatt. Seine Erfahrung mit dem Spindler & Klatt habe ihm gezeigt, dass der Wandel des Restaurants in eine Eventlocation zahlreiche Vorteile bietet – für das Team und die Gäste.

www.24-7event.com

Einheit von Qualität und Geschmack

Seit 1894 stehen die Produkte von Kunella für Regionalität und Innovation. Ludwig Kunert und seine Frau Anna legten den Grundstein für das erfolgreiche Unternehmen aus Cottbus. Kunella wird besonders mit Mayonnaise, Leinöl und Rapsöl in Verbindung gebracht. Neben diesen Hauptprodukten gehören rund 70 verschiedene Artikel zum Produktportfolio. Zum Sortiment gehören auch – ganz neu – Apfel-Orangen-Balsamico, Heidelbeer-Essig und die vegane Mayonnaise. Ebenso stehen die eingelegten Knoblauchzehen sowie das Hanfsamenöl für Qualität, für guten Geschmack, für Frische und Natürlichkeit. Verarbeitet werden nur ausgewählte und geprüfte Rohstoffe, möglichst aus der Region.

www.kunella-feinkost.com



felicitas
CHOCOLATIER



Belgische Schokolade
aus Brandenburg

 Manufaktur
liebvolle Handarbeit

 Geschenke
für jeden Anlass

 Schokolade B2B
individuelle Präsenten

 Schokoladenland
Erlebnisswelt Hornow

HORNOW Schokoladenweg 1, 03130 Spremberg
DRESDEN Frauenstraße 9, 01067 Dresden
POTSDAM Gutenbergstraße 26, 14467 Potsdam

www.felicitas-schokolade.de

ÖKO STROM
KUNELLA FEINKOST
KLIMANEUTRAL
BEI STROM-
VERBRÄUCHE

Kunella Feinkost
Genoss aus der Spreewald-Region

Unsere **neuen** Essige

Unsere **neue** Vegane Mayonnaise **NEU**

... schmeckt natürlich!

Die Mauerlebenden

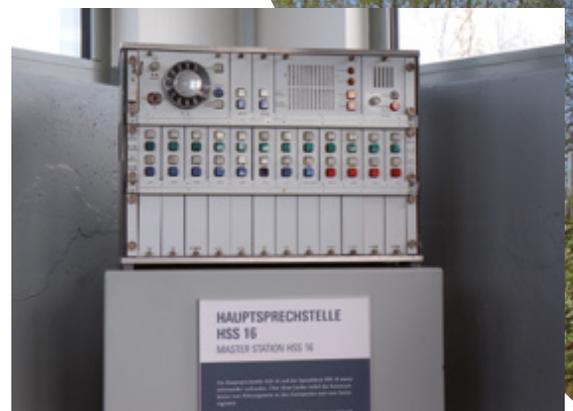
Der Grenzturm Nieder Neuendorf hat seit dieser Saison ein neues Highlight: einen animierten Comic, der zeigt, wie zwei Jungs von der DDR über die Havel nach West-Berlin fliehen. Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit.

Die Lage ist idyllisch, grüne Bäume, eine saftige Wiese, die Havel treibt ruhig vorüber. Am Ufer des Flusses führt, der asphaltierte, drei Meter breite Radfernweg Berlin-Kopenhagen entlang, den am Wochenende zahlreiche Familien mit großen und kleinen Kindern nutzen. Hier, in einem ruhigen Ortsteil von Hennigsdorf, öffnet nun wieder der Grenzturm Nieder Neuendorf. Täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr steht die Stahltür für Besucher offen, damit sie von oben auf die Szenerie blicken können. Die DDR hat den Turm nicht zum Zweck der Naherholung gebaut, sondern um von hier aus das Schießen auf seine Bürger entlang des Grenzflusses zu koordinieren - für den Fall, dass diese unangemeldet den Staat in Richtung West-Berlin verlassen wollen.

Mauertote und geglückte Fluchten, das alles ist, mehrere Jahrzehnte her und es braucht Formen der Erinnerung. Eine Möglichkeit unter vielen, die Schicksale der Menschen, die aus der DDR fliehen wollten, lebendig zu halten, sind Comicfilme. Im Grenzturm in der Nieder Neuendorf sind zwei kurze animierte Filme zu sehen, die auf unterschiedliche Art die Erinnerung wachhalten wollen. Neu ist in diesem Jahr der Comicstreifen „(K)ein Wiedersehen“ hinzugekommen. In ihm wird die zum Teil fiktive Geschichte der zwei Jugendlichen Sven und Joachim erzählt, die in Hennigsdorf zur Schule gingen. 1968 planen sie, im Winter über die Havel zu schwimmen, sie hoffen auf den Eisbrecher, der sie in den Westen bringen soll. Die blauen Farbschattierungen des Films vermitteln beim Betrachter das Gefühl von Kälte. Motion Comic, bewegter Comic, nennen die Macher des Filmes das Genre.

Produziert hat die Bewegtbilder die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, die sich auf dem Gelände des vormaligen Grenzübergangs Helmstedt befindet. Projektverantwortliche ist Lisa Hölscher. Sie hat drei junge Menschen angeleitet, den Text und die Geschichte des Films zu entwickeln. Unter den dreien ist auch die Hennigsdorferin Annika Skala. Sie leiht außerdem in dem Film der Figur Sven ihre Stimme. Der Abspann weist daraufhin, dass die Geschichte durch wahre Begebenheiten inspiriert sind. Das heißt, genauso, wie in den Zeichnungen dargestellt, hat sich die Wirklichkeit nicht zugetragen. Doch aus der Luft gegriffen ist die Begebenheit auch nicht, denn die drei jungen Filmautoren haben mit Zeitzeugen gesprochen. Für ihre Darstellung haben sie Namen und Details der Erinnerungen geändert, ist am Ende des Films zu lesen.

Zu sehen ist die Animation in einer Endlosschleife im Keller des früheren Grenzturms. Er läuft zusammen mit Dokumentationen der Grenzanlagen, die vor über 30 Jahren von einem Hubschrauber heraus aufgenommen wurden. Eindrücklich ist auch der animierte Film Micki, der ebenfalls schon seit





einigen Jahren Teil der Dauerausstellung

ist. Micki erinnert an die reale Person Marienetta Jirkowsky. Sie wurde 1980 bei einem Versuch, die DDR nach Frohnau zu verlassen, in Hohen Neuendorf erschossen. Die braunen Farbtöne der bewegten Zeichnungen erzählen den letzten Tag von Marienetta Jirkowsky, ihre Fahrt mit der S-Bahn, das Zögern im letzten Moment, die Todesschüsse. Bei diesem Film haben die Macher die Fiction weggelassen und lassen die Facts für sich sprechen.

Der Grenzturm in Nieder Neuendorf ist einer von 280 Türmen, die die DDR rund um West-Berlin baute, um den Todesstreifen überblicken zu können. Erhalten geblieben sind nur wenige dieser Wachtürme. So steht in einem Waldstück bei Hohen Neuendorf ein Turm, der heute als Naturschutzstation genutzt wird. Der

Turm in Nieder Neuendorf hat den

Vorzug, gut erreichbar zu sein. Neben dem Radfernweg vor der

Tür gibt es unweit eine Bushaltestelle der Linie X36 und für Autofahrer eine gute ausgebaute Straße. Der Grenzturm befindet sich in der Dorfstraße in Höhe Hausnummer 40 - dort, wo früher einmal der Nieder Neuendorfer Kanal in die Havel mündete. Um den Turm kümmert sich das Stadtarchiv Hennigsdorf. Vor Ort begrüßen von Anfang April bis zum 3. Oktober freiwillige Helfer die Besucher. Die Helfer, meist Rentner, erhalten von der Stadt eine kleine Aufwandsentschädigung. Doch sie selbst sprechen von einem Ehrenamt. Sie wollen mit Besuchern in Gespräch kommen. Damit die Erinnerung an die DDR-Grenze nicht verblasst wie Ereignisse aus fernen Tagen.

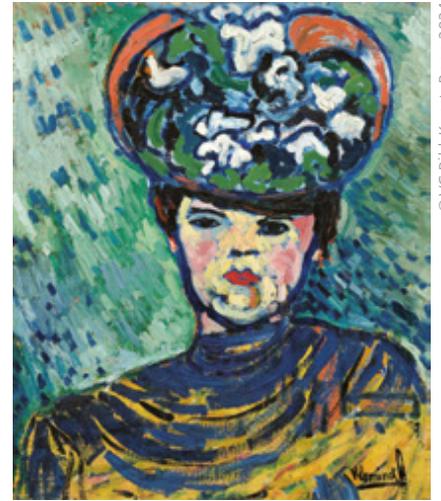
von Andrei Schnell ■

www.hennigsdorf.de/Stadtleben/Kunst-und-Kultur/Grenzturm-Nieder-Neuendorf

Maurice de Vlaminck. Rebell der Moderne

Bis zum 12. Januar 2025 zeigt das Museum Barberini die Ausstellung Maurice de Vlaminck. Rebell der Moderne. Sie ist die erste postume Retrospektive, die dem Fauvisten und prägenden Künstler der französischen Avantgarde an einem deutschen Museum zuteilwird. Anhand von etwa 70 ausgewählten Exponaten vermittelt sie einen weitläufigen Überblick über Vlamincks gesamtes malerisches Werk von seinen ersten, zu Beginn des 20. Jahrhundert ausgeführten Kompositionen, über seine von Cézanne und Picasso inspirierten Experimente mit dem Kubismus, bis zu seinen letzten Landschaftsbildern. Die erste Ausstellung im neuen Jahr wird sich dem Werk von Wassily Kandinsky widmen.

www.museum-barberini.de



Maurice de Vlaminck, Frau mit Hut, 1905
Öl auf Leinwand, 56,5 x 47,6 cm
National Gallery of Art, Washington

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Kultur-Zeit

von Miriam Pilko und Thea Schreiber ■

Letzte Chance: Noch mal ins Schloss!



Foto: SPSG / Leo Seidel

Noch bis zum 30. Oktober ist Zeit, zwei Highlights der Potsdamer Schloßerlandschaft zu besuchen, bevor das Schloss Cecilienhof – historische Stätte der Potsdamer Konferenz, die hier vom 17. Juli bis 2. August 1945 stattfand – und die Königswohnung im Neuen Palais für anstehende Sanierungsarbeiten mehrere Jahre geschlossen werden müssen. Geplant sind anschließend umfangreiche Arbeiten im Inneren des Schlosses Cecilienhof, um wieder einen Hotelbetrieb zu ermöglichen und somit einen erheblichen Teil des Gebäudes, der aktuell noch ungenutzt ist, zu reaktivieren. Im Neuen Palais soll der

Besucherempfang umgebaut werden. Hier sollen künftig alle Nebennutzungen des öffentlichen Besuchsverkehrs wie Info-Point, Schließfächer, Garderobe, Cateringküche, barrierefreie Gäste-WCs und ein Aufzug zur barrierefreien Erschließung sowohl der Museumsfläche im 1. Obergeschoss als auch des Schlosstheaters unterkommen.

www.spsg.de

Schloss Cecilienhof, Blick in den Ehrenhof

25 Jahre Poetenpack

Mit der Eröffnungspremiere „Der Raub der Sabinerinnen“ feierte das Theater Poetenpack sein 25-jähriges Bestehen. Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert zeigt das Theater seine Schauspielinszenierungen in Potsdam, Magdeburg und auf zahlreichen Gastspielreisen quer durch Deutschland und in den angrenzenden deutschsprachigen Ländern. „Wer Auftritte des Poetenpacks kennt, erfreut sich nicht nur an ihrem fabelhaften Spiel, sondern auch an filigraner Sprachkultur und feinem Witz. Das Poetenpack bringt Klassiker, zeitgenössische Werke und Kinderstücke auf die Bühne – und arbeitet mit Laien, Jugendlichen und Geflüchteten zusammen“, so Brandenburgs Kulturministerin Manja Schüle bei der Geburtstagspremiere. Zum Geburtstag gab es einen Förderbescheid in Höhe von 70.000 Euro für die Entwicklung der Poetenpack-Stücke „Andi Europäer“ und „Die Tür nebenan“. Bei einem Theaterball am 2. Oktober in Potsdam feiert das Poetenpack mit seinen Zuschauern.

www.theater-poetenpack.de



Foto: Marcus Lieberenz

Zum Jubiläum: „Der Raub der Sabinerinnen“, Julia Borgmeier, Lea Sophie Geier und Ralph Sahlbrandt

Nach dem „Tanz“ auf „Grand Tour“

Das Thema der diesjährigen Musikfestspiele Potsdam Sanssouci „TANZ“ lockte mit seinem vielfältigen, facettenreichen und originellen Programm aus Musik von der Renaissance bis in die Moderne und Gegenwart über 12.000 Gäste in die Schlösser und Gärten sowie in die historische Mitte von Potsdam. Damit knüpfen die Festspiele an die sehr hohen Auslastungszahlen aus vorpandemischen Zeiten an. Im kommenden Jahr werden sich die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci vom 13. bis zum 29. Juni dem Thema „Grand Tour“ sowie der Musik der Abenteurer und Exilanten auf Reisen widmen.

www.musikfestspiele-potsdam.de

Foto: Stefan Cloede / Musikfestspiele Potsdam Sanssouci



Tanzlust im Neuen Garten – Teatro Pavana

Erfolgreiches Fliesen-Festival

13 international renommierte Künstler der klassischen Musik waren auf Einladung der Cellistin Marie-Elisabeth Hecker und des Pianisten Martin Helmchen in der letzten Juliwoche zum 2. Internationalen Kammermusikfestival Fliesen und dem Internationalen Meisterkurs der Fliesen-Akademie in den Spreewald und die Niederlausitz gekommen. In Lübbenau, Glashütte/Baruth, Lübben und in der „Drauschemühle“ bei Bornsdorf – dem Wohnort des Künstlerpaares Hecker-Helmchen – erlebten über 1.300 Gäste die Konzerte. Das 3. Internationale Kammermusikfestival Fliesen soll von 5. bis zum 12. Juli 2025 stattfinden.

www.fliessenfestival.de

Foto: Zuzanna Spezial



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding

Minimalistische „Carmen“ in der Uckeroper

Normalerweise wird die Oper nach Georges Bizet opulent und pompös inszeniert, doch Holger Müller-Brandes bringt mit seiner Darstellung nur drei Personen und zwei Instrumente auf die Bühnen mehrerer Spielstätten. Die Uckeroper brachte bereits zwei Inszenierungen von „Carmen“ hervor, doch diese ist die erste reduzierte Variante. Hier sollen spanische und lateinamerikanische Tänze im Vordergrund stehen, Sänger sollen auf der kleinen Bühne mehr Raum zum Schauspiel haben. Bis zum 27. September kann diese einmalige Inszenierung noch auf verschiedenen Bühnen Brandenburgs und Polens gesehen werden.

www.uckeroper.de

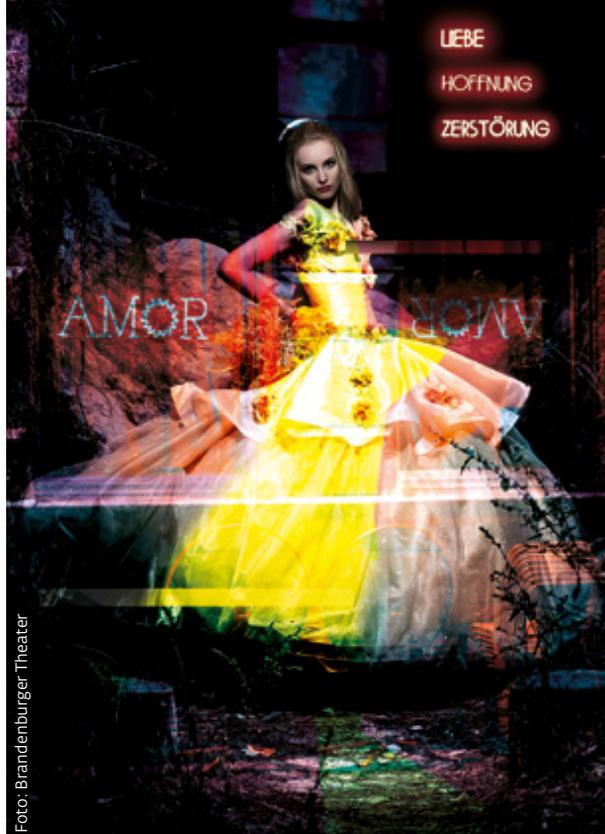


Foto: Brandenburger Theater

La Traviata

Das Brandenburger Theater feiert am 26. September mit der Inszenierung einer der berühmtesten und erfolgreichsten Opern der Musikgeschichte eine neue Premiere. Das Original – 1853 in Venedig uraufgeführt – stammt aus den Federn Giuseppe Verdis (Musik) und Francesco Maria Piaves (Libretto). Die Oper in drei Akten wird bis Ende Oktober in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt. Das Musikdrama handelt von der Kurtisane Violetta Valéry, die auf einem Fest Alfredo Germont kennenlernt, welcher sich sogleich verliebt. Doch da Valéry der Meinung ist, nicht zu wahrer Liebe fähig zu sein, weist sie ihn zunächst ab. Nach dem großen Erfolg von „Die Zauberflöte“ und „Elektra“ inszeniert Alexander Busche erneut mit großen Emotionen und packenden Bildern eines der berühmtesten Meisterwerke der Musikgeschichte.

www.brandenburgtheater.de

Strahlkraft

Am 14. September 2024 ist die Kammerakademie Potsdam zusammen mit der Dirigentin Holly Hyun Choe und dem Pianisten Cédric Tiberghien mit einem vielseitigen Programm im Großen Saal des Nikolausaals zu erleben. Gemeinsam mit der KAP präsentieren sie Stücke u. a. von Joseph Haydn und Robert Schumann sowie Louise Farrenc. Die Komponistin war eine Ausnahmeerscheinung ihrer Zeit. „So sicher im Umriss, so verständig in der Ausführung [...] und dies alles leicht und gesangreich“, lobte einst Robert Schumann ihre Musik. In seinen einsätzigen Werken für Klavier und Orchester lässt er einen raffinierten Dialog erklingen und erweitert die Gattung des Solokonzerts. Clara Schumann zählte die beiden Werke „zu den genialsten Stücken, die Robert geschrieben hat“.

www.kammerakademie-potsdam.de



Foto: Emily Turkanik

Dirigentin Holly Hyun Choe

Kafkas komische Texte

Das Franz Kafka-Jahr steht ganz im Zeichen des Gedenkens an den österreichisch-ungarischen Schriftsteller, der vor 100 Jahren verstorben ist. In diesem besonderen Jahr finden im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zahlreiche Veranstaltungen statt, um ihn und sein berühmtes literarisches Werk zu würdigen. Am 27. Oktober leiten der Schauspieler Amadeus Gollner und der Kafka-Biograf Dr. Reiner Stach eine Lesung im Gladhouse/Obenkino in Cottbus und beschäftigen sich mit den komischen Texten des berühmten Schriftstellers aus dem 20. Jahrhundert.

www.kafka2024.de

Film ohne Grenzen 2024

Bereits zum 12. Mal findet das internationale Filmfestival in Bad Saarow am Scharmützelsee statt. Das Thema der diesjährigen Veranstaltungen: „Jetzt“. Zwischen dem 12. und dem 15. September können sich Interessierte auf vier Tage voller Cineastik aus aller Welt freuen. Das Festival wird mit „Denkste Puppe“, einem Film über vier geflüchtete, junge Männer aus Afghanistan und dem Iran eingeleitet, die ihr Ankommen, ihr Leben und ihr Vorankommen in Deutschland zeigen. Beendet wird das Filmfestival von dem multikulturellen Film „Ein kleines Stück vom Kuchen“, der von Liebe im Alter handelt.

www.filmohnegrenzen.de

Internationales Puppentheater-Festival

Der Landkreis Elbe-Elster ist seit nun 26 Jahren ein Ort, der besonders für eins bekannt ist: Puppentheater. Eröffnet wird das Festival, das vom 20. bis zum 29.9. zu sehen ist, in der Aula des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg mit „Er ist wieder da“ – der Puppentheater-Inszenierung des Erfolgsromans von Timur Vermes, der von einer fiktiven Version Adolf Hitlers im Jahr 2011 handelt, der mit dem modernen Leben klarkommen muss. Viele weitere Stücke, darunter etwa „Der Froschkönig“ am 27. September in Schönborn oder „Ein Rendezvous mit der Liebe“ am 28. September in Körba bilden das Programm.

www.puppentheaterfestival-ee.de

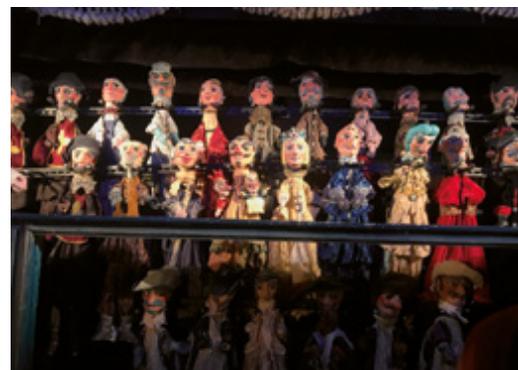


Foto: LKEE, Susanne Wegner

Sternsagen für Kinder

Das Urania-Planetarium Potsdam bietet bis Ende November Veranstaltungen für Kinder ab sechs Jahren an, bei der es um den Sternenhimmel und seine Sagen geht. Das Planetarium holt mithilfe von Animationen den Himmel nach Potsdam und erzählt beim Betrachten vom Großen Bären, dem Orion und vielen weiteren Sternbildern fantasievolle Märchen und Sagen, von denen schon die alten Griechen berichteten. Außerdem erhalten die Kinder viele Informationen über Sterne, Sternbilder und das Universum.

www.urania-planetarium.de



Foto: NASA

Erlebe den Genuss - genieße das Erlebnis

Das gemütliche Planetarium

Dinner for fun

www.dinnerforfun.net

NEUES MENU NEUE SHOW

In Potsdam vom 22.11.2024 bis 09.02.2025
Zeltpalast Am Luftschiffhafen

www.dinnerforfun.net EMAIL: tickets@dinnerforfun.net

BB RADIO 0173 100 3434

Harry Potter und die bezaubernde Orgel

Dieses klassische Orgel-Konzert richtet sich an alle Harry Potter-Fans jeder Altersklasse. Am 24. September öffnet die Klosterkirche St. Trinitatis in Neuruppin ihre Tore, um ein atemberaubendes Konzert zu bieten. Eva Belmas hat John Williams Werke aus den Verfilmungen der weltberühmten Buchreihe transkribiert und führt sie selbst als Orgel-Solo auf. Der Erlös der Ticketeinnahmen dieser Benefizveranstaltung kommt der internationalen Stiftung UA RENAISSANCE zugute.

www.neuruppin-erleben.de

Stipendien für Kunstschaffende

Das Kulturministerium unterstützt auch dieses Jahr wieder insgesamt zehn Brandenburger Kunstschaffende aus den Bereichen Literatur, Musik, Bildender sowie Darstellender Kunst mit Arbeitspaket-Stipendien. Die Pakete sind mit jeweils 8.000 Euro ausgestattet. Kulturministerin Dr. Manja Schüle freut sich, dass das Kulturministerium diese Stipendien bereits zum sechsten Mal vergeben und kreativen Köpfen somit auf unbürokratische Weise helfen kann, ihre Herzensprojekte zu verwirklichen. Entscheidend für den Erhalt des Stipendiums sind der Erstwohnsitz im Land Brandenburg und die Qualität des bisherigen künstlerischen Wirkens.

mwfk.brandenburg.de

Brandenburgischer Denkmalpflegepreis vergeben

Am 5. September zeichnete die Kulturministerin Dr. Manja Schüle sechs ehrenamtlich Engagierte und Vereine mit insgesamt 18.000 Euro aus. Bereits seit 1992 wird der Denkmalpflegepreis verliehen. „Brandenburg ist Denkmalland. Und Brandenburg ist das Land der Denkmalschützerinnen und Denkmalschützer“, sagte Schüle und bedankte sich bei den vielen Freiwilligen und Vereinen. Drei Preise in Höhe von je 4.000 Euro gingen an den Förderverein Gollwitzer Dorfkirche e.V., den Förderverein HeimatHof Lieske e.V. und die Bürgerstiftung Kulturerbe Himmelpfort. Außerdem gab es drei Anerkennungen in Höhe von jeweils 2.000 Euro, die Knut Strefling und Jürgen Wagner, Mike Hille und Helge Mischler sowie Familie Weger/Post und Familie Pöpplau/Bruhns entgegennahmen.

mwfk.brandenburg.de

Foto: Bernd Borchardt



Spuren: Bronze – Ton – Papier

Die Werke der Künstlerin Sylvia Hagen werden von der Stiftung Schloss Neuhardenberg in einer umfassenden Retrospektive bis 22. Dezember präsentiert. Hauptsächlich arbeitet die aus Treuenbrietzen stammende Künstlerin mit Stein, doch in den 90er Jahren wandte sie sich auch dem Ton zu. Die Ausstellung ist nicht chronologisch geordnet, sondern ist aufgeteilt nach den Werkstoffen Bronze, Ton und Papier.

www.schlossneuhardenberg.de

Leichte Kost zum Sattlachen



Unser Menü für Dir

Bei uns kriegste beste Comedy à la Berliner Kiezschnauze serviert. Dazu empfehlen wir als Futter für die Lachmuskeln und die jut jeölte Kehle: heiße Flammkuchen, coole Drinks, leckeret Eis oder knackijet Popcorn – allet ooch zum Jemütlichmachen uff'm Sitzplatz.



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding · [f](#) [@](#) [d](#) [v](#) [p](#) primetimetheater

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

top events

Bis zum
30.12.

VOLL DAS LEBEN! – Andreas Dresen und Team

Diese Sonderausstellung stellt eine begehbare Collage dar, die zehn Schlüsselfilme als Ergebnisse kollektiver Kreativität zeigt. Dresen ist sowohl national als auch international als Regisseur von Spiel- und Dokumentarfilmen und Theater- und Operninszenierungen bekannt und stellt stets seine Ensemble-Arbeit mit anderen Kunstschaffenden in den Vordergrund.

www.filmmuseum-potsdam.de



Foto: Andreas Hoefler

14.–
15.09.

HIMMEL & ERDE

Die Bienenfarm präsentiert Flug- und Fahrzeuge aus den 1920er bis 1950er Jahren aus deutscher Produktion. Das deut-



Foto: Flugplatz Bienenfarm GmbH

sche Oldtimer-Wochenende mit Flugvorführungen, Rundflügen und Kinderprogramm.

www.flugplatz-bienenfarm.de

19.09.–
05.10.

BallhausWoche in Eisenhüttenstadt

Das Friedrich-Wolf-Theater verwandelt sich insgesamt sieben Tage lang in ein Ballhaus und präsentiert die verschiedensten Themenabende. Den Auftakt dieser Veranstaltungsreihe macht ein Bruce Springsteen-Abend und abschließen wird ein bunter Tanzabend mit „Wir 4“. Außerdem können sich Interessierte auf einen Familiennachmittag, Kabarett und vieles mehr freuen.

www.friedrich-wolf-theater.de



Foto: Wolf Junghanns

21.09.

Konzert der Philharmonischen Akademie

Um 17 Uhr findet am Walther-Rathenau-Platz 7 in Baruth/Mark das Auftaktkonzert der Philharmonischen Akademie mit einem besonderen Programm statt. Dirigent Fabian Enders lässt in der großen Stadtpfarrkirche St. Sebastian neben Beethoven und Schubert Werke der Komponistin Emilie Mayer erklingen. Der Dirigent widmet sich mit Vorliebe vergessenen und unbekanntem Werken brandenburgischer Komponisten und bringt diese zu Aufführung. Sein besonderes Engagement gilt der Musik des Landes Brandenburg. Tickets nur an der Abendkasse: 22 – 25 €.

www.fabianenders.de/event/sinfoniekonzert/



Foto: Anna Werner

22.09.

360° Markt – Open Air

Kunsthandwerk, Flohmarkt und Livemusik verbinden sich hier am Waschhaus in Potsdam zu einem Erlebnis, bei dem es ums Stöbern, (Ver-)Kaufen und Zusammenkommen geht.

www.waschhaus.de

27.09.

In Vlaminc's Welt – Konzertlesung

Diese musikalische Lesung führt direkt hinein in die überaus lebendige Welt, die Heimat vieler großer Maler, Literaten und Komponisten des Paris um 1900. Neben Texten und Kompositionen der damaligen Künstler fokussiert sich der Abend auf das Schaffen des französischen Malers und Autors Maurice de Vlaminck.

www.nikolaisaal.de



Foto: VG Bild Kunst Bonn

28.09.

Ruppiner See in Flammen

Die Neuruppiner Fahrgastschiffahrt lädt Ende September zu einem fantastischen Abschluss der Hauptsaison ein. Die Schiffe der Flotte legen an der Seepromenade zur kleinen Korsofahrt über den Ruppiner See ab und zur Feier des Tages gibt es neben der frischen Seeluft auch ein kulinarisches Angebot der Extraklasse und ein abschließendes, spektakuläres Feuerwerk.

www.schiffahrt-neuruppin.de



Foto: TMB-Fotoarchiv/Frank Liebke

29.09.

Festliches für Trompete und Orgel

Der Trompetensolist Oliver Lakota und der Organist Stefan Kiessling laden in die Schinkelkirche Petzow zu diesem einzigartigen Zusammenspiel aus Blech und Tasteninstrument ein. Ob Händel, Vivaldi, Bach oder Purcell – Liebhaber der klassischen Musik werden hier auf ihre Kosten kommen.

www.dein-havelland.de

29.09.

CHOPIN PUR

Der Pianist, Solo- und Kammermusiker Vladimir Mogilevsky, bekannt für sein fesselndes Spiel, kommt nach Ribbeck und berührt durch seine brillanten und ideenreichen Interpretationen der Stücke Frédéric Chopins.

www.schlossribbeck.de

(Tickets: www.adticket.de)



Foto: Viktor Gonyachey

27.09.–
06.10.

19. Kranichwoche

Auch in diesem Jahr lädt der Nationalpark Unteres Odertal wieder zur Kranichwoche ein. Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ist diese Zeit interessant, da den Menschen durch geführte Touren, Vorträge und Exkursionen das Leben des Kranichs nähergebracht wird.

www.nationalpark-unteres-odertal.eu

28.–
28.09.

Schmiedefest in Paaren

Der Erlebnispark Paaren in Glien zeigt im Herbst zwei Tage lang Wissenswertes rund um die Kunst des Schmiedens. Ob Vorführungen oder die Möglichkeit, selbst mitzumachen – mit Livemusik, Kulinarik und einem Feuerwerk wird das Programm abgerundet.

www.erlebnispark-paaren.de

03.–
06.10.

Lausitzer Herbstmarkt

Bereits zum 27. Mal findet der Herbstmarkt in der Cottbuser Innenstadt statt. Geprägt von Bräuchen, ländlichen Produkten und passend zum Thema Herbst bietet der Markt verschiedenste kulinarische und kunsthandwerkliche Dinge sowie ein buntes Bühnenprogramm an.
www.cottbus.de



Foto: Johanna-Galle

10. &
18.10.

Tag des Kachelofens

Das Ofen- und Keramik Museum Hedwig Bollhagen veranstaltet die Sonderführung „Dem Ofensetzer über die Schulter geschaut“. Zusätzlich zum „Tag des Kachelofens“ verwirklicht das Museum die Vernissage „Barry McDaniel. Ein Starbariton lebt Keramik“.
www.okmhb.de



Foto: Annett Ullrich

Walsh ein Musical basierend auf dem Außerirdischen aus dem Roman „The Man Who Fell To Earth“. „Lazarus“ bietet eine emotionale Reise durch die Welt eines Außenseiters, der sein Leben lang nach einem Ort sucht, an den er wirklich gehört.

www.hansottotheater.de

20.10.

Herbstfest in Potsdam

Der große Wiesenpark im Volkspark Potsdam verwandelt sich im Herbst einen Tag lang in eine bunte Feier für die ganze Familie. Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm können Groß und Klein köstliches Essen, Lagerfeuer, kreative Bastelaufgaben und viele weitere Überraschungen erwarten.

www.volkspark-potsdam.de

06.10.

Verschwun- dene Sterne

Das Casanova Society Orchestra erzählt die Geschichten hinter Liedern die Geschichte machten, die zu Zeiten des Nationalsozialismus verbannt, verfeimt, vergessen wurden. Von Zufallstreffern, die zu Hits wurden, Hits, die unter Androhung der Todesstrafe erzwungen wurden und französischen Liebesliedern.
www.kleistforum.de



Foto: Frank Eidel

12.–
13.10.

Mittelalter- licher Woll- markt

Die mittelalterliche Burg Beeskow bietet die perfekte Kulisse für einen Wollmarkt mit Angeboten von Handwerk, Kulinarik bis hin zu Bogenschießen und authentischer Musik.

www.burg-beeskow.de



Foto: Susann Müller

26.10.

Gruselworkshop für Familien

Familien werden ab 15 Uhr in den Gewölbekeller des Schlossguts Altlandsberg dazu eingeladen, gruselige, kreative Masken und Gespenster zu basteln und zu bemalen. Ulrich Handke freut sich, viele Familien fürs Gruseln begeistern zu können.

www.schlossgut-altlandsberg.de



Foto: Schlossgut Altlandsberg GmbH

19.10.

LAZARUS Musical Premiere

Kurz vor seinem Tod erfüllte sich David Bowie seinen Lebenstraum und verfasste gemeinsam mit dem Dramatiker Enda

26.10.

Bibi Blocksberg – Das Musical

Bibi Blocksberg fliegt mit ihrem Besen Kartoffelbrei im Herbst nach Falkensee, um mit ihrem Musical „Bibi Blocksberg – Alles wie verhext!“ Groß und Klein zu verzaubern. Mitreißende Lieder und tolle Kostüme laden bei diesem Familien-Pop-Musical zum Mitmachen ein.

www.bibiblocksberg.de

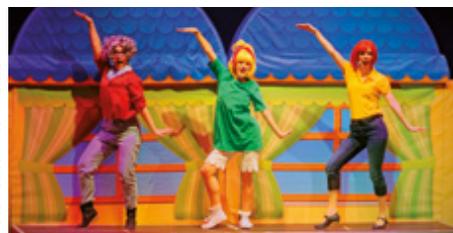


Foto: Cocomico Theater

09.11.

Gute Laune-Garantie für Schlagerfans

Die Potsdamer Schlagerparty in der Pirschheide ist ein Muss für alle Schlagerfans mit den besten Hits von Vanessa Mai, Helene Fischer, Beatrice Egli, Giovanni Zarrella, Andreas Gabalier, Maite Kelly, Florian Silbereisen, Andrea Berg, Roland Kaiser, DJ Ötzi und vielen mehr.

www.pirschheide.com



Foto: Pirschheide

15.–17.11.

POP & PETERSILIE

Bereits zum fünften Mal findet in Neuruppin das Poesiefestival mit Fokus auf deutschsprachiger Lyrik statt. Veranstaltet werden die bunten Ereignistage vom fontane.kosmos und sind Teil der Fontane-Festspiele.

www.fontane-kosmos.de



Foto: Fotoautor Henry-Mundt

FILMMUSEUM POTSDAM

VOLL DAS LEBEN!

ANDREAS DRESEN UND TEAM

Ausstellung und Begleitprogramm
7.10.2023 – 30.12.2024 im Filmmuseum Potsdam

KAP
Kammerakademie Potsdam

KAPmeets
Konzerte mit Einführung und Nachgespräch (inkl. Getränk)

Treffpunkt Konzert

Sa 28.09.24 20 Uhr
Nikolaisaal Potsdam

Christian Tetzlaff
Violine und Leitung,
Artist in Residence der Saison 2024.25

Musik von Joseph Haydn und Jean Sibelius

Das Orchester der Landeshauptstadt

Tickets: 0331 28 888 28
www.kammerakademie-potsdam.de

Foto: Giorgio Bernuzzi

Vorschau

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des TOP Magazin Brandenburg/Potsdam::



Eloquent und emphatisch

Interessante Brandenburger präsentieren sich und ihr Unternehmen, stellen besondere Hobbys vor oder ihre Passion.



Foto: Pixabay

Glamourös und edel

In wenigen Wochen werden die Abendkleider und Smokings aus dem Schrank geholt – die Ballsaison wird eingeläutet.



Foto: Pixabay

Kalt und schön

Winterreisen, Spaziergänge, gemütliche Nachmittage, Märkte und noch vieles mehr bringt uns die kalte Jahreszeit – und wir freuen uns darauf.



Foto: Pixabay

Köstlich und regional

Ein Spaziergang durch Konditoreien und Backstuben des Landes. Lassen Sie sich verführen ...



Foto: Pixabay

(Änderungen vorbehalten)

Und natürlich gibt es all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Brandenburg und Potsdam.

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:

Die nächste Ausgabe des TOP Magazin Brandenburg/Potsdam erscheint am 6. Dezember 2024.

Folgen Sie uns bei Instagram: @topmagazin.brandenburg, @topmagazin_potsdam sowie bei Facebook: TOP Magazin Brandenburg



IMPRESSUM

Ausgabe Herbst 2024

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



Chefredaktion

Martina Reckermann
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christiane Flechtner, Ronald Keusch, Sophia Lindt, Hanni May, Brigitte Menge, Miriam Pilko, Martina Reckermann, Anastasia Roos, Annett Ullrich, Marie Weiß u. a.

Fotos

Ursula Lindner, Annett Ullrich, www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Martina Reckermann, Dr. Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 23.08.2024

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Das TOP Magazin Brandenburg/Potsdam erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint am 6. Dezember 2024.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2024 www.raz-verlag.de

Auswahl an Auslagestellen des TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Andreas Ehrl Potsdam

Fritz-Zubeil-Str. 95, 14482 Potsdam

Audi Zentrum Potsdam

Fritz-Zubeil-Str. 70-80, 14482 Potsdam

Aust Fashion

Brandenburger Str. 66, 14467 Potsdam

Autohaus Dallgow

Wilmsstr. 120, 14624 Dallgow-Döberitz

Autohaus Sternagel

Gerlachstr. 14, 14480 Potsdam

Bäckerei Braune

Friedrich-Ebert-Str. 101, 14467 Potsdam

Bäckerei Exner, folgende Filialen:

Karl-Marx-Str. 152, 12529 Großziethen

Potsdamer Chaussee 108,
14476 Groß Glienicke

Förster-Funke-Allee 102
14532 Kleinmachnow

Richard-Israel-Str. 4D, 15732 Schulzendorf

Karl-Liebkecht-Str. 14
14482 Potsdam Babelsberg

Annemarie-Wolff-Platz 1
14469 Potsdam Bornstedt

Am Heizkraftwerk 1, 14547 Beelitz

Karl-Marx-Str. 59a, 14612 Falkensee

Sophie-Alberti-Straße 1, 14478 Potsdam

Konrad-Zuse-Ring 2, 14469 Potsdam

BIOSPHERE Potsdam

Georg-Hermann-Allee 99, 14469 Potsdam

Spielbank Brandenburg

Schloßstr. 14, 14467 Potsdam

Bürgschaftsbank Brandenburg

Schwarzschildstr. 94, 14480 Potsdam

BVMW Bundesverband

der Mittelständischen Wirtschaft

David-Gilly-Str. 1, 14469 Potsdam

Cafe Rosenberg

Dortustr. 15, 14467 Potsdam

City Optik Scharnbeck

Brandenburger Str. 46, 14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Gutenbergstr. 26, 14467 Potsdam

Confiserie Felicitas

Schokoladenweg 1 (ehem. Dorfstraße 15),
03130 Hornow

Dogstyler Potsdam

Zeppelinstr. 47a, 14471 Potsdam

Filmmuseum Potsdam

Breite Str. 1a / Marstall, 14467 Potsdam

Fleesensee Feriendorf

Am Kalkberg 1, 17213 Göhren-Lebbin

Fleischerei Meissner

Karl-Liebkecht-Str. 131, 14482 Potsdam

Hotel „Am Wald“

Luckenwalder Str. 118, 14552 Wildenbruch

Hotel zum Hofmaler

Gutenbergstr. 73, 14467 Potsdam

HPG Projektentwicklungs Baum & Zeit / Baumkronenpfad

Straße nach Fichtenwalde 13,
14547 Beelitz

Huth Exklusive Strümpfe und Wäsche

Friedrich-Ebert-Str. 23, 14467 Potsdam

Inselglück Fürst

Unter den Linden 1, 14542 Werder

Intersport Olympia

Brandenburger Str. 30/31, 14467 Potsdam

Intersport Olympia

Hauptstraße 7
14776 Brandenburg an der Havel

Intersport Olympia

Landsberger Chaussee 17
16356 Ahrensfelde-Eiche

Kongresshotel Potsdam

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Landhotel Potsdam

Reiherbergstr. 33, 14476 Potsdam/Golm

LARÜCIL Wimpernerlängerung

Hans-Thoma-Straße 2, 14467 Potsdam

Luisen Kosmetik

Schopenhauerstr. 10, 14467 Potsdam

Mahsa Hair & Beauty

Annemarie-Wolff-Platz 2 bzw.
Jochen-Klepper-Str. 7b, 14469 Potsdam

Marco Marcu Fashiondesign

Mittelstr. 37, 14467 Potsdam

Merita Ästhetik

Johann-Sigismund-Str. 16, 10711 Berlin

Mode & Design Kristina Hasenstein

Brandenburger Str. 44, 14467 Potsdam

Personal Shopping / Ladies Fashion Night My Rebella

Unter den Linden 4, 14542 Werder

Peserico Potsdam

Friedrich-Ebert-Str. 103-104
14467 Potsdam

Potsdamer Lakritzkontor

Jägerstr. 21, 14467 Potsdam

Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956

Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam

Powerhouse Potsdam

Am Neuen Markt 5, 14467 Potsdam

Restaurant & Café Drachenhäus

Maulbeerallee 4a, 14469 Potsdam

Ristorante Lodovico

Friedrich-Ebert-Str. 97, 14467 Potsdam

Salon Berenike

Benkertstr. 3, 14467 Potsdam

Sanitätshaus Kniesche GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 25/26, 14467 Potsdam

Satire Theater Potsdamer Kabarett Obelisk

Charlottenstr. 31, 14467 Potsdam

Schloss Kartzow

Kartzower Dorfstr. 16, 14476 Potsdam

Stilbude

Benkertstr. 2, 14467 Potsdam

Streitbürger & Partner Büro Potsdam

Birkenstr. 10, 14469 Potsdam

Die nächste Ausgabe des **Top Magazin Brandenburg/Potsdam** erscheint am 6. September 2024!

Zu finden an zahlreichen Auslagenstellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-brandenburg-potsdam

**Sie möchten Magazine zum Auslegen, haben Anregungen oder
Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen präsentieren?**

Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de oder telefonisch: 030 43 777 82-28



Party Talk

Wussten Sie schon, dass ... wir haben für Sie ein paar Fakten zusammengesucht, die Sie beim Small Talk glänzen lassen!

In Deutschland gibt es rund 1.500 Brauereien mit über 7.000 Biersorten.

Der unter deutschen Geschäftsführern am häufigsten vertretene Vorname ist Andreas. Auf Platz 2 und 3 stehen die Namen Michael und Christian. Der erste weibliche Vorname findet sich erst auf Platz 9 der Rangliste und lautet Katja.

Ein Selfie, das nur die Schuhe zeigt, nennt man Shoefie.

Louis Réard, der Erfinder des Bikini, war Maschinenbauingenieur.

Mücken fühlen sich besonders von Menschen angezogen, die Bier trinken.

Nutella hat einen Lichtschutzfaktor von 9,7.

2015 hat ein Australier bei 44 Grad ein Ei auf dem Bürgersteig von Perth gebraten.

Eiscreme wurde nicht in Italien erfunden, wie viele Menschen denken, sondern vermutlich vor tausenden von Jahren im antiken China.

Das populärste Passwort der Deutschen ist 123456.

Schmetterlinge schmecken mit den Füßen.

**Zu sehen, was man
alles geschafft hat -
das macht
unheimlich stolz.**

**Julien Norman Melke,
Boots- und Schiffbauermeister, Teltow**



hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse

**Lust auf Handwerk?
Hier geht es zu unserer
Ausbildungsbörse.**

 **Handwerkskammer
Potsdam**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

UMDENKEN AUF HANDWERK.DE



IHK Potsdam

Klimaschutz-Know-how im Unternehmen aufbauen

Qualifizieren Sie Ihre Azubis zum

Energie-Scout IHK

Online-Kurs: 1. Workshop
14. Oktober 2024 | 9 bis 13 Uhr
Die Qualifizierung ist kostenfrei.

ANMELDUNG/
INFORMATIONEN



 ihk-potsdam.de